

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Auserhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Ed. Pachtmann
K. S. Hoflieferant
7 Pragerstrasse 7.
Grosse Auswahl
geeigneter
Buchtitel-Verzeichnisse.
Anfertigung
solcher auf
Ordnung
nach Originalzeichnungen.
Ebene Gelegentlich, Geburts-
tags- u. Festgeschenke, Haupt-
geschäft seit 1870 Pragerstr. 7,
Fabrik gr. Plauenstr. 30.

Ferd. Gerlach Nachf.
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstr. 22. Fernsprechstelle 321.
Ausführliche Preislisten versende frei. Gewähr für reine
Naturweine.

MATTONI'S
GISSHÜBLER
Bestes Tisch- u. Er-
frischungsgetränk,
erprobt bei Kusten, Kaiserkrän-
ken, Magen- u. Blasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
in Giesshübl-Puchstein b. Karlsbad.

Carl Tiedemann, Dresden
Leinwand, Filze, Seiden, alle Arten
Mantelstoffe, 27, Farnsprasse 294,
Amalienstr. 10, " " 270,
Hainstr., Stadt Gölitz " " 645,
Fabrik: Zwickenstr. 97, " " 297.

Atelier für stylvolle weibliche Handarbeiten. Smyrna-Arbeiten, Tisch-, Reise- und Fensterdecken. Altdeutsche Leinenarbeiten in immenser Auswahl. Tapissier- und Congressstoffe für Stores, Vitragen, Gardinen; deutsche, englische, französische, belgische Häkelgarne. Grösste Auswahl von Neuheiten aller Tapissier-Artikel. Gesetzt. geschützte Dessins. Billigste Preise.

Tapissier-Manufaktur von Brühl & Guttentag, 26 Altmarkt 26.

Nr. 283. 31. Jahrgang. Auflage: 42,000 Exempl. **Dresden, 1886. Sonntag, 10. October.**

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Blees in Dresden.
Als eine „willkürliche Erfindung“ war die Meldung von der Absicht, die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres dauernd festgesetzt zu bestimmen. Die Wege der Offiziere sind oft unübersehbar. Vielleicht hat man die ganze Geschichte von dem militärischen Axiom nur deshalb auf's Tapet gebracht, um die Aufmerksamkeit des Volkes von der bulgarischen Frage abzulenken. Wirklich ist es denn auch gelungen, fast die gesammte Presse zu den gröblichsten Schlägereien über die Militärfrage zu veranlassen. In irgend einer Weise wird der nächste Reichstag sich damit zu beschäftigen haben, was nach Ablauf des jetzigen Septennats vom April 1888 ab zu geschehen hat. Es ist dies ein Provisorium. Man kann nun sagen, folgt wir das Septennat zwei Mal schon bekommen haben, kann es auch ein drittes Mal noch kommen, und nach Ablauf dieses wird sich wieder Rath finden. Sichtlich läuft also der Streit auf dasselbe hinaus. Noch auf eine sehr lange Reihe von Jahren wird das deutsche Volk nicht eines starken Heeres aus Friedenszeiten entbehren können. Unter den obwaltenden Weltverhältnissen kann es nicht zu einer Herabsetzung der Friedensstärke des Heeres kommen. 1874 hat Graf Moltke im Reichstage, als der gleiche Gegenstand zur Berathung stand, die Worte gesprochen:

„Bleibt, daß eine spätere, glücklichere Generation, für welche wir im Voraus die Kosten mittragen, hoffen darf, aus den Zuständen des bewaffneten Friedens herauszukommen, welcher nun schon so lange auf Europa lastet. Uns, glaube ich, blüht diese Aussicht nicht. Ein großes, weltgeschichtliches Ereigniß, wie die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches, vollzieht sich kaum in einer kurzen Epoche. Was wir in einem halben Jahre mit den Waffen erzwungen haben, das mühen wir ein halbes Jahrhundert mit den Waffen schenken, damit es uns nicht wieder entziehen wird.“

Das deutsche Volk will eine starke Armee, es liebt die Armee, die es selbst bildet. Die Kosten, die ihre Unterhaltung erfordert, sind schwer zu tragen und drückend; aber Jedermann sagt sich, daß sie getragen werden müssen, wenn anders das Heer das leisten soll, was das Vaterland von ihm verlangt. Ein nothdürftig ausgestattetes Heer, gar ein Miltärdes, von dem die Sozialdemokraten träumen, würde nichts weiter sein, als eine verwerthungslose Spielerei. Jede Maß, die dafür ausgegeben würde, wäre vergebend. Sparen ist gut, aber am unweichten Orte sparen wäre in diesem Falle die leibhaftige Tolltheit. In infolge mangelhafter Ausrüstung oder Ausbildung unseres Heeres unglücklich verlaufener Krieg würde uns, von den materiellen Folgen, Gebietsverlusten u. s. w. ganz zu schweigen, nicht kosten, als unter ganzem Militärbudget während eines halben Jahrhunderts beträgt. Wenn die Reichsregierung glaubt, daß die Feststellung der Friedensstärke für je 7 Jahre genügt, um das feste Gefüge des Heeres auf der Grundlage der jährlich gezeichneten Kadres zu wahren, so wird aus den Reihen des Reichstages kein Widerspruch erhoben werden. In Frankreich ist es anders, als bei uns. Dort giebt es im Parlament niemals einen Widerspruch gegen Forderungen des Kriegsmilitärs, im Gegentheil unterstützen alle Parteien in dem Bewußtsein neuer Summen für Heereszwecke. Können wir uns das stets vor Augen, denn die Spitze des französischen Heeres ist nicht nach England oder Egypten, sondern gegen die Rügen gerichtet.

Wie besser konnte die bulgarische Politik des Fürsten Bismarck nicht gerechtfertigt werden, als durch die Mißerfolge des russischen Generals Kaulbars in Bulgarien selbst. Dieses Volk von Bauern und Handwerker verachtet in unerwarteter Selbstständigkeit, Kaulbars läßt vergeblich alle Mühen springen, die Bulgaren wollen eben nichts von russischer Günstigkeit wissen. Derselbe Kaulbars, der die edelgestimmten bulgarischen Offiziere wegen ihrer Verachtung gegen den Fürsten Alexander „ehrlose Schurken“ genannt hatte, trägt gleichwohl kein Bedenken, auf seiner Revolutionsmühseligkeit die bulgarischen Offiziere zu ehelichen Schutztruppen zu verleben. Täuscht aber nicht Alles, so wird er dabei noch der Vordemlichkeit verfallen. Bismarck hat offenbar vorher gewußt, daß die Bulgaren nimmermehr ihre staatliche Abhängigkeit in die Schanze schlagen, daß die Russen sich bei den Bulgaren umso verhaßter machen, vor Europa aber sich nur blossstellen würden. Er ließ daher die Russen gewähren, so er sich sogar eine Strecke weit Ausland zu begünstigen. Diese seine Unthätigkeit schätzte Feindland vor der Verteidigung mit Russland. Wenn die Russen selbst ihre Arbeit so kümmerlich machen, so können sie für das Festhalten ihrer Pläne nur sich, nicht aber Deutschland oder Oesterreich verantwortlich machen. Das Bündnis zwischen diesen beiden Nachbarreichen besteht, das hat schon im Wiener Reichsrath Graf Tanze auf das Bestimmteste erklärt, unerschütterlich fest, und eine Verfallsfrist aus dem ganzen Hause lobte diese Erklärung. Diese Zustimmung wiederholte sich, als Graf Tanze hinzutrat, es liegt kein Anlaß vor, um eine Vordering oder Forderung der gegenseitigen engen und vertrauensvollen Beziehungen befragen zu lassen. „Das ist lapid und klar, kurz und bündig gesprochen. Die ganze friedensbedürftige Welt ist dem österreichischen Minister für diese Erklärung zu lebhaftem Dank verpflichtet.“

Ob es nun noch Lord Churchill, pardon! der als Lord Trafford reisende britische Gesandte, wenn er aus Dresden in Wien eingetroffen sein wird, noch für nöthig findet, dem österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, seinen Besuch abzutreten? In Berlin beim Fürsten Bismarck ist der edle Lord und Schatzkanzler nicht gewesen. Mit ganz eigenthümlichen Bemerkungen hatte der formidative „Standard“ die Rede des Ministers nach dem Festlande begleitet. Auch dieses Parteilblatt Lord Churchill's hatte vorangelegt, daß derselbe einen Abschied nach Paris machen würde. Sollte sich etwa Fürst Bismarck gewetzt, den reisenden Minister zu empfangen? In der Annahme, daß der jüngste europäische Staatsmann demnächst dem Ältesten gegenüber treten würde, hatte der „Standard“ ihm seltsame Ermahnungen mit auf den Weg gegeben. Lord Churchill habe nach Erlangung seiner jetzigen Stellung als Schatzkanzler Großbritanniens „vollständig die einseitigen Schuldbüden aufzugeben, welche die Ansprüche seiner Laufbahn enthalten“. Er würde jetzt in der Unterredung mit Bismarck viel lernen können, aber gewisse Erfolge werde er kaum heimtragen. „Was hat der Schatzkanzler in seiner Tasche mitgenommen? O weh! Nichts! Es wird daher eine sehr angenehme, aber nutzlose Unterredung sein“. Nun ist es nicht einmal zu einer solchen gekommen.

Lord Churchill ist ein etwas ungeschickter Politiker. Seine politische Tätigkeit hat sehr wenig Zeit in Anspruch genommen,

und er mußte seiner Partei zu viel zu, seine raschen Sprünge mitzumachen. Gestern deuteten wir an, daß Lord Churchill in seiner Dankrede Rede eine ganze Reihe von Forderungen der Radikalen als das politische Programm der Konservativen aufgestellt, oder, wie es die Radikalen nennen, ihnen „gestohlen“ habe. Im Ganzen sind aber diese angeblich radikalen Reformen so maßvolle, daß nach festländischen Anschauungen die Angst der verdorrten Tories übertrieben erscheint. Lord Churchill forderte, daß auch nun für England und Schottland dieselben Reformen in den bürgerlichen und bürgerlichen Verhältnissen eingeführt werden sollen, wie solche seit Jahren in Irland in Uebung sind. Er will ein Gesetz einbringen, das den ländlichen Arbeitern ermöglicht, Grundstücke eigenthümlich zu erwerben. Auch die Landbesitzer sollen ermächtigt werden, ihre Grundstücke zu veräußern, wodurch die Zahl der kleinen Landstellen vermehrt würde. Auch die Frage der Steuern soll gesetzlich geordnet, die Gerichtskosten für den Landverkauf billiger und eine lokale Selbstverwaltung eingeführt werden. Eine Steuerreform und Verbesserung des Schulwesens ist anzubahnen und namentlich eine Regulierung der Eisenbahntarife, was bisher unter den liberalen Ministern die ihnen sehr befreundeten und mächtigen Eisenbahndirektoren zu hindern verstanden. In alle Dem ist nichts Revolutionäres. Man kann dem Minister nur für den Rath danken, mit welchem er die Vortheile der Landarbeiter bei Seite schrebt. Wichtig ist für englische Verhältnisse insbesondere, daß der Minister dem Parlamenten einbringen will. Nun, wir werden ja sehen, wie weit er auf die Unterstüßung seiner eigenen Partei rechnen können.

Neuere Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 9. Octbr.

Berlin. Der Kronprinz und Prinz Wilhelm von Preußen wohnen der am 6. November stattfindenden Vermählung der Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Weimar mit dem Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin bei. — In der „Germania“ erklärt der Dompapstularvikar in Gnesen die Jurisdiction alles dessen, womit er Anstoß gegeben haben könnte. Derselbe bezog während des Palmfestes sein Gehalt vom Staate fort. In der Erzdiözese Posen-Gnesen wirken angeblich noch 6 Staatspastoren.

Berlin. Die „Nordd.“ schreibt: Die Situation in Bulgarien scheint momentan zu stagnieren. Daß ihre Entwicklung eine nur äußerst langsame und vorsichtige sein kann, liegt in der Natur der Verhältnisse und begründet sich konstitutiv eher einen Grund zur Verabigung als zur Verzögerung. Dagegen bringt das „Berl. Tabl.“ telegraphische Meldungen aus Posen und Wien, wonach es aus dem Entschlusse Bulgariens schließt, seine bulgarische Politik nimmermehr mit Gewalt zur Durchführung zu bringen. Das Berliner Telegramm befragt: Nach in Warschau eingetroffenem Circular des Kriegsministers haben vier Infanteriebrigaden, welche in Posen, Pommern und anderen Orten garnisoniren, Befehl erhalten, sämtlich deurlaubte Soldaten sofort einzuziehen, um nach Verlauf von fünf Tagen an die österreichisch-ungarische Grenze transportirt zu werden. Ein Wiener Telegramm reproduziert folgende Meldung der „N. Fr. Presse“: In Putsch-Befehlsabtheilung herrscht eine ganz ungewöhnliche Bewegung. Anzeichen einer militärischen Vorkehrungen sind wahrnehmbar. Hohe russische Militärs sprechen von einem Einmarsch in Bulgarien als von einer positiven Thatsache. Wege und Brücken werden eingehend besichtigt. Die Zbravniks (Dobráth) ertheilen strenge Befehle betreffs des zu leistenden Vorspanns. Die zwischen Mähren und Böhmen stehenden Wälder wurden telegraphisch feiert. Die dort konzentrierten 3000 Mann erhielten Oebre, zum Anmarsch nach Ungarn und Odeßa bereit zu sein. Die Besetzung der festung Chotin ist zur Besetzung der rumänischen Grenze längst des Raths dringend.

Altenburg. Der Sozialdemokrat Schuhmacher Friedrich ward in den Landtag gewählt. Es fielen 176 Stimmen auf ihn, während der deutschfreisinnige Wädemeyer 158 Stimmen erhielt.

Wien. Ueber die Verhaftung von etwa zwanzig, anarchischer Umtriebe Verdächtiger wurde authentischerweise mitgetheilt: Die Polizei hatte ermittelt, daß sich am Sonntag in einem Wirtshaus des Borovitsch Arbeiter verammelten zum Zwecke der Herstellung von Explosivstoffen, Dynamit und Bomben, um in der Nacht zum Montag eine Anzahl Holzlager, sowie öffentliche Gebäude anzuzünden und Bomben unter die zusammenkommende Menge zu werfen. Auf dem Holzplatze des 9. Stadtbezirks wurde thatsächlich eine Sprengstoffkammer ausgedehnt. Nach längerer Verhütung schritt die Polizei am Sonntag ein und verhaftete die Verdächtigen. Durch gleichzeitige Hausdurchsuchungen wurden mehrere Kilo Dynamit, zwei Dolsche, sechs flüssige Salpetersäure und zwei Bomben, sowie ferner Flugblätter und Schandbriefe zu Tage gefördert. Fünf Kilo Dynamit wurden unter der Benennung Balmbüchse vorgefunden. Im Laufe der Woche fanden mehrere Verhaftungen statt. Einige der Verhafteten sollen bereits Geständnisse abgelegt haben. Der neuerdings festgehaltene Brand in Maria-Vagenborst, wobei man eine flüssige Sprengstoff fand, wird mit der Affaire in Verbindung gebracht.

Wien. Die Abgeordneten nahmen die Vorlage betreffs der 80 Millionen Bankausd in der allgemeinen und speziellen dritten Lesung an. Grelly brachte eine Interpellation ein, welche Bezug nimmt auf die Erklärungen Tisza's vom 30. September über den Standpunkt der Regierung betreffs der Mission und Wirksamkeit Kaulbars in Bulgarien.

London. Der „Times“ wird aus Sofia gemeldet: Obwohl die Mission Kaulbars mißlungen ist, droht Bulgarien doch große Gefahr aus seiner Finanznoth. Die Staatskasse ist leer. Offiziere und Beamte erhalten ihre Gehälter sehr unregelmäßig. Wenn die Wäcker Bulgarien unterstützen wollen, so könnte dies nur durch Aufbringung einer Anleihe geschehen. Erhält Bulgarien keine Hilfe, so würde es unweiblich in die Arme Russlands getrieben, welches bereit ist, ihm Geld zu leihen, falls es seine Bedingungen annimmt.

Die Berliner Börse eröffnete infolge des Judenfestes still, das Geschäft flackte, die Notierungen waren meist nur nominal; später trat ein Anstich an größere Kurse, welche seitens der Blaupapulation in hiesigen Banken ausgeführt wurden, vorübergehende größere Befreiung in Banken und Bergwerken ein. Der Schluß war wieder schwach. Im Kassaverkehr wog letzte Tendenz vor. Privatdiskont 2 1/2 Prozent.

11. u. 9. October. Credit 200.75, Staatsbahn 207.25, Lombarden —, Nordostbahn —, Wienerbank 61.25, Mag. Credit 280.25, Cill. —
11. u. 9. October. Credit 200.75, Staatsbahn 207.25, Lombarden 101.45, Nordostbahn 68.50, Wienerbank 61.25, Mag. Credit 280.25, Cill. —
9. October. Credit 200.75, Staatsbahn 207.25, Lombarden 101.45, Nordostbahn 68.50, Wienerbank 61.25, Mag. Credit 280.25, Cill. —
11. u. 9. October. Credit 200.75, Staatsbahn 207.25, Lombarden 101.45, Nordostbahn 68.50, Wienerbank 61.25, Mag. Credit 280.25, Cill. —

Sozial- und Sächsisches.
— Seitens Ihrer Maj. Hoheit der Prinzessin Mathilde ist der Gattin des Reichs-Deputirten Dr. Fritzsche in Pommern, welche letztere der Prinzessin ein Aquarellbild der von dem prinzipal Georgischen Familie im Sommer mit Boische beizuhenden romantisch gelegenen Wohnsitz im Liebfrauen Grund gewidmet hatte, eine wertvolle Brillantbroche überreicht worden.
— Das neuermählte Paar Erzherzog Otto mit Gemahlin Erzherzogin Maria Josefa begaben sich dieser Tage aus Berlin nach Wien. Hier werden sie im Palais Karl Ludwig's Wohnung nehmen, wobei bereits für dieelbe Appartements in Bereitschaft gehalten werden. Am Nachmittage des 13. d. findet beim Kaiser in Schönbrunner Schloße zu Ehren des neuermählten Paares ein großes Galadinner statt. Am 15. oder 16. d. M. reisen Erzherzog Otto mit Gemahlin in Begleitung des Kammerherrn Baron Fürstheim und der neuernannten Hofdame der Erzherzogin Maria Josefa, Markgräfin Crescentia Pallavicini nach Wien für zu längerem Aufenthalte.
— Wiener Feldmann in Obergersdorf erhielt das Ritterkreuz 2. Kl. des Albrechtsordens und dem fürstlich Schönburgischen Oberkreuz 2. Kl. des Albrechtsordens und dem fürstlich Schönburgischen Kreuz 2. Kl. des Albrechtsordens. — Dem Lehrer an der Leipziger Kunstakademie Prof. Scheffers wurde von Sr. Maj. Hoheit dem Erzherzog von Mecklenburg-Schwerin die Verdienstmedaille in Gold verliehen.
— Dem Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Chemnitz Dr. phil. Eduard Wolke Müller wurde der Titel Professor verliehen.
— Der außerordentliche Professor der Rechte zu Leipzig, Herr Dr. J. Weismann, hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Universität Greifswald erhalten und angenommen.
— Lord Churchill reist heute Vormittag 11 Uhr, nachdem er gestern Abend noch das Kgl. Hoftheater in der Altstadt besuchte, nach Wien ab.
— Der Mangel an Volksschullehrern, welcher in den letzten Jahren befechtigt haben, droht in derselben Weise wieder aufzutreten, wie es in den Vor Jahren der Fall war. Zunächst trägt dazu der Umstand bei, daß die Zahl der Verheiratheten sich mit jedem neuen Schuljahr vermehrt; sind doch letzte Ostern in den fünf größten Städten des Landes zusammen ca. 100 neue Stellen begründet worden. Und auch auf dem platten Lande, insbesondere in den Vorhaldörfern großer Städte und in fabrikglegenden, macht sich die Gründung neuer Stellen notwendig. Derselbe Bedarf gegenüber, der durch Emigration oder Todestall bisheriger Lehrer und durch Vereinerung neuer Stellen notwendig ist, wird nicht konstatirt werden, daß von dem Zubrang zum Volksschullehrerberufe, wie er noch vor 5 Jahren zu bemerken war, nicht mehr die Rede sein kann. Tamals, wo der Niedergang in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen gar viele Branchen des Beamtenstandes und der technischen Reichthigung jungen Leuten eine fast aussichtslose Perspektive zeigten, war der Zugang zu den Seminaren und also zum Lehrerberufe auch aus Kreisen der Bevölkerung zu beobachten, die bisher im Volksschullehrerthum nur wenig vertreten waren. Das ist wieder anders geworden. Die Klassen in den Seminaren sind nicht mehr komplet, sondern zeigen hier und da ziemliche Lücken. Nicht mit Unrecht dürfte diese Erscheinung auf den Grund zurückzuführen sein, daß bei aller Fülle der hohen Staatsregierung für den Lehrstand doch die Zahl der Wimmelflecken eine so große ist, daß für viele ein nennenswerthes Aufstiegs in besser dotirte Stellen nur ein frommer Wunsch bleibt. Der Minimalgehalt beträgt beinahe 840 Mk. Aus den Anforderungen voranster Stellen kann man ersehen, wie oft in der That nur dieses Minimum genährt wird. Und aus den überaus zahlreichen Bewerbungen selbst um Stellen, welche nur 100—150 Mk. mehr, als das Minimum bieten, kann man entnehmen, wie sehr in gar vielen Schulhäusern die Verbesserung der äußeren Lage ein selbstbar und nicht unbegründeter Wunsch ist. Sollte daher der immer höher werdenden Stodung in der Absorption zum Lehrerberufe dauernd abgeholfen werden, so würde die durch Gesetz normirte Erhöhung des Minimalgehaltes ein wesentliches Mittel sein. Denn diejenigen Schulgemeinden, welche bisher schon ihren Lehrern ein höheres Einkommen, als das gesetzliche Minimum (und die darauf basirenden Alterszulagen) gewährt, haben keinen Lehrermangel.
— Im pädagogischen Bereiche wurde die Reihe der Verammlungen im Winterhalbjahre eröffnet durch die Aufnahme einer größeren Anzahl neuer Mitglieder und durch einen Vortrag des Herrn Lehrens J. Reichardt (l. Bürgerstraße) über „Ari Volksthum“. Dieser im Jahre 1815 geborene und fürzlich verstorbene Pädagog hat sich als Universalgelehrter, Organisator und Leiter mehrerer Unterrichts- und Erziehungsanstalten in Jena und Heidelberg, sowie als pädagogischer Schriftsteller sehr verdient gemacht und sich in den Herzen seiner zahlreichen Zöglinge, Schüler, Hörer, wie seiner Berufsgenossen ein bleibendes Ehrenmal gesetzt. Dem mit Interesse und Beifall aufgenommenen Vortrage, welcher in der nächsten Vereinsversammlung noch eine Fortsetzung finden soll, wohnte auch ein früherer Studiengenosse und intimer Freund Stoy's, Herr Kirchenrath Dr. Schmalz aus Blauen bei, welcher in dankenswerther und interessanter Weise aus eigener Erfahrung der Charakterbildung seines verehrten Freundes noch mehrere Züge beifügte.
— Auf Grund der Beratungen während des jüngst in Weizig abgehaltenen Kongresses deutscher Leihbibliothekare hat sich nach dem Vorbilde anderer Großstädte, wie Dresden, Hannover, Frankfurt a. M., Kassel u. s. w. auch hier in Dresden eine Ortsgruppe gebildet, welche dahin strebt, durch geeignete Mittel der Lebensfähigkeit der Leihbibliotheken eine erhöhte Sicherheit zu geben. Namentlich leidet das ganze Gewerbe an den aus alter Zeit überkommenen niedrigen Tarifen der Leihgebühren gegenüber der starken Abnutzung der Bücher, welche durch eine sehr oft wenig richtungsvolle Behandlung der Bücher seitens der Leser verursacht wird. Wie es doch unter dem Publikum leider Wenigen genug, welche ein Buch für gar nichts achten und die der Meinung sind, sich für ihre 10 Pfg. Leihgebühr mit fremder Leute Eigentum Alles erlauben zu dürfen. Diese Uebelstände können aber nur durch eine entsprechende Erhöhung der Leihgebühren paralytirt werden. Der bisher vielfach übliche Tarif stammt aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts, und wenige Inhaber von Leihbibliotheken hatten den

Rezeptionsamt-Übriocht
Neustadt 14 (Nah des Kaiser-Wilhelms-Neustadt)

die Arbeit eingestellt haben. Es herrscht Muth, dass beson-
dere Anordnungen. Der Präsident des Hofes ist mit zahlreichem
Gehilfenpersonal auf dem Schlosse der Arbeitseinstellung zu-
sammen.

Präsident Greys wird Dienstag in Paris zurück erwartet. Den
Zeitungen zufolge werde der Finanzminister des Budget in der
Kammer verlesen und nur demissioniren, wenn dasselbe abgelehnt
werden sollte.

Paris. Der König von Griechenland hat längere Konferenzen
mit dem Direktor der französischen Mission gehabt und für 10
Millionen Ein- und Zweifelhundert befreit. — Dem „Figaro“ zu-
folge ist der Kaiser von Mexiko ein großer Freund des Belocope-
des, nur arbeitet er nicht selbst, sondern Schlägen sind beauftragt,
das Gefährte in den Gängen des Gartens fortzubewegen. Das sa-
terliche Belocope ist von außerordentlicher Größe; es befindet sich
ein lippiger Neger darauf, übertrag von einem roten Sammet-
baldachin mit Straußeneiern und Goldfransen garnirt. Neben dem
Lager ist eine Kasse angebracht, auf dem eine Uhr, ein Barometer
und ein Kompass stehen, die der Kaiser von Zeit zu Zeit betrachtet.
— Die bereits vielgenannte Zeitung „Medante“ fährt fort, die
Mauern ihrer Redaktionslokale in auffallendster Weise dekoriren
zu lassen. Man kann über der Hauptthür das Portrait des Gene-
rals Boulanger sehen, in Infanterieuniform, das Köppi auf dem
Kopfe, mit dem Loden des Gewehres beschäftigt. Zur Linken
sehen Soldaten mit der Aufschrift: „Vorwärts!“ und Rechts
Artilleristen, bereit eine Kanone zu laden. Selbst französische Zeitun-
gen finden diese Deklamation zu stark und wiederholen das Wort
„Gambetta's“. „An die Mache muß man stets denken, darf aber nie
davon leben.“ — In Mexiko war am Morgen die Situation ruhig.
Die Arbeiter feierten in ihrer Werkstätten zurück, ein wenig früher
wie sonst und land keine feindliche Kundgebung statt. Die arbeits-
losen Arbeiter sind sehr aufgebracht gegen ihre Kameraden, welche
die Arbeit wieder aufgenommen haben und kam es zu einigen Zu-
sammenstößen. Der Abgeordnete Viala wird erwartet und ist
Dienstag bei dem Doktor der Republik um Bekräftigung der
Gehaltsangelegenheiten, indem diese Maßregel die Gemüther be-
deutend beruhigen würde. Diefem Besuche ist aber nicht Folge ge-
geben worden. — Das Gericht von Saint-Denis hat einen
Sundstuhlsreisenden zu 8 Tagen Gefängnis und 100 Francs Geld-
busse verurtheilt, welcher sich beleidigender Weise über den General
Boulanger äußerte. — Zwischen dem Redakteur Paul Foucher vom
„National“ und dem Kommandanten Blanc vom „Petit Corporal“
findet infolge eines Zeitungsartikels, hervorgerufen durch das Drama
„Junon“ ein Briefwechsel statt; die Zeugen Blanc's sind Paul de
Castagnac und Albert Rogat. — Man glaubt hier nicht an die
Ausweisung Borillo's, da selbiger zu eng mit Lockroy befreundet ist
und sich in keiner Weise am letzten Punkte betheiligte.

Moskau. Ein Russe Namens Stepanow, 33 Jahre alt, der
seit 15 Tagen sich in Monte Carlo aufhielt, hatte große Summen
in der Spielhölle verloren und verfiel mit einem Male. Jetzt
sind die Diener des Hotels, in welchem er wohnte, seine Leiche
an der Meereshölle. Der Leichnam konnte noch nicht entdekt
werden.

Italien. Die Zahl der Selbstmorde in Mailand ist zur Zeit
eine äusserst große. In den drei Monaten vom 1. Juli bis 31.
September kamen nicht weniger als 49 Selbstmorde vor. Die über-
wiegende Zahl der Unglücklichen, die sich selbst den Tod gaben, ge-
hörte dem Handwerkerstande an und hand im besten Mannesalter.

Spanien. Den spanischen Ministern dürfte die Anerkennung
nicht vorzutheilen sein, daß sie bei der Regnabingung der Ver-
schöner ihre volle Pflicht erfüllt und schließlich nicht geachtet
haben, die konstitutionelle Verantwortlichkeit für den Wagniß zu
übernehmen, indem sie gleichzeitig der Königin-Regentin allein den
moralischen Gewinn zugewendet haben, der daraus in Anbetracht der
ausgesprochenen Stimmung entstehen muß. Wie aus zuverlässigen
Nachrichten hervorgeht, ist die Bewegung zu Gunsten der Re-
gnabingung, welche in den letzten Tagen im ganzen Lande sehr große
Ausdehnung angenommen hatte, so zu sagen ganz allein von einem
Leibknecht, dem Tochter des Brigadier Villacampa, hervor-
gerufen worden. Die Liebe dieses Mädchens für ihren Vater
hat Wunder gewirkt; es war ihr gelungen, alle Parteien, Vornehme
und Geringe, Arme und Reiche, Bischöfe und Advokaten zu ver-
einigen, um für die Regnabingung ihres Vaters zu wirken. Das
Mädchen vertritt sich als ein Muster indischer Liebe und als
ein Beispiel angesehen zu werden, was ein schwaches Geschöpf
auszuführen vermag, wenn es von einer edlen Leidenschaft aufrecht
erhalten wird.

Der Proceß Galeote ist zu Ende. Die Vertheidigung plaidierte
natürlich auf Inzurechnungsunfähigkeit, gestützt auf den heftigen
Charakter, den Verfolgungswahn Galeote's und auf die Wahnsinnig-
fälle in seiner Familie. Galeote, der mehrmals heftig unterbrochen
hatte, hat dann um die Erlaubnis, ein Memorandum vorlesen zu
dürfen, was ihm gestattet wurde. Auch wurde dasselbe den Urtheil-
sprechenden vorgelesen. Die Vorlesung dauerte aber zu lange und wurde vom
Vorsitzenden des Gerichts sistirt, was den Angeklagten in solche
Wuth brachte, daß er mit Gewalt wegegeführt werden mußte. Das
Publikum sah diesen Vorgängen sehr kritisch zu; man ist wieder
der Meinung, daß Galeote recht gewandt Komödie spiele. Das
Urtheil wird in acht Tagen verkündet.

England. Die „schwerwiegende“ Ovation, welche niemals
einem Staatsmann dargebracht worden sein dürfte, wurde Herrn
Gladstone zu Theil. Am 4. d. M. wurden ihm nämlich die Ehren-
bürgerbriefe der irischen Städte Cork, Waterford, Limerick und
Gloucest. feierlich überreicht, und ihm zugleich eine von 600,000
Frauen unterfertigte Petition übergeben. Die letztere wiegt
nicht weniger als 5 Centner. Die Witterung verhinderte die Feier-
lichkeit, wie ursprünglich beabsichtigt, im Freien abzuhalten. Der
Empfang fand im Bibliothekzimmer der Gladstoneschen Wohnung
statt. Briefe überreichte die Gemahlin des Lordkanzlers von Dublin
die Adresse der irischen Damen; hierauf wurden unter kurzen An-
reden die Ehrenbürgerbriefe, in reich ausgestatteten in Irland
dargestellten Kisten liegend, dem großen Staatsmann eingehändig.
In seiner etwa 30 Minuten dauernden Ansprache bemerkte Gladstone,
daß er nicht bestimmt verprechen könne, ob er der Einladung, Ir-
land zu besuchen, folgen werde. Das irische Volk möge seiner tiefen
Sympathie für England sicher sein, und nur die Hoffnung, seine theils etwas
zur Lösung der großen Frage beizutragen, veranlaßt ihn, sich nicht
in's Privatleben zurückzuziehen.

Der Minister des Aeußeren Lord Salisbury richtete vor etwa
10 Tagen ein Rundschreiben an die Mächte, in welchem der Wunsch
ausgesprochen sei, daß die Mächte Bulgarien eine moralische
Unterstützung gewähren möchten, damit ernstere Verhandlungen
vermieden werden.

London. Der Kirchentag beschränkte sich jetzt mit der
Tage, ob die Taufe zulässig sei bei einem Eingeborenen, der in
Vulgare lebte, wenn er nicht alle Frauen bis auf eine verläßt.
Wahrscheinlich gegen die Frauen auszuweisen, die in gutem Glauben den
Mann als zweite oder dritte Frau geheiratet hätten, und plötzlich
verlassen beständen ohne Rechte noch Ansprüche. Gleichzeitige be-
schäftigten sich die beizammelten Mitglieder mit einer Agitation zur
Aufhebung der Sklaverei. In Amerika hat dieselbe Bedeutung ab-
genommen, aber in allen mohamedanischen Ländern ist das Gegen-
theil zu verzeichnen, weil der Islam das Halten von Sklaven sogar
gebiethet. Alle christlichen Freigabengesetze erreichen sich als un-
zureichend und kann die ägyptische Regierung nichts thun, als den
verderblichen Menschenhandel einschränken, ihn ausheben kann sie
nicht. Wohl freigen einige alte Sklavinnen im Norden Weizen und
Kartoffeln wie türkische Arbeiter in Jeddam, aber die Schiffe der
Sklavenhändler entkommen stets ungehindert, so daß man fast an
ein geheimnisvolleres Gelingen glauben könnte. Die meisten Sklaven
werden aus Hausboot transportirt, dessen Sultan seit der deutschen
Oktupation keine Autorität mehr besitzt und haben die deutschen
Schiffe so viel zu thun, sich im Lande festzusetzen, daß sie nicht
den Versuch an den Küsten überwinden können. — Eine Bewegung
macht sich in London geltend, um die Gehälter der Stadtrichter
zu verringern. Der Lordmayor erhält jetzt 10,000 M. und 10 M.
für jeden Empfang oder Ausgange, was oft 30 M. an einem
Tage ausmacht. Die beiden Scheriffe erhalten je 1549 M., die
vier Unterherren 1200 M., zwei Oberherren erhalten 2000 M.,
zwei andere 1500, ihre Unterbeamten 350 und 400 M., hingegen
bei der Scherife des Vorparlaments 3500 M. Für Truchsen
werden 270 M., für das Museum 3004 M., und für die Guild-
hall 1000 M. vorausgesetzt. — In Edinburgh ist ein
Verbot 2500 Fuß in die Höhe geflogen bei ungeheurem Nebel
und mußte aller Ballast zur Erde geworfen werden, da sich die
Tage des Ballons in die Telegraphendrähte verwickelt hatten.
Sein Verstreuen des Ballons von seinen Striden war der Daud lo-
sch, daß eine Telegraphenstange aus dem Boden gerissen wurde.
Als die Unternehmenden das sahen, glaubten sie, die Anlagen der
Wendel wären verloren, jedoch wurden in einer halben Stunde die
neuen Gemüther beruhigt, da der Ballon sich auf der Höhe „Weston
be thausend“ niederließ, wo ihn Horden lockten. Unter großem
Lärm wurden die tüchtigen Luftschiffer bei ihrer Rückkehr begrüßt.

Sie hatten in den oberen Regionen eine bedeutend höhere Tempe-
ratur als auf der Erde konstatairt, auch war dort die Luft klar
geteilt.

Irland. Wie weit das „Boycotten“ in Irland geht, davon
liefert folgende fast ungläubliche Thatsache einen Beweis. Ein
Mann, Namens Michael Hill, der nebst seiner Familie gebürtig
wird, weil sie für einen unpopulären Gutsherrn arbeiten, konnte
in der Stadt Owenduff keinen Satz kaufen, um seine Mutter zu
besuchen. Er mußte sich vergebens an drei Samstagen. Wie
die Thatsache schließlich festgestellt wurde, wird nicht mitgetheilt.

Schweden. Die englische Regierung hat in Stockholm wegen
Errichtung einer Kohlenstation protestirt. Die Station soll in Got-
land oder auf einer anliegenden Insel angeblich zu kommerziellen
Zwecken etablirt werden. Gerade dieser Punkt macht die Sache
verächtlich. Es sieht so aus, als ob England für den Fall eines
Seerrieges mit Rußland sich bei Seiten in der Ostsee eine Kohlen-
station verschaffen wolle.

Rußland. Der Kaiser ertheilte in Peterhof dem Banflavisten
Professeur Koffow aus Moskau, dem jüngst der St. Blasiusorden
2. Klasse verliehen wurde, eine Audienz.

Bulgarien. Kaulbars forderte die Offiziere der Garnison
von Sissowa auf, ihn zu besuchen. Dieselben antworteten, daß sie
mit einem politischen Agenten nichts zu thun hätten. Ebenfalls
sahen 500 Menschen eine Deputation von 15 Personen an, welche
Kaulbars versicherten, daß die Solbanc, mag sie nun leicht oder
schwer zusammenzutreten, nur denjenigen Kandidaten wählen
würde, auf welchen Europa weise; deshalb erfüllte sie das Verlangen,
die Wahlen aufzuschieben, mit Wiktoria, da ein solches Verlangen
nur den Zweck haben könne, Unruhen zu stiften.

General Kaulbars, der mit seiner aus 3 Personen bestehenden
Begleitung Sissowa früh auf einem Segelboote (Z) verlassen hatte,
ist infolge des widrigen Windes, der die Fahrt verzögerte, erst
Abends 6 Uhr in Rustschuk eingetroffen. Am Landungsplatze
wurde derselbe vom russischen Konsul empfangen. (Bios von diesem?)
Nachdem das Fiasco der Mission Kaulbars außer Zweifel ist,
wird derselbe kaum nach Sofia zurückkehren, sondern zur Verück-
erstattung sich nach Petersburg begeben, sobald er die Reise durch
Bulgarien beendet. Aber man hält es für unbillig, ihn für den Mi-
serfolg verantwortlich zu machen, da ein Anderer kaum mehr erreicht
hätte. Die gestammte Besetzung der Wiktoria durch Kaulbars
auch den Mißerfolg der Mission Kaulbars ein, wagt Rußland,
sich zur Okkupation drängen zu lassen und betont, Rußland müsse
sich auf ein Veto bezüglich aller Entschlüsse der Regentenschaft be-
schränken; namentlich betreffs der Wahl eines Fürsten von Bul-
garien. Wenn das Veto unbeachtet bleibt, dann sei Rußlands
Ziel allerdings nur mit Gewalt erreichbar.

Wit der von der russischen Regierung erzwungenen Aufhebung
des Belagerungszustandes hat auch die antirussische Bewegung ein
lebhaftes Tempo angenommen. Die in Sofia erschienenen Nummer
der „Republikana“ nennt den General Kaulbars einen Re-
bellen, welcher die bulgarische Nation und Armee anzuheulen und
mit unläuterer Witterung für seine Zwecke gewinnen möchte. Das
genannte Journal beantragt, Kaulbars, falls er fähig zur Realisirung
seiner Absichten streiten sollte, gebunden über die Grenze zu
schicken. Und das Bureau der regierungstreuen Parteien er-
ließ folgenden Aufruf: Brüder! Kaulbars reiste nach der Provinz
zu Agitationszwecken, um Euch zu bewegen, daß Ihr Euch vom
Vaterlande, von seiner Unabhängigkeit, und von der bulgarischen
Geschichte löst. Er sucht einen Zustand zu provoziren, um die
russische Okkupation zu ermöglichen. Öffnet Eure Augen, wenn
Ihr wünscht, daß Eure Nachkommen Euch nicht verfluchen. Beigt
dem gemeinlichen General, daß Euch das Vaterland theurer als
Alles ist. Er belügt Euch, wenn er im Namen des Kaisers spricht.
Süßet Euch vor ihm wie vor der Pest. Vergeßt nicht, daß die
Augen der ganzen civilisirten Welt auf Euch gerichtet sind. Wenn
wir uns nicht der Unabhängigkeit würdig zeigen, wird unser Land
geklüftet werden. Von uns selbst hängt die Vertheilung ab;
wenn wir die Okkupation nicht verlangen, kann sie uns Niemand
auferzwingen. Und Ihr bulgarischen Offiziere und Soldaten, die Ihr
fürlich Euer Wut für die Unabhängigkeit unseres Vaterlandes ver-
lassen habt, werdet Euch als würdige Söhne Bulgariens den rus-
sischen Kugeln ungenügend zeigen. Kaulbars wird Euch fördern,
belügen und bestechen wollen. Ergreift Euch nicht! Wenn
die Ehre Bulgariens, damit Eure Namen verewigt werden; haltet die
Ehre des bulgarischen Soldaten hoch!

Rumänien. In Jassy brach Mittwoch Morgen gegen 5 Uhr
im Circus Richter ein großer Brand aus, der sich mit ungeheurer
Schnelligkeit auf mehrere Nebengebäude ausdehnte und dieselben
total einäscherte. Neben dem Circus, der vollständig niederbrannte,
wurden 8 Häuser, darunter die beiden „Hotels Loman“, ein Klub
der Nomenen. Bei Tagesanbruch wurde durch das tobendverheerende
Eingreifen der Wassermächte jede weitere Gefahr unterdrückt.
Der Schaden wird auf beinahe 300,000 Frs. geschätzt, wobei nur
inländische Gesellschaften theilhaftig sind. Ein Verlust an Menschen-
leben ist nicht zu beklagen.

Afrika. Aus dem Senegal wird telegraphirt, daß der König
des Mauritanienlandes der Trajas: Elly-Douk-Wahammed-Ghabid,
von seinem Neffen ermordet worden ist. Die Trajas bedrohen
das rechte Ufer des Senegals, von der Wüste bis Dagona, und
stehen in einem Vertragsverhältnis zu Frankreich, das ihnen eine
gewisse Unabhängigkeit läßt. Bereits 1890 wurde ein König der
Trajas von seinem Neffen ermordet, welche über einen mit Frank-
reich nach langem Kampfe abgeschlossenen Frieden mißvergnügt
waren. Andererseits hat der den Franzosen feindliche Araber den
Hofen Senubedu angegriffen, ist aber mit großen Verlusten zurück-
gewiesen worden. Die Franzosen verloren 3 Tausende.

Feuilleton.

Der Redakteur des Feuilletons unseres Blattes, Herr Bern-
hard Seubert, hat mit neuen seine Thätigkeit an unserem
Blatte eingestellt, aus Gründen, die mit seiner Redaktions-Thätig-
keit in keinem Zusammenhang stehen.

Reizendtheater. Heute Nachmittag 4 Uhr gelangt
am Reizendtheater „Das lockende Berlin“ der ernährlichen Provinz
zur Aufführung. Am Abend geht abermals die Wünderliche
Operette „Der Reizendtheater“ mit Frauella Paula Wöbe in der
Partie der Bronislawka in Szene. Am Montag wird die bei ihrer
letzten Aufführung mit außerordentlichem Beifall ausgenommenen
Operette „Baccaccio“ wiederholt.

Mit äußerst lebhaftem heftigen Beifall begrüßt, erschienen
vorgestern Abend im Saale des Hotel de Sage die Königl. Kammer-
musici Frau Laura Kapppoldi, der Königl. Konzertmeister
Kapppoldi, die Königl. Kammermusiker A. Eismann und Joh. Adern-
mann, sowie der Solocellist des Leipziger Gewandhauses Jul.
Klingel. Mit dem Vortrag eines aus dem Konzertprogramm
Streichquartett von Felix Dvořák, einer Suite für Cello mit
Pianoausleitung von Jul. Klingel und dem Klavier-Trio Opus 65
von Mendelssohn-Bartholdy wurden die hochgeschätzten Kapppoldi-
schen Kammermusik-Solisten für diesen Winter in edler ge-
nußreicher Art eröffnet. Die künstlerische Weitergabe der Kompositionen
dürfte kaum, was getreulich durchdrungenes Anschmiegern an die Ton-
richtungen, was technisches Vermögen anlangt, überboten werden
können; was bei solcher Ausführung voller Tonorgane nicht
auszuweisen vermag, das hat ihn eben nicht in sich. Nun boten die
Kompositionen dieses ersten Abends glücklicherweise nichts, was we-
sentlich des natürlichen Tonorgans entbehrt hätte, wie dies bei
mancher der neueren Kompositionen, deren Schöpfer geistreiche Ge-
bilde in der Reiche der Töne an Stelle empfindungsreicher Trümeire
in diesem Reiche stellt, der Fall ist. Und doch ging es nicht ganz
ohne Ähnliches ab. Das Dvořák'sche Quartett, ein außerordentlich
interessantes Opus, welches in geistreicher Ausarbeitung tiefem und
edel erbebend zum Vore tricht, erscheint stellenweise ergrübel und
entbehrt dann jedes unmittelbaren warmen Empfindens, welches wieder
Empfinden weckt. So fesselt und im Verhältnis geradezu gewis-
sige Allegro und Adagio wirken, in denen frei und voll der
Gedanke dahinfließt, so überladen mit äußerlichen Formenweisen
stellte sich der sehr lange Finales dar. Ein anderer, einfacher,
großartiger Schluß hätte die Wirkung gewiß noch mehr gesteigert,
die aber auch so eine bedeutende war und überall sein wird. Die
vom Komponisten selbst gezielte Cello-Suite in fünf Sätzen
— eine melodische, in Tonartsystemen dräuende Komposition — die Herr
Klingel mit virtuoser Meisterschaft zu Gehör brachte, fand gleich-
falls vielen Beifall. Bei der letzten Mendelssohn'schen Komposi-
tion kam endlich auch Frau Laura Kapppoldi zu voller Geltung, da
die vornehmere Komposition nicht viel mehr als Accompaniment
erforderte. Hier aber bewährte die Künstlerin wieder ihre geist-
und empfindungsreiche Art des Spielens und entzückte besonders auch
durch ihren weichen und doch energiegelichen Anschlag. Am
Schlusse wurden die Künstler und in erster Linie noch Frau Kapppoldi
immer auf's Neue gefeiert.

Annalen von Tharau. Seine Hofmanns liebens-
würdige Oper, geht heute Abend im Bergl. Hoftheater zu Dessau
zum ersten Male in Szene.

Reperoir der Königl. Hoftheater. Mittwoch, Sonntag:
Die Königin von Saba. — Montag: Das Räthchen von Dell-
bronn. (Schauspiel). — Dienstag: Das Wünderliche
Wittwoch: Die Follinger. — Donnerstag: Tell. (Oper). — Frei-
tag: Nebel. (N. e.) — Sonnabend: Kobergrün. (Ant. halb 7.)
— Sonntag: Der Wünderliche. Neu in a. d. Sonntag: Frau
Sulanne. — Dienstag: Frau Sulanne. — Mittwoch: Donna
Diana. — Donnerstag: Frau Sulanne. — Sonnabend: B. 1. Mal:
Die Nachrede. Lustspiel in 4 A. v. Gänther. — Sonntag: Die
Nachrede.

In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins in
Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3,
Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4
Uhr) sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Altarbild für eine
Begräbniskapelle von G. Adolph (Dresden), nur bis zum 14. Oktober
ausgestellt; Bildnisstudie von Lucy Maquet (Dresden); Gemälde
von Geiger (Karlsruhe), Wille (Eichenberge b. Dr.) und Woll-
strom, desgl. mythologisch von Steglich (Dresden); Landschaften von
Hörster (Dresden), Gauer und Richter-Veinsdorf (Berlin) und
Schreiber (Dresden); Architekturbild von Ritter (Wien);
Blumenbild als Oelgemälde und Stillleben von Hannu Stechow
(Miel). — 2) Aquarelle, Zeichnungen u. Bildnis. Freibegehung
von Kate Dand's (Dresden); Kostümbild von Emma Thörn (Blie-
witz b. Dr.); zwei Stillleben, Aquarelle von G. v. Branckel (Ver-
lin). — 3) Plastik. Gruppe in Steingips, mod. von Prof.
Krause (Dresden).

Für die Nicob'schen Philharmonischen Konzerte, deren
erstes am 19. Oktober stattfindet, ist die Theilnahme wiederum eine
äußerst rege. Die Programme bieten eine Fülle von Hochinter-
essanten in orchesterlicher und solistischer Beziehung. Die Proben
werden Ende nächster Woche beginnen. Der Verlauf der Einzel-
billets zum ersten Konzert beginnt am 13. Oktober. Um jedoch
vielen ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, hat die Kon-
zertdirektion noch bis zum 16. Okt. eine bestimmte Anzahl Abonnemen-
ts-Billets reservirt, und dürfte es sehr zu empfehlen sein, diese
Gelegenheit noch wahrzunehmen, da die Einzelpreise ziemlich höhere
sein werden.

Berlin, am 8. Okt. 1886. Die Saison der großen Kon-
zerte wurde gestern durch eine Sinfonie-Sonate im Königl. Opernhaus
eröffnet; es war die 400te. Nach dem Vortrag der Overture zur
„Kaiserliche“ folgte ein Prolog von E. Taubert (gehört von
Herrn Kable); das Gedicht zeichnete sich durch wahre poetische Em-
pfindung und Sprache vortheilhaft vor ähnlichen Ereignissen aus.
Um den Kapellmeister E. Taubert zu ehren, welcher die Sinfonie
im Berliner Opernhaus eingeführt hat, wurde ein Klavierkonzert
(op. 189) dieses Komponisten geweiht; eine junge Dame, Frä. aus
der Ehe, trug dies einfache, wohlklingende Werk unter der dirigir-
ten Leitung des Orchesters bestauswäh vor, besonders ihr Piano
war vorzüglich. Im Weiteren kamen die Militärsinfonie Dand's
und die C-moll-Sinfonie Beethoven's zu Gehör. Die erwig jungen
Wesens Dand's, das reine, kindliche Gemüth, welches seiner Kunst
entfremdet und selbst unter Thränen lächelt, entzückt die Zuhörer-
schaft immer wieder auf's Neue. Die C-moll-Sinfonie wurde zum
Theil viel zu reich genommen; der Vortrag derselben unter Taubert's
Dirktion entbehrte überhaupt meist des idealen Schwunges
und mancherlei sogar der technischen Sicherheit; die Bläserwelt war
ebenfalls unsicher und unklar wie in Opernvorstellungen. Schließlich
wurde noch Mendelssohn's Dvořák's Arie angeführt; das Solo
hatte Frau v. Roggenbüber übernommen, den Chor der Sinfonie
Gesangsverein; letzterer zeichnete sich durch Reinheit und Präzision
vortheilhaft aus. Unter den 12 Konzerten im Opernhaus und den
12 der philharmonischen Gesellschaft (unter Klavirtrom und Zochin)
betheiligt diesmal auch noch Scharwenka mit einer eigenen Kapelle
6 große Konzerte. Die Programme sind fast alle sehr interessant,
sie enthalten viel neue Werke von Brahms, ferner „La damnation de
Faust“ von Liszt, die erste Scene „Hänsel und Gretel“ von L. v. Be-
ethoven (mit Klavier und Gesangs) von Wagner, u. A. m.
Rechnet man hierzu noch die philharmonische Kapelle und die
beiden großen Konzerte des Wagnervereins, ferner die Anzahl der
Solisten-Konzerte, so giebt es in dieser Saison eine wahre
musikalische Sturmfluth. Auch die populären philharmonischen
Konzerte unter Kammlitz, sowie die Konzerte im Konzerthaus haben
wieder begonnen. Letztere werden ausgedehnt von einer Londoner
Kapelle unter Direktion eines Herrn Richter. Orchester und Kapell-
meister vertragen bereits im ersten Sinfonie-Konzert außerordent-
liches; die C-moll-Sinfonie Beethoven's wurde z. B. mindestens
nicht schlechter ausgeführt als gestern von der Königl. Kapelle.

Der Herzog von Gotha hat Gustav Freitag das
Prädikat „Gedemrath“ verliehen.
Dresden hat zu den Sammlungen für das Robert-
Schumann-Denkmal in Weiden im Hinblick auf seine so überaus
große Kunstgemeinde einen geradezu ärmlichen Beitrag abgeliefert,
der noch wesentlich beschämender ausgefallen sein würde, wenn
nicht der Tonkünstlerverein eine entsprechende Summe zugelegt
hätte. Deshalb seien Alle, welche ihre Pflicht verüben, noch ein-
mal aus das nächsten Montag stattfindende Konzert in Weiden's
Sälen (Frau Bäch, Herrn Schneider, Gismann u.) und ganz
unbesondere alle Vereine hingewiesen, die in Vocal- oder In-
strumentalmusik sich an Schumann's Gaben erheben, damit wenig-
stens in so angenehmer Schenkungsform ein würdiger Beitrag zu
sammengebraucht werde.

Königl. Gemäldegalerie. In dem Saale II ist
jetzt an einigen Gemälden der Verkauf gemacht worden, neben dem
darauf befindlichen Katalognummer auch Tafeln mit dem Namen
des Künstlers wie mit der inhaltlichen Bezeichnung des Bildes an-
geheftet. Es sind diese Tafeln ganz verchiedenartig, um erst den
Effekt zu erproben und dürfen Stimmen aus dem Publikum bei
dieser nur im Interesse derselben vorzunehmenden Einrichtung der
Verwaltung gewis ganz vollkommen sein, um so mehr, als die
andereorts wie z. B. in Berlin mit dieser Feinheit gemachten Er-
fahrungen noch nicht zu einem bestimmten Entschlusse führen konnten.
Ueber das Verfaßte Theodor Wachtel's verhandelt jetzt
Gemeinere. Seine Aelte, Prof. Josef Weber und Cantilands
Dr. Emmerich, haben seine Krankheit für Verzeigerung erklärt;
infolge dieser Sitzung der Herzthätigkeit zeigen sich Erscheinungen
der Wasserflucht, die dem Kranken besonders in der letzten Zeit viel
Leiden verursacht haben. Unfähig, zu liegen, mußte er Wochen
lang Tag und Nacht in einem eigens für ihn gebauten Stuhle
sitzend zubringen und litt an Athemnoth. Jetzt hat man, wie die
„Voss. Zn.“ mittheilt, das angeammelte Wasser durch eine Opera-
tion entleert, und Wachtel ist zum ersten Male wieder ausgehoben.
Trotzdem ist bei Wachtel's Jahren er steht im Anfang der Sech-
ziger kein Zustand immer noch nicht ohne Bedenken.

Nun ist endlich auch und zwar mit Genehmigung des Kaisers
von Oesterreich, die General-Intendantur der Wiener Hof-
theater dem deutschen Bühnenreine beigegeben. Die betreffende
Erklärung wurde bei der am 5. d. M. in Berlin unter dem Vor-
sitz des Reichspräsidenten Baron Verfall abgehaltenen Direktion-Sitzung
des Vereins verlesen und allseitig mit der lebhaftesten Befriedigung
angenommen.

In Frankfurt a. M. hat am Donnerstag Abend die mehr-
erwähnte Oper von Victorien Joncière „Johann von Lot-
zingen“ erstmalig einen starken und nachhaltigen Erfolg erzielt.
Besonders Neues und Eigenartiges — so wird von dort geschrieben
— soll die Musik nicht bieten, dafür aber der Eindruck des Ganzen
ein harmonischer und anmuthender sein.

In Göttingen auf einer Reise die Gräfin Mathilde
Ludwig, eine hochbegabte Dame. In drei Wochen sollte auf der
Bühne des Hoftheaters zu Alenburg ihre Oper „König Trostschank“
zur Aufführung gelangen. Auf der bei Königen beendeten Alen-
burger Landes-Ausstellung hatte die Gräfin Ludman ein Aquarell-
bild ausgestellt, für welches ihr ein Preis zuerkannt wurde.

Die für die Pariser Salons und Theatervorstellung be-
rühmte Oper von Victorien Joncière „Johann von Lotzingen“ ist endlich
gesehen. Das Stück heißt: „Le Crocodile“, spielt in der Gegenwart
und soll Alles zusammenfassen: Trauer, Ehen, Unheil und Lust-
haltungssitt. Der in der französischen Bühnenliteratur episch
gewordene Cheuch dürfte in „Krotobild“ keine Rolle spielen, denn
dieses Stück ist keine, dessen Entschung und Art die Folge des
sittlichen Gefühls der Tochter des Dichters ist, welche ihm — es
ward das schon früher an dieser Stelle erzählt — den Verwirr-
ung machte, daß er nur Stücke schreibe, die sie sich und andere junge
Mädchen anhängenweise nicht ansehen könnten. Das Krotobild ist
nun das verbrochene anhängige Stück.

Die in Verlage von Wilhelm Voensch in Berlin erscheinende
„Neue deutsche Jagd-Zeitung“ beginnt mit dem 4. Quartale mit
einer Erneuerung in Form von in Fortensichtend ausgeführten
Kunstbeilagen. Das vorliegende erste Kunstblatt stellt den Typus
des deutschen altthätigen Fortensichtens dar. Das vom Maler
D. Sperling trefflich ausgeführte Original ist durch die Lichtdruck-
anfertigung von Alb. Reich in Berlin in ansehnlicher Weise ver-
vielfältigt worden. Die Abbildungen haben außer dem Kunstwert
noch den Zweck, dem Waldmann wie Hundebredung die feinen Proce-
attribute der verschiedenen Jagdhundarten vor Augen zu führen.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 258. Seite 2. Sonntag, 10. Oct. 1886.

Augenarzt Dr. Weller (Königsstr. 32). Künstl. Augen. Dr. med. H. Koenig, am See 31. I. (Dippoldsdorfer Platz). ... Herzlichen Dank. Unterzeichnete kann nicht unterlassen, Herrn Eduard Sieg...

Herzlichen Dank. Fühlen wir uns verpflichtet, allen Demjenigen herzlich auszusprechen, die beim Heimgang unseres zu früh entschlafenen Gatten und Schwiegereltern...

Nicolaus Schneider, und mündlich und schriftlich, von nah und fern, ihre Theilnahme bezugend. Besonderen Dank den Herren Lokomotivführern...

Entlaufen ein Hund (Schwarz), schwarzen Körper, braune Pfoten, weiße Brust, mit Halsband und Ringel, ohne Steuerzeichen. ... Arbeitsmarkt. I. Seite 15 und 35.

Frostfreie Niederlage zu Kartoffeln in Dresden-Alst. gesucht. ... Gebrauchte Kutschgeschirre! Wagen u. die Geschirrenstellen...

Hyacinthen (echte Pariser) verkauft pr. Dtzd. 2 M. 40 bis 3 M. A. Wagner in Laubegau. ... tucht. Colporteur ein sehr lohnender Artikel...

verheirathen. Bekannte bevorzugt. ... Allen Modistinnen zur gefl. Notiz, der Verkauf von Hutstoffen...

Gebrauchte Möbel. Schreibeschränke, Tische, Stühle, alte Sophas, Bettstellen etc. ... Dank! für die vielen Beweise der Liebe...

Gänse, Enten, Kapaune etc., gemästet, frisch geschlachtet, 1/2 Pfund franco Markt 6 bei Ed. Barndt, Werschetz (Ungarn). ... Naturreiner Apfelwein bei Pelsch's Wittwe...

Bons für d. Residenztheater, sowie sammtl. Concert-Billets im Cigarengeschäft A. E. Simon, Cirlusstraße 24. ... Künstliche Zähne, g. Gebisse, Reparaturen u. Umarb. ... Neuvergoldung von Spiegel und Bilderrahmen...

Stellmacher! Sämmtliche Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge u. Holzvorarbeiten sofort zu verkaufen. ... Ein Ziegeldach, circa 7-8000 Stüd, zum Abbruch...

Sophas, Bettstellen mit Matratzen, Schreib- u. Kleider-Sekretäre, Verticos, Tische, Stühle, Rückenmöbel, sehr billig zu verk. ... Solides Piano in 270 M. zu verk. od. bill. u. verleiht.

Loose 5. Kl. 110. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in 1/10 und 1/20 empfiehlt Max Koberger, Ditsch i. Sachl. ... Ein Steinwagen wird zu verkaufen gesucht...

Gasmotor. Einfachste, solide Construction. Geringster Gasverbrauch! ... Hochfeines Piano, preisgüt., freuz., neu, Verb. h. zu verk. ... Familien-Wappen auf alle Namen werden in Aquarell...

Warnung vor Nachahmungen. LANOLIN - CREME - ERZEUGNISSE Marke Jünger & Gebhardt, Berlin. ... LANOLIN ist nach Professor Dr. Liebreich in Haut und Haar...

LANOLIN - CREME - ERZEUGNISSE Marke Jünger & Gebhardt, Berlin. ... LANOLIN ist nach Professor Dr. Liebreich in Haut und Haar...

Welt-Restaurant „Société“ Dresden-A., Waisenhausstrasse 29. Menükarte für heute Sonntag von 12 bis 4 Uhr: Menu à 150 Pfennige. Menu à 100 Pfennige. ... Gr. Most- u. Weinfest zum Rüdesheimer Hinterhaus.

Westendtschlößchen Blauen bei Dresden. Um meinen werthen Gästen gerecht zu werden, veranstalte ich heute Sonntag Fortsetzung des großen Mostfestes. ... Neuen Kamenunbahn.

Isaideschlößchen. Heute Sonntag Käsefäulchen mit einer vorzüglichen Tafel Kaffee. ... Priessnitzbad Heute großes Landfest. Gleichseitig empfehle ich feine Käsefäulchen...

Dresden-Friedrichstadt. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das altrenommirte vorm. Große'sche, jetzt Barnick'sche Restaurant Weiserstraße 19...

Restaurant zum Calulator, Nützensbroda. Heute Sonntag Kirmesfest. Empfehle hierzu selbstgebackenen Kuchen, sowie Gänse- und Entenbraten...

Heute Sonntag Mostfest. Selbstgebackenen Kuchen, Kaffee. Spezialität: Weissbier. ... F. Schönherr, Weinhandlung und Weinstube, Kasernenstrasse 2.

Wirthshaus Goldener Anker, Kötzensbroda. Sonntag grosses Mostfest. Selbstgebacken und erbaut. ... F. Schönherr, Weinhandlung und Weinstube, Kasernenstrasse 2.

LANOLIN - CREME - ERZEUGNISSE Marke Jünger & Gebhardt, Berlin. ... LANOLIN ist nach Professor Dr. Liebreich in Haut und Haar...

Herzlichsten Dank. Für die wohlthätigen Beweise der aufopfernden Theilnahme, für den reichen Blumenkranz und für die ehrende Begleitung zur Grabstätte...

Fran Ober-Inspector Eichler, in so überaus reichem Maße zu Theil wurden, sage ich Allen, Herrn Pastor Steinbach für die aufmunternden, tröstenden Worte am Grabe...

Friederike verw. Freudenberg, von Verwandten und Freunden entgegengebracht wurden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Dresden, den 9. October 1886.

Wiege, Altar, Grab. Geboren: Ein Knabe. Dr. med. H. Koenig, am See 31. I. (Dippoldsdorfer Platz). ... Oskar Kuzzer Martha Kuzzer geb. Manndie. Vermählte. Dresden, 9. October 1886.

Oskar Heyder, Elise Heyder geb. Wehler aus Dresden. Newark, New-Jersey, Nordamerika, am 24. Juli 1886. ... Emma Kresse geb. Kleemann im 33. Lebensjahre und ist Wittwe...

Dank! für die vielen Beweise der Liebe, Theilnahme u. den überaus reichen Blumenkranz bei der Beerdigung unseres lieben Gatten, Vaters u. Großvaters Friedrich Aug. Köhler...

Als Verköbte e. l. Minna Fieke Paul Morche. Dresden, den 10. October 1886. ... Lina Schönherr Max Petzold e. l. a. B. Dresden, Biedien.

Als Verköbte e. l. Minna Fieke Paul Morche. Dresden, den 10. October 1886. ... Alfred Münckner Martha Münckner geb. Knoche. Vermählte. Dresden, den 10. October 1886.

Als Verköbte e. l. Minna Fieke Paul Morche. Dresden, den 10. October 1886. ... Alfred Münckner Martha Münckner geb. Knoche. Vermählte. Dresden, den 10. October 1886.

Als Verköbte e. l. Minna Fieke Paul Morche. Dresden, den 10. October 1886. ... Alfred Münckner Martha Münckner geb. Knoche. Vermählte. Dresden, den 10. October 1886.

Als Verköbte e. l. Minna Fieke Paul Morche. Dresden, den 10. October 1886. ... Alfred Münckner Martha Münckner geb. Knoche. Vermählte. Dresden, den 10. October 1886.

Fernsprechstelle 1103:
Sachverständiger

Trompeterschlöbchen.

Dresden, am Dippoldswalder Platz,
neu renoviert, der Neuzeit entspr. vollständig
eingerichtet, empfehle mein großes



Speise-Etablissement,
sowie

**Specialitäten
von Bieren**

aus den renommiertesten Brauereien.

Leistenbräu
aus dem Franziskanerkeller von Sedlmayr, München.

Feldschlößchen-Pager.

Gulmbacher-Pilzi.

Hochachtungsvoll August Reibholz.

Herrn Heilmagnetiseur Hofrichter,

Marienstrasse 21,

Ich spreche bei meiner endlich erlangten Genesung —
ich litt seit 10 Jahren an Migräne — nach nur
wenigwöchentlich Bekandlung, meinen in
Hofrichter'schen Verfahren, so überaus einfache und
schmerzlose Heilmethode bestanden. Ich kann
jedem Kranken empfehlen, sich die von Herrn
Heilmagnetiseur Hofrichter herausgegebene
Schrift über Lebensmagnetismus, die derselbe an
jedem Kranken kostenlos versendet, kommen zu
lassen, um sich von der Wahrheit seiner über-
raschender Kuren auf das Beste zu überzeugen.
10. Oktober 1886.

Frau Caroline Hoff

in Frankfurt a. M., Deberweg 15, 2. St.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
unter Aufsicht der k. Württ. Staatsregierung
Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aus-
steuer-Versicherung.

Versicherungsbestand Ende 1885:

In der Lebensversicherung: 10,861 Policen mit versichertem
Kapital von ca. 29 Millionen Mark.

In der Renten- u. Kapitalversicherung: 22,934 Policen
mit versichertem jährlicher Rente von ca. M. 700,000

und versichertem Kapital von ca. 7 Millionen Mark.
Gesamt-Vermögen über 50 Millionen Mark, darunter
außer den Prämienreserven mehr als 4 Millionen Mark
Extra-Reserven.

Niedere Prämienätze. Hohe Rentenbesätze.

Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividenden genuss bei der Lebensversicherung schon nach 3 Ver-
sicherungsjahren.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% der Prämie.

Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter
10% der Rente.

Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare
bei den Haupt-Agenten: in Dresden:

Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft,
Braunstrasse, Ecke der Wasser-Strasse, und

Richard Töpelmann,
Grünerstrasse 10.

sowie bei den Agenten: in Coppih bei Pirna Heinrich
Fischer, Leinwandhändler; Königsstr. Friedr. Möllnitz,
Schneidemeister; Könnigsstr. Julius Herm. Donner,
Bürgermeister; Könnigsstr. E. Rob. Rowland jun.,
Weichen; Hauptagenten Mierseh & Zehl, Bankgeschäft,
Mühlgraben bei Cöthen; Herm. Schuritz, Sporthausbesitzer,
Strehla an der Elbe; Paul Häge; Weinböck bei
Niederan: Adolph Pritsch, Hausbesitzer.

Rich. Schubert,
Sul-Fabrik,
Annenstrasse,
vis-à-vis der neuen Post,
im Hause der Herren Gebr. Saul,
empfiehlt
nach Eingang sämtlicher neuer Formen
für die Herbst-Mode:

Filzhüte,
schwarz und farbig, von 2 M. an bis zu den leichtesten Haarfilz-
hüten von 5-10 Mark.

Cylinderhüte von 5 Mark an.

Knabenhüte in Filz, Strohhüte v. 1.50 an.

Cameo, in allen nur denkbaren Farben,
à 3 Mark.

**Dresdner
Sprach-
Collegium.**

Billige Winter-Kurse
f. Englisch u. Französisch
werden den 15. Okt. eröffnet.
Getrennte Klassen für Damen.
Anmeld. Altmarkt 25, 11.

Dir. A. AVON.

Du e. Abendspiel an englischen
U. Unterricht werden noch Zwei-
schwestern gesucht. 4 Mtl. monatlich.
Püttchstrasse 3, 3. St.

14, 1. Schiffe-Strasse, 14, 1.

Gesuche, Briefe, Käufe
Leiste, Briefe, Käufe etc.

Wohltätigen hilft billig
zum Rechte B. Pfaff,
Nathlidenstrasse 53. Deutsch,
Französisch, - Russisch, -
Nicht Wirteladvokatur.

**Gesuche, Briefe, Käufe,
Wittschristen,**
Gedichte jed. Art, Tafelbücher,
Festreden, u. Ommorethen etc.
fertig vorzüglich Gustav
Menzel, Schlegelgasse 13, part.

Zither-Unterricht
leicht fast. Methode, möß. Honorar,
erhältl. G. Krabl, Löffler-
strasse 4, 4. Etage.

**Gesuche, Briefe, Käufe,
Arrangements mit Gläubigern,
Rudolfstrasse 3, 3. St.**

**F. Fritzsche, E. Leinert,
Braunstrasse 5, 1.**

Oscar Wünschmann,
3 Pillnitzer-Strasse 3.

Gesuche, Briefe, Käufe etc.
50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift
Nicht Wirteladvokatur.

Kinderwagen-Höfgen,
Steingrabenstr. Nr. 76,
Zwingstr. Nr. 8.

Werdau.

Hotel de Saxe
neu eröffnet.

Cossebaude,
Thal-Restaurant.

Heute Sonntag
großes Mostfest.

Außerdem gute Speisen u. Ge-
tränke. Achtungsvoll A. Weber.

Wilsdruff.

Hotel Adler.

Sonntag den 10. Oktober

Ein Tänzchen.

Abg. 8 Uhr 55 Min. und 12
Uhr 5 Minuten.

Empfiehlt bei dem schönen
Herbst-Wetter keine Lokalität.

Speisen: Gans, Rebhuhn,
Gans u. s. w.

Hochachtungsvoll
Otto Gietzelt.

Waldvilla Trauhau

Heute Sonntag

gr. Mostfest.

Liebenecke

in Cossebaude.

Täglich süßen Most.

Hundervolle Landbierung.

Schöner Ausflug ab Berliner
Bahnhof. Gute Bewirtung.

Cossebaude.

Berg-Restaurant.

Gegenüber dem Bahnhof.

Heute

**Großes
Mostfest**

und

ein Tänzchen.

Außerdem wird mit gutem
selbstgebackenen Kuchen, sowie
Speisen bestens aufwartet.

Abg. 12.25, 2.96, 3.5 u. 7.23 M.
Achtungsvoll W. Große.

Achtung!

Meine neu vorgerichtete
Asphalt-Kegelbahn

bringt Liebhabern von Kegeln
in gütige Erinnerung.

G. Duttler,
Gasthof Strebien.

Forsthaus Loschwitz.

Gr. Mostfest.

Empfiehlt von heute an u. fol-
gende Tage vorzügl. selbstgepres-
sten Most, sowie frisch gebacke-
ne Tafelkuchen, rigendes Ge-
wächs. Hochachtungsvoll W. Große.

Most!

Sonntag Mostauskunft in
der Wirterei zu

Dölkchen.

**Hotel
Ansbacher
Hof,**

Dresden-N., am Markt
(früher Werthmann's Hotel).
Vollständig neu renoviert und
besonders empfohlen durch seine
gesunde u. freie Lage, gute Betten
u. 1.50 an, komfortable Zimmer,
vorzügl. Bewirtung, aufmerksame
Bedienung und solide Preise.
Hochachtungsvoll Loss.

**E. Martin's
Restaurant**

Strover-Garten
empfiehlt sich
eines geeigneten
Besuchung.

Vorläufige Anzeige.

**Eldorado-
Kirmes.**

Zu meinem heute Sonntag u.
morgen Montag stattfindenden

Kirmesfest

erlaube ich mir alle werthen
Freunde, Nachbarn und Bekann-
ten hierdurch freundlich einzu-
laden Achtungsvoll

David Wenzel,
Gasthaus „Dresdner Hof“,
Rosenstrasse 11.

Stadt Paris
empfiehlt das seit Jahren großer
Beliebtheit sich erfreuende

Kapuzinerbräu
in vorzüglicher Güte einer gefälli-
gen Brackung.

Hochachtungsvoll Deute.

**Gasthof
Trompeter-Schlöbchen,**
Dresden,
Dippoldswalderplatz.

Auflich des eingetroffenen
hochfeinen

Leistenbräu
aus dem Franziskaner-Keller
von J. Sedlmayr, München,
empfiehlt einer anregenden Bewir-
tung

Most

von vorzüglichem Wohlgeschmack.
Täglich frischgepresst und süß
von nur ausgelesenen blauen
Trauben aus den Bergen der
Sachsen empfiehlt glatte, in
Glasen, nach Pilsen und in
Gebinden.

E. Julius Papperitz,
Weinhandlung, Weinstraße
4, Deiflatten-Geschäft,
4 Scheffelstrasse 4.

Most.
Frühgepressten süßen Most
von blauen Trauben aus den
Bergen der Oberlausitz empfiehlt

Ch. Schumann,
Gasthof zu Kaditz.

Poln. Brauhaus,
10 ar. Weisnerstrasse 10.

Täglich musikalische
Abend-Unterhaltung.
Sonntag von 11-1 Uhr Mittags.

**Rich. Ehrich's
Deutsche
Schänke,**
Marschallstrasse 36.

Heute Sonntag früh
Leipzig. Speckkuchen.

Neuherd ausgewählte Speisenkarte.
Mittagsstisch.

Suppe, 1 Gang 50 Pf.
Suppe, 2 Gänge 75 Pf.
Suppe, 3 Gänge 100 Pf.
in und außer dem Hause.
Biere vorzüglich. D. C.

**Ansbacher Hof,
Neustadt am Markt**
empfiehlt außer einer sehr reich-
haltigen Frühstückskarte
jeden Sonntag Vormittags
von 10 Uhr

**Leipziger
Speckkuchen.**

**Saazer
Hopfenblüthe,**
4 Weißgasse 4,
offert heute

zur Feier des Tages
Mittags und Abend frisch:
Salenkäufchen mit Pothl. 50 Pf.
Rehraten mit Rothkraut 60 Pf.
Gänsebraten m. Kartoffel 65 Pf.
Pölschwein mit Kartoffel. 50 Pf.
Reiche von Huhn 50 Pf.
Echt Böhm. Kamuiger
(Specialität) à Gl. 16 Pf.
Generalvert. f. d. Königl. Sachsen.
Außerdem echt Münchner
Kaserbräu und Gulmbacher
(Kaiserbräu).

Otto Dietrich.

Folkshütte, Eisenstr. 2.
1/2 Liter Gemüße mit Fleisch 10
Pf. 1/4 Liter Gemüße mit Fleisch
15 Pf.

Ein Vereinszimmer ist zu ver-
geben im Restaurant Säch-
sische, Aufschwitzerstr. 7.

Pillnitzer Hof,
Pillnitzerstr. 45.

Mittagsstisch
zu billigen Preisen. — Gutes
Abend-Restaurant

Biere hochfein!
NB. Gute Abhalt-Regelbahn
Nachmittags frei!

Café Pollender
Neustadt
empfiehlt

frische Ananas-Bowle,
à Bl. 2 Mtl. à Glas 50 Pf.
Ananas in Gläsern. Ananasloft
in 1/4, 1/2 u. 3/4 Mtl. vorzüglich
zur Bowle und Limonade.

PRIVAT

Der für heute geplante
Ausflug nach der
Lössnitz
findet erst
Sonntag
den 17. Okt. statt.

Turnverein Jahn

Ehrlichstr. 1. Übungsabende
Montags u. Donnerstags 8-10 Uhr
für die Studierenden, Dienstags
und Freitag abends 7-9 Uhr für
die Mitglieder. — Kein Eintritts-
geld. Mitglieder 50 Pf., Zöglinge
40 Pf. Monatsbeitrag.

**Männerlicher
Berein
„Urania“.**

Heute
Wost-Feit
im „Albertschlöbchen“
an Radebeul. Abfahrt 3.15 Uhr
Nachm. ab Leipziger Bahnhof.
Tagesbillet Radebeul. T. R.

Carola.
Heute alle zum Most u. gefällig.
Besammensein. Korh. Voldwitz.
Der Vorstand.

**Turn-Berein
der
Pirnaischen
Vorstadt**

bietet zu gerader Körper-
übung folgende

Turngelegenheiten:
Männerabteilungen:
Montags u. Donnerstags, Dienst-
tags und Freitag von 8-1/10
Uhr Abends.

**Turnhalle: VI. Bürger-
schule, Blochmannstrasse 24 25.**
(Monatsbeitrag: 75 Pf.)

Jugendabteilungen:
Montags u. Donnerstags, Dienst-
tags und Freitag Abends von
7-1/10 Uhr.

**Turnhalle: Bestalozstrasse
Nr. 19b 20, I. Bezirkschule.**
(Monatsbeitrag: 50 Pf.)

**Turnabteilungen
für Frauen und Jung-
frauen:**
Montags und Donnerstags von
7-1/10 Uhr Abends
(sonderer Zettel. Monatsbei-
trag 1.50 M.)

**Dienstag und Freitag von 7-1/10
Uhr Abends.**
(Monatsbeitrag 75 Pf.)

**Turnhalle für beide Abthei-
lungen: VI. Bürgerchule,
Blochmannstrasse 24 25.**
Montags u. Donnerstags Abends
von 8-1/10 Uhr.
(Monatsbeitrag: 75 Pf.)

**Turnhalle: Bestalozstrasse
Nr. 19b 20, I. Bezirkschule.**
Der Turnrath.

Gewerbe-Verein.
Unsere Winter-Versam-
lungen beginnen Montag
den 18. Oktober. Näheres
f. S. in diesem Blatte.
D. Vorsitzende.

Sängerkreis.
Sonntag den 17. Oktober

I. Familienabend
in
Braun's Hotel.
Einlad. 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Liederhalle.
Heute Part. u. Walter Wein-
tera. Abmarck 12 U. Stadt Mes.

Militär-Verein

Dresden.
Mittwoch den 18. Oktober c.
im neubefestigten großen Saale
des Tivoli

son Abends 8 Uhr an:

VI. Stiftungsfest.

Bestehend in Concert von der
Kapelle des kgl. Leib-Grenadier-
Regiments unter Leitung des kgl.
Musikdirektors Herrn W. Ehrlich
und Ball mit Cotillon.

Einlad. 7 Uhr.

Gönnen und Freunde unseres
Vereins, unsere Kameraden mit
ihren werthen Angehörigen und
Gästen laden wir hiermit ferner
radikalität ein, das Fest durch
recht zahlreiche Theilnahme zu
ehren. Orden, Ehren- und Ver-
einszeichen sind anzulegen.

Eintrittskarten für Kameraden
und deren Angehörige können
nach entnommen werden bei den
Kameraden Göhne, Seestraße 1,
Kleemann, Schäferstr. 53, Ger-
stenberger, H. Wauentzsch, 56,
Korte, Stadt Königsplatz, Bir-
naustr. 49, Stürk, Paragrafen-
str. 37, Hanisch, Leipziger-
str. 32, in Striesen Kamerad
Vimbach, D-Str. 21 und bei
dem Vereinsobmann.

Kameradschaftlicher Gruß!

Der Vorstand.

Heute früh Frühstücken
und Dienstaufgabe bei Kund-
Scharfe, Restaurant zum
Pirnaischen Platz, T. R.

M.-G.-V. „Echo“.
Sonntag 11. Oktober 1. Ra-
milien-Abend im Schiller-
schlöbchen. Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Die Grämmergesellschaft Schul-
aufst. 16, Restaurant Fleischer,
hält Donnerstag, 14. u. Freitag, 15.
Okt. ihre Hauptversammlung im
obers. Restaurant ab. Das
Ordn. sämtl. Mitgli. ist erforderl.

**Rad-Fahrer-
Verein.**

2 Uhr Mostpartie Bismarck
von Mey aus.

**Granken-Unterstützungs-
Bund der Schneider
Deutschlands (L. S.)**

Montag den 11. Okt., Abends
8 1/2 Uhr, Sells Gasthaus, 1. St.
Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Abrechnung vom 3. Quartal
1886.
2. Berichtedes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Sec.

**Allg.
Sand-
werker
Verein
Dresden.**

**Jahres-
Hauptversammlung**

Dienstag den 12. Okt., Ab. 8 Uhr
in Weinhold's Sälen (Nathlstr.)

Tagungs-Ordnung.

1. Geschäftsbericht, Eingänge etc.
2. Neuwahl der Statutenkom-
missionen, des Vorstandes und
Auswahlsmitglieder, sowie der
Rechnungsprüfer.
3. Rechenschaftsbericht vom Herrn
Director.
4. Statutenentwerfen.
5. Tragekasten.

Der Vorstand.

**Dresdner
Bicycle Club
„Die Wanderer“.**

Dienstag den 12. Oktober
General-Versammlung
im Clublokal (Angermann's Re-
staurant, Pillnitzerstr.)

Tages-Ordnung:
a. Neuwahl des Vorstandes.
b. Statutenberathung.
c. Statutenänder. betr.
d. Berichtedes.

Der Vorstand.

EINTRACHT

Nächsten Donnerstag den 14. d.
im Trianon

I. Familienabend,
Theater und Wall. Anf. 8 U.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 283. Seite 5. Sonntag, 10. Okt. 1886.

Gasthof Lentewitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll C. Müller.

Stadt Bremen,
Reinhardtstr. (Station der Westbahn). Heute Norddeutsche
Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ergebenst H. Haubold.
Heiterer Blick, Niederlössnitz.
Heute gutbesetzte Ballmusik. W. Eichler.

Heute Sonntag großes Mostfest.
Bad-Hotel Niederlössnitz.

Eintracht, Freibergerstr. 34.
Heute
Tanzmusik,
morgen von 7-10 U.
Tanzverein.
M. Seelig.

Restauration Schusterhaus.
Heute starkbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

LOSCHWITZ
GASTHOF DEMNITZ
Heute Sonntag
Grosser Ball.
Gustav Demnitz.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik.
Um 8 Uhr grosser Blumentanz mit Bouquet-
Vertheilung.
R. Thiele.

Gasthof zu Noßthal.
Sonntag den 10. October Frei-Concert und Kiesen-
bratwarschmann, wozu ergebenst einladet C. Richter.

Felsenkeller.
Heute Concert u. Ball.
Achtungsvoll Ernst Weidert.

Gasthof zu Niederpoyritz.
Sonntag den 10. October grosses
Mostfest u. Ballmusik.
Achtungsvoll G. Jerschlad.

Gasthaus Menostra.
Heute Sonntag Ballmusik,
Achtungsvoll J. Sähnel.

Diana-Saal.
Heute Ballmusik
bei electrischer Beleuchtung.
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen Ballmusik. G. Voigtländer.

Gambrinus.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,
ausgeführt von Herrn Dir. Sauermitz mit seiner Kapelle.
Achtungsvoll Oswald Hartmann.

Gasthaus Altoschütz.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll Hermann Rippenhahn.

Gasthof Weisser Hirsch.
Jeden Sonntag ist mein Saal mit neuem schönem Theater
an achtzehn Vereine zu verarben.
W. Würfel.

Gasthof Blasewitz
Wegen Renovation des Saales heute kein Tanz.
A. Gebler.

Zu den Linden in Gotta.
Heute Mostfest u. Ballmusik. Ergebenst Franke.

Gasthof Radebeul.
Heute Mostfest u. Ballmusik. Ergebenst Julius Zimmermann.

Brabanter Hof,
Schäferstrasse 21.
Heute und morgen großes Mostfest u. gutbes. Ballmusik.
Heute um 8 Uhr, morgen um 10 Uhr große Fest. Polonaise.
Most gratis. Blasmusik wie St. Edmund Tour 10 U.
NB. Donnerstag den 11. Oct. Karstenschmanns. V. Hennig.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
R. H. Köster.

Gasthof zu Uebigau.
Heute Sonntag
gr. Mostfest mit starkbesetzte Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
C. Günther.

Schweizerhaus.
Heute zur Girmesfeier Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Gasthof Strehlen.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll
G. Dudler.

Park Reiewitz.
Heute v. 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik. Ergeb. H. Graymüller.

Reichshallen.
Heute von 4 Uhr und morgen von 7 Uhr an Ballmusik.
Achtungsvoll Julius Fröde.

Etablissement
„Zum Lindengarten.“
Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Nebenbei empfehle ich frischgebackenen Kuchen und Käsefäul-
chen, Bier und Rüche hodiein. Emil Weber.

Sächs. Prinz. Striesen
Pferdebahn Schäferstrasse-Striesen.
Heute Gartenconcert ohne Entree. Ballmusik.
F. Töpfer.

Restaur. zum Russen,
Station Radebeul.
Heute Mostfest und ein Tänzchen,
Cottillon mit Spenden.

Elysium Räcknitz
Heute Sonntag Ballmusik.
Berühmte Gesellschaften empfehle meine Vocale zur freien
Benutzung.
G. Höne.

Etablissement Zschertnitz
zum Paradies-Garten.

Heute ein Tänzchen,
bei schönstem Herbstwetter ein wahrer Genuss, schöner Punkt nächst
der Weidens, Aussicht prächtig; dabei gute Speisen und ff. Bier,
hochfeinen Kasse mit selbstgebackenen Kuchen und Käsefäulchen.
Achtungsvoll H. Heide.

Etablissement Bürgergarten,
Löbtau.
Heute großes Garten-Concert von Herrn Musikdirector
Th. Schauer (ohne Entree). Hierauf Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst H. Uhlmann.

Oberer Gasthof Lockwitz.
Heute Sonntag Georginen-Fest,
von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Paul Schön.

Gasthof Kaitz.
Heute gr. Garten-Freiconcert und starkbesetzte Ball-
musik.
Achtungsvoll M. Stange.

Eldorado.
Heute Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Gustav Reichste.
Nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag
grosse Kirmesfeier,
und macher schon im Voraus auf dieselbe aufmerksam.

TIVOLI!
Renovirte Säle.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.
Demitonde keinen Zutritt.
Die Verwaltung.

Odeum. Ballmusik.
Heute von 4 bis 7, morgen von 7 bis 10 Uhr
Tanzverein.
F. Schade.

Mockritz-Höhe
(10 Min. von Pferdebahn Strehlen), schönster Aussichtspunkt über
das Elbgebirge u. süd. Schweiz. Heute Sonntag Tanzmusik u.
Champagnerfest, um 8 Uhr Champagner-Polonaise. Hierzu
ladet freundlich ein
Worig Hennig.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute starkbesetzte Ballmusik. W. Goller.

Ballmusik
heute auf nachstehenden Sälen in Neustadt
Ballhaus, Saugnerstrasse.
Colossum, Klaustrasse.
Orpheum, Kammerstrasse.
Markgraf, Görlitzerstrasse.
Polnisches Brauhaus, Gr. Weichnerstrasse.
Schützenhaus, Windmühlstrasse.
Tonhalle, Glacisstrasse.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

4 Jahreszeiten, Radebeul.
Heute v. Mostfest starkbesetzte Ballmusik. M. Hirschhoff.

Schweizerhaus.
Heute grosse Kirmesfeier

Außer reichhaltiger Speisefarte empfehle gutgepflegte Biere, so-
wie ff. selbstgebackenen Kuchen. Ergebenst V. Franke.

Trianon.
Heute Sonntag
großer öffentlicher Ball.

Streitbour 10, Blactour 20 St. Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen Montag
großer öffentlicher Ball
und Mostfest.

10 Uhr großer Fest-Cottillon. Jedes Paar erhält eine
Blasche Most als Cottillonspende.
Die Direction.

Strehlen, Goldene Krone.
Heute ein Tänzchen.
Achtungsvoll H. E. Hebenstrett.

Polnisches Brauhaus,
19 Meissnerstrasse 19,
Heute und morgen
große öffentliche Ballmusik.

Gute bürgerliche Küche, sowie mit ff. Bier u. Wein bestens
aufwartend, zeichnet hochachtungsvoll Osw. Hänsel.
NB. Täglich musikalische Abendunterhaltung, Sonn-
tag von 11-1 Uhr Mittags.

DAMM'S
Etablissement.
Heute Ballmusik.
von 4-7 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll Müller.

Reh's Etablissement
Deutscher Kaiser
in Pieschen. Größtes Balllokal der Umgegend. Dresden.
3. Grosses Mostfest u. starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
A. Reh.

Centralhalle.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen
Damenkränzchen mit großer Champagner-Polonaise.
Achtungsvoll H. Wagner.

Ball-Saal Bellevue.
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanz-
verein.
H. Menz.

Missbach's Säle.
Heute Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-10 Uhr Tanz-
verein. Entree mit Tanz Herren 50 St. Damen 20 St.
NB. Polonaise mit Pianofortenspenden.
M. Missbach.

Donath's „Neue Welt“
in Zolkewitz.
Heute Sonntag grosse Elite-Soiree des weltbekanntest
Musikisten und Antiquaristen Herrn Carlo Müllers
mit seinen phänomenalen Experimenten der Gegenwart, welche noch
von keinem Künstler in der Welt geübt wurde.
Alles Näheres die Theaterzettel. Anfang 8 Uhr.

Windmühle Lentewitz.
Heute grosses Most-Fest.
Empfehle täglich frischen Most eigener Pressung in vorzüg-
licher Qualität.
Ergebenst Böhmer.

Schillergarten
Blasewitz.
Reichlicher Most von der Friedensburg. Täglich Speisen
der Saison. (Käsefäulchen). Dinner apart.
Mit Hochachtung Louis Köhler.

Etablissement Sonderforge,
25 Stephanienstrasse 25.
Heute Sonntag Frei-Concert,
sowie Küche und Keller vorzüglich (Spezialität: Kulmbacher
Mönchshof).
Hochachtungsvoll H. Sonderforge.

37d. Haarlemer Blumenzwiebeln, 37d.
Tulpen, Tazetten, Crocus, Scilla,
empfehl. Friedrich Kuntze, Blasewitzerstrasse 37d.

Resonanz-Plattschiffen.
Nr. 258. Seite 7. Sonntag, 10. Oct. 1896.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
 Heute Sonntag den 10. October 1886
Zwei Concerte
 von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regim. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm“, König v. Preußen, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn

A. Trenkler.
 Erstes Concert Anfang 4 Uhr
 Zweites Concert Anfang 7 Uhr
 Ab-Billets haben Gültigkeit. Th. Flebiger.
 Entree 50 Pf.

Gewerbehaus.

Donnerstag, den 10. October 1886:
Ein Concert
 der Gewerbehaus-Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Ernst Stahl.

Programm.
 1. Ouverture in „Au Has“ von Mendelssohn. 2. Air a la Co. „Mia“ von Chopin. 3. „Die Naturlieder“ von Schumann. 4. „Erstklassen u. Promaden“ von Liszt. 5. „Au rivo de la mer“ von G. Reissner. 6. Cavatine „Allegretto“ von Schubert. 7. „Au rivo de la mer“ von G. Reissner. 8. „Nacht für die Nacht“ von Chopin. 9. „Die lustigen Weiber“ von Liszt. 10. „Die lustigen Weiber“ von Liszt. 11. „Nacht für die Nacht“ von Chopin. 12. „Nacht für die Nacht“ von Chopin.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mk. an den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Kasse zu haben.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
Grosses Concert
 (Streichmusik)
 von der Kapelle des K. S. I. (Psb.) Gren.-Reg. Nr. 100, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Ehrlich.
 Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.
 Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mk. 50 Pf. sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Nach dem Concert gr. Ball.
 J. Lincke.

Rohleder's

Etablissement in Löbtau
 Heute Sonntag
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionniere unter Direction des Musikdirectors Herrn
A. Schubert.
 Anfang 1 Uhr. Entree 30 Pf.
Nach dem Concert großer Ball.
 Billets à 25 Pf. sind bei den Herren Maxm. C. Heubach, Löbtau, Naumann, Fehrburgstr. 3, Hildebrandt, Reustadt an der Brücke, und Heinrich Schab, Waldstr. 28, sowie J. Sch. 1 Markt an der Mühle zu haben.
 A. Rohleder.

Westendtschlößchen.

Hofbahn: Postplatz-Plauen (Endstation).
 Heute Sonntag
Großes Concert
 von der Kapelle des Garde-Regiments unter Direction des Königl. Stadtmusikdirectors Herrn
A. Franz.
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Dem Concert folgt Ballmusik.
 Billets à 25 Pf. sind im Cigarengeschäft von Wolf, am Postplatz, sowie in Plauen bei Herrn Kaufmann Gerland, Chemnitzstr. 10, und Herrn Kaufm. Goldbach, Jahnstr., zu haben.
 S. Pfüge.

Bergkeller.

Heute Sonntag, den 10. October 1886
Großes Concert
 von der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108 „Prinz Georg“ unter Leitung des Musikdirectors
C. Thoss.
 Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. H. Doyt.
 Einzelne Billets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.
Nach dem Concert gr. Ball.
 Morgen Montag gr. Concert mit Ball. Anfang 7 Uhr.
Grundschanke in Oberlöbnitz.
 Heute Mostfest.
 Käufgehilfe E. Schultze.

Victoria Salon

Permanente elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 429.
Heute 2 grosse Vorstellungen.
 In „beiden“ Vorstellungen Auftreten nachden. Kunstspecialitäten I. Ranges:
 Hr. A. Valda, Bolzer und Liebesdämon; Hr. Gemeinbeck, groteske Clown; Hr. E. Richards, Schnellwägen und Vorführer von 5 dreifüssigen Gänzen; Hr. A. Göttsche, Mimiker; Hr. Karmm, Luftballonist, sowie Repräsentation der aus 5 Personen bestehenden



Däumlings-Gruppe,

von denen der kleinste eine Höhe von 50 Centimetern u. ein Gewicht v. 4 Nilo hat.

Anfang der 1. Vorstellung 1/4 Uhr. Preise wie folgt:
 Grodeniumloge 1 Mt. 50 Pf. | Gallerieloge . . . - Mt. 50 Pf.
 I. Rangloge . . . 1 Mt. - Pf. | Parquet . . . - Mt. 75 Pf.
 Galerie 30 Pf.
 Anfang der 2. Vorstellung 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.
 Rauchen nicht gestattet. Waffepartouts ungtlgt. A. Thieme.

Dresden, Montag d. 11. Oct. Abends 7 1/2 Uhr
in Meinhold's Sälen, Moritzstr. 10, Concert
 zum Besten des Fonds für das in Zwickau zu errichtende

Schumann-Denkmal
 von **Conrad Schmeidler,**
 unter gefälliger Mitwirkung von Frau Müller-Bächt, Concertsängerin, Herrn Adolf Elsmann, Kgl. Sächs. Kammermusiker, und Herrn Georgi, Kgl. Sächs. Hofchauspieler und Lehrer am Kgl. Conservatorium.

Dienstag den 12. October 1886,
 Abends 7 Uhr,
 im
Saale des Hotel de Saxe
CONCERT
 von
Bertrand Roth
 Pianist.
 Numerirte Billets à 4, 2 1/2 Mk., sowie Stehplätze à 1 1/2 Mk., sind in der Hofmusikalienhandlung von F. Kies im Kaufhaus zu haben.

Donnerstag den 21. October Abends 7 Uhr
im Börsen-Saale
Concert
 von
Elisabeth v. Wittenburg
 und
John Carlowitz Ames
 unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Adolf Gunkel, Königl. Kammermusikus.
 Der Concertflügel ist aus dem Depot von Jul. Blüthner, Pragerstrasse Nr. 46.

Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 Mk., sowie Stehplätze à 1 Mk. sind in der Musikalien-Handlung von R. Benser, vormals B. Fricke, Pragerstrasse 10, zu haben.
Edmund Hintze's
Grand nationale u. internationale Riesen-Arena
 in Löbtau, auf dem Platz hinter Kosseder's Stabl.
Heute Sonntag d. 10. Oct. 1886 Nachmittags 4 Uhr
Grosse Gala-Vorstellung.
 (Neu.) Die fliegenden Männer am großen Riesenluft-Apparat, bis jetzt noch nie in dieser Weise dagewesen. Auch Auftreten des Riesenherkules Herrn Director Hintze. Auftreten des Zahn-Allethen Herrn Panly, bis jetzt noch nicht überstochen worden. Sowie Auftreten der beiden Schlangemenschen Boa und Alfonso, die größten Phänome der Jetztzeit.
 Erlaube mir, ein hochgeehrtes Publikum von Dresden auf meine Arena und Leistungen ganz besonders aufmerksam zu machen, und lade zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.
 Edmund Hintze, Director.
Restaurant Braun's Hotel.
Specialität: Echt Pilsner.
 Echt Nürnberger (Nicht).

Deutsche Reichsrechtschule

(Verein zur Begründung deutscher Reichswaisenhäuser)
Verband **Dresden.**

IV. Stiftungs-Fest
 Mittwoch den 13. October a. c.,
 Anfang Abends 8 Uhr.
Großes Concert, Ball und Verloofung
 in **Meinhold's Sälen, Moritzstr.**
 ausgeführt von der Kapelle der K. S. Pionniere, unter Direction des Musikdirectors Herrn Schubert.
Nach dem Concert gr. Ball bis früh 4 Uhr.
 Billets à 50 Pf. mit Programm sind nur für Mitglieder und deren Angehörige gegen Vorweisung der Mitgliedskarte zu entnehmen: 1) bei dem Verbandskassier Herrn V. Heint. Schab, Wildstrasserstr. 28, 2) bei Herrn Theodor Wolter, Seestraße, Cigarrengeschäft. Ohne Billet kein Eintritt.
 An Anbetracht des wahrhaft edlen Zweckes bittet um eine recht lebhaftest Betheiligung
 der Verbands-Vorstand.

Panoptikum,
 See-Strasse 2, I. Et.
 Neu! J. Kgl. S. Prinzess Maria Josepha, Herzogin zu Sachsen, und Se. K. S. K. Erzherzog Otto von Oesterreich.
 Entree 50 Pf. Kinder und Militär 20 Pf.
Schloßstrasse 23, I. Geöffnet 9 Uhr bis 10 Uhr.
Panorama international.
 Eine Reise durch das malerische Savonen u. Vesuvio, d. Mont Blanc. Entree 20 Pf., Kind nur 10 Pf. Abonn. Jede Woche and. Bänder.

Altdeutsch. Bierhaus.
 Neu! 3537 Wettinerstrasse 3537. Neu!
Lebend ausgekocht zum Verspeisen:
 ein junger amerikanischer

Büffel-Dahse.
 Das Exemplar ist 2 1/2 Jahr alt, wiegt „4 Centner“, ent-hammtausden Beirien der Sioux-Indianer, Nordamerika, befanntlich die Lieblingspeiße der Indianer.
 Wozu ergebnst einlabet Oswald Kunig.
NB. Täglich frische Krammetsvögel.
 Heute sowie jeden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr ab entreefreies Zither-Concert. d. c.
 Weitere Vergnügungsangelegenheiten siehe Seite 7 u. 12.
 Redacteur für Politisches: Dr. Emil Storz, Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: Leopold & Kolhardt in Dresden.
 Copier der Vereinigten Dreyer Papierfabriken.
 Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Aemdenblattes 30 Seiten.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 10. Oct. 1886. Nr. 283. Seite 8.

Vermischtes.

Die schon oft aufgeworfene Frage, ob Tiere träumen, erhält durch folgenden Vorfall eine merkwürdige Illustration. Ein in Berlin wohnender Grünhändler hat seit anderthalb Jahren einen schwarzen großen Biechhund, dessen Gütmüthigkeit und Demuthigkeit in der Nachbarschaft allgemein bekannt waren. Klein und Groß hielten mit dem Thier, ohne daß an ihm jemals eine Nothzeit bemerkt worden war. Ein Hauptmann und Pfleger des Hundes war der 12 Jahre alte Sohn der Familie; derselbe schlief mit dem Hunde in einem Zimmer und vergaß selten, ihn noch Abends zu streicheln. In der Nacht zum jüngsten Mittwoch erwacht das ganze Haus von einem fürchterlichen Schreie, der Hund war um 3 Uhr in völliger Dunkelheit, ohne jede Veranlassung plötzlich aufgesprungen, hatte sich auf den Knaben geworfen und diesen in gräßlicher Weise Gesicht und Kopf zerfleischt. Wie es scheint, hatte das Thier geträumt und nur in der Folge dieses Träumens das Kind angefallen, denn kurz nach dem Ueberfall legte er wieder seinem Ocker die Hände. Der Verwundete wurde sofort zu einem in der Brandenburgerstraße wohnenden Heilgehilfen gebracht, um dort den ersten Verband zu erhalten; nach ärztlichem Ausspruch ist der Fall zwar ein überaus schwerer, doch werden schlimmere Folgen nicht befürchtet.

Ein früherer Artilleriehauptmann, Herr Camont von Winkler, der auch auf geistigen Kampfbahnen die Waffen zu führen verstand, wurde in der Aula der Berliner Universität feierlich zum Doktor beider Rechte promovirt. In Anlehnung dieses besonderen Titels vollzog sich der bestmögliche Akt in außerordentlichem Maße. Nicht nur der Dekan, Geh. Justizrat Prof. Brunner, wohnte in seinem tiefrothen, lammeteigfarbenen Talar der Feier bei, auch andere hervorragende Dozenten, wie Geheimrath Goldschmidt und Professor Hübler, bemerkte man unter den Anwesenden. Dem fast vierzigjährigen Hauptmann und Rechtsanwalte, dessen Dienst eine Reihe von Jahren schämte, standen drei recht gewandte Opponenten gegenüber: Regierungsrath Dr. Schubart, der vor 18 Jahren an derselben Stelle den „Doktorhut“ sich erworben, Rechtsanwaltschüler und Assessor Dr. Kaufmann. Allein Herr v. Winkler wußte ebenso gründlich als schlagfertig zu erwidern, wie er denn auch die vorangegangene mündliche Prüfung mit Auszeichnung bestanden hat. Seine umfangreiche Dissertation behandelt „die religiöse Erziehung aus geschichtlicher Ehe“ und wurde vom Dekan als „vortreffliche“, literarisch-studie gerühmt. Professor Brunner hielt vor den „Doktoroponieren“ noch eine Ansprache, in welcher er auf die schwierigen Verhältnisse hinwies, unter denen der frühere preussische Hauptmann der Rechtswissenschaft sich zugewandt hatte. Herr Dr. v. Winkler, der wegen seines Gesundheitszustandes 1878 aus dem aktiven Dienste als Halbinvalide ausgeschied, ist ein Sohn des Generalleutnants a. D. Theodor v. Winkler und war zuletzt Vatteriechef im zweiten Garde-Feld-Artillerie-Regiment. Als Offizier hat er an den Feldzügen von 1866 und 1870/71 Theil genommen und in der Schlacht bei Gravelotte für seine Tapferkeit das Eiserne Kreuz sich erworben.

Wie unvorsichtig. „Wenn Sie mich noch einmal fassen, schrei ich!“ — „Aber da hört es ja der Herr Papa.“ — „Ach Gott, daran hab' ich gar nicht gedacht!“

Fleischer - Innung zu Dresden.

Die Mitglieder der Fleischerinnung zu Dresden werden hierdurch zu der **Wittwoch den 20. October 1886, Nachmittags 4 Uhr,** im Börsensaal des Schlacht- und Viehhofes abzuhaltenen **ordentlichen Innungsverammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorstellung und Verpflichtung der neuangeworbenen Mitglieder.
 2. Wünsche um Aufnahme zur Mitgliedschaft.
 3. Aufnahme und Vorphandlung von Lehrlingen.
 4. Beschlußfassung über Erneuerungsgeldarbeiten am Börsengelände und die Uaustattung der Eingangstraße zum Schlacht- und Viehhof, eventuell Bewilligung der erforderlichen Mittel.
 5. Bericht des früheren Futtermeisters um Bewilligung einer außerordentlichen Unterstützung.
 6. Bericht des Marktinspectors um Gehaltssteigerung.
 7. Beschlußfassung über Beitritt zum Dresdner Innungsbauschuß und ev. Wahl zweier Mitglieder zum Innungsbauschuß.
 8. Feststellung des Haushaltsplanes der Innung auf das Jahr 1887.
 9. Feststellung des Haushaltsplanes des Schlacht- und Viehhofes auf das Jahr 1887.
- Dem. zu 8. und 9. Die Haushaltspläne liegen zur Einsicht der Innungsmitglieder im Geschäftslokale des Betriebsdirectors des Schlacht- und Viehhofes von heute ab aus.
10. Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes betreffs des Schlacht- und Viehhofes.
 11. Beschlußfassung über die Errichtung eines Kühlbaues.
 12. Beschlußfassung über den in Einfeld festgelegten Deutschen Fleischerverbandstag und nachträgliche Bewilligung des Reiseaufwands für die von der Innung zu demselben abgeordneten Mitglieder.
 13. Nachträgliche Bewilligung des Reiseaufwands der zu dem Beirathstag in Annaberg abgeordneten Mitglieder.
 14. Innungsbangelegenheiten.

Dresden, am 9. October 1886.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.
Emil Jank, Obermeister.
Gustav Bernhardt, Stellvertreter.

Verzinsliche Geld-Einlagen.

Unsere Depositen-Abtheilung ist täglich von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr geöffnet. Wir vergüten von jetzt ab bis auf Weiteres für Einzahlungen gegen Depositenbuch:

ohne vorherige Kündigung 2 1/2 % Zinsen
bei 1monatlicher Kündigung 3 0/10 % aufs Jahr
bei 3monatlicher Kündigung 3 1/2 % speisenfrei.

Die Abhebung kann per Check erfolgen, wozu wir Formulare unentgeltlich liefern.

Wir empfehlen uns gleichzeitig unter Ertheilung entsprechender Rathschläge zum An- und Verkauf von Effecten, Sorten ic. und allen in das Bankfach fallenden Transactionen.

Menz, Pekrun & Co.

5proc. Anleihe der Provinz Buenos Aires (Republik Argentinien)
Stücke à 700 Mark, 1000 Mark und 5000 Mark.
Auslosbar zum Nennwerthe im Wege halbjährlicher Verlosungen innerhalb 37 Jahren;
Coupon u. verlosene Stücke sind in Deutschland zahlbar und steuerfrei.
Subscriptionsen zum Course von 80% Proc. befrage ich speisenfrei, wenn mir solche bis Montag den 11. d. Abends zugehen.
Max Wietze, Seestraße Nr. 13, I. Etage.

5procentige Anleihe der Provinz Buenos Aires (Republik Argentinien). Nominal M. 50,045,738.

In direktem Auftrage nehmen wir Zeichnungen zu der am 12. October c. stattfindenden Subscription auf obige, innerhalb 37 Jahren mit 1. November c. beginnend, al pari und ohne jeden Steuer- und Gebührenabzug rückzahlbare Anleihe von heute ab speisenfrei zu dem Original-Subscriptionspreise von 80% Proc. entgegen.

Quellmalz & Adler. Sächsische Bankgesellschaft.
Dresden-A. Dresden-A. Leipzig, Dresden-N.
Waisenhausstraße 4. Waisenhausstraße 4. Markt 14. am Markt, große Klosterstraße 13.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effecten und Banknoten.
Tratten auf New-York und alle anderen grösseren Bankplätze Nord-Amerikas.

Altstädter Knaben-Exercier-Schule.

Die Altstädter Knaben-Exercier-Schule, gegründet von einem früheren Lehrer einer Leipziger Exercier-Schule und unter Leitung eines tüchtigen Instruktors, nimmt Knaben im Alter von 8-14 Jahren auf. Die Altstädter Knaben-Exercier-Schule wird ganz nach dem Muster einer Leipziger Exercier-Schule, wo deren mehrere bestehen, eingerichtet. Für die Beliebtheit und Zweckmäßigkeit dieser Schulen spricht eine 10jährige Existenz und hofft der ergebenen Unterzeichnede auch Unterstützung seitens der geehrten Eltern und Herren Lehrer bei seinem Unternehmen zu finden. Der erste Kursus beginnt am 16. October und endet das Exercieren Mitt- und Sonnabend von 6-7 Uhr Nachmittags statt. Die Altstädter Knaben-Exercier-Schule bewirkt, ihren Schülern eine ganz nach militär. Schema stramme und elastische Körperhaltung und Gang beizubringen, dieselben an Ordnung, Pünktlichkeit und Gewandtheit, sowie an eine laute und deutliche Aussprache zu gewöhnen. Da es allgemein bekannte Thatsache ist, daß der Körper mit dem Geiste gleichen Schritt halten muß, so wird man es ganz begreiflich finden, daß derartige Uebungen den Knaben nur von großem Nutzen sein müssen. Eine Beeinträchtigung des Schulbesuches, sowie der Schularbeit findet nicht statt, da die Uebungen in nur wirklich freien Stunden vorgenommen werden. Was ein solcher Kursus nützt, wird den geehrten Eltern am Schluß desselben durch Einladung zur Prüfung gezeigt werden.

Paul Schillbach.

Anmeldungen nimmt von heute an Herr Böttcher, Schloßstraße Nr. 26, 2. Et., entgegen.

Herrenschneider, Damenschneider, Schneiderinnen, Modistinnen, Tapezirer, Kürschner, Weißnäherinnen, Wiederverkäufer
u. s. w. u. s. w.

erhalten, selbst beim kleinsten Einkauf, äußerste Engrospreise,

und zwar beim Vorzeigen von Beibüchern, die auf eigenen Namen lautend, an meiner Kasse verabreicht werden.

Siegfried Schlesinger, Webergasse 1, erste Etage, Seestrassen-Ecke.

Gesetzlich geschützt!

Zur Vereinfachung für Damenschneider neu konstruirte zusammenklappbare

Alcidergestelle

4 und 6 War, feste, eng und weit verstellbar.

Alcidergestelle

8, 4 und 5 War, mit drehbarem Fuß 6 War.

Auswärtige Bestellungen nach Maßangabe liefert die Dreifachfabrik

Ernst Barth,

Dresden, nur am See Nr. 36.



Bekanntmachung. Thalheim's Gasthaus

Grossenhainerstrasse 23.
Nachdem mein Vater Herr Wöber wegen Krankheit verhindert ist, dieses Geschäft zu führen, so werde ich dasselbe von heute, als den 8. October, selbst wieder weiterführen, bitte daher das hiesige, sowie auswärtige Publikum, sowie meine Freunde und Nachbarn, das Vertrauen und Wohlwollen, was sie mir früher bewiesen, auch ferner wieder aufkommen zu lassen. Für gute Speisen u. Getränke aller Art werde ich bei bester Sorge tragen.
Dresden, 8. October 1886.
Dochachtungsvoll
J. F. Thalheim.

J. u. G. Hardtmuth,
Waisenhausstraße 12, 1.
Telephonanschluss Nr. 1263.

Böhm. Bettfedern u. Daunen.

Größtes Lager daunenreicher Waare, Grünl. Eiderdaunen, fertige Betten, Anlets, Strohlöße, Daunen und Stroppöden, Watte u. s. w. empfiehlt bei reellster Bedienung billig.
G. A. Eich's Nachf., O. Heduschka,
Scheffelstraße 5, nahe d. Altmarkt, gegründet 1824.



Liebhabern
seiner Harzer Canarienvogel
empfehle eigene Nachzucht meines mit der ersten goldenen Medaille prämierten Stammes, sowie der weiteren 6 Stämme hochfeiner Schläger zu soliden Preisen bei streng reeller Bedienung, auch nach auswärtig. Lebende Ankunft garantiert.

H. Hromada,
Ganarienvogelzucht und Zoologische Sammlung,
Johannstr. 18, part., Ecke d. Pirnaischenplatz.
Vogel- und Säugethiere werden gut ausgestellt.

Frack-Verleih-Magazin
C. Ehrhardt, Schneidermstr., gr. Brüderg. 8, 2.,
empfehlen sein reichhaltiges Lager moderner Fracks, sowie schwarzer Anzüge einer gewissen Beachtung.

Fett-Poudre,
rosa, gelblich, weiß, à 50, 75 Wg. u. 1 Mt.
Leichners Fettpoudre
gelb, rosa, weiß, à 60 Wg. u. 1 Mt.
Derbert-Poudre, à 1/2 Mt.
Schwann-Poudre,
Lohses Damenpoudre
Poudre de Riz
von Nilet, Pilsach,
Eau de Dr. Pierre,
aromatisch, Zahn-
Mundwasser, à 75 Wg. u. 1 Mt.
Bödt-Wasser, à 50, 60 Wg. u. 1 Mt.
Odontine, Zahnpfaste,
die besten Zahnbürsten
à St. 25, 30, 40, 50, 60 Wg.
Crème Simon,
à 1 1/2 u. 2 1/2 Mt., empfiehlt
Oscar Baumann,
10 Frauenstraße 10.

Alpaca-Lüster,
doppeltbreit,
Meter 1 Mark.
Diese Alpaca-Webwaren mit herrlichem Seidenglanz ist im Tragen das Beste und haltbarste, was es giebt, und nur durch den Kauf eines großen Vorrathes ist es mir möglich, diese Waare für den billigen Preis zu verkaufen; der reguläre Preis solcher Qualität ist Mt. 1,80 das Meter.

Rob. Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Ein Fuchs-Wallach,
7 1/2jährig, geritten und gefahren, ist wegen Aufgabe des Reitens zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen.
Näh. Walsburgstr. 6, 1.

Man verlange die illust. humorist. Wochenchrift
Unstige Blätter
in allen Leierkästen, Hotels, Cafés u. Restaurationen. Probennummern gratis und franco. Jahrl. Mt. 3 durch alle Buchhandl. u. Postanst. Inzerate 40 Pf. v. Zeit. Redaktion und Expedition: Hamburg, Mt. Steinweg 24.

Schwarze Pelz-Besätze,
4 Gm. 6 Gm. 8 Gm. 10 Gm. breit
0,25 1,50 2,00 2,50
Krimmer, schw. u. grau,
einfache Breite 2,25, 2,50, 2,75, 3,50.
Krimmer, neuele Waare,
doppelt breit 7,00, 8,50, 10,00.
Schneidermann Kabatt.
Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt 7.

Seiraths-Gejuch.
Ein hübsch. erzogenes Mädchen gelehren Alters wünscht sich an einen Mann, am liebsten Bismarck mit Kind, zu verheirathen. Off. A. M. in die Exp. d. Bl.

Abbruch!
Fenster mit und ohne Stein-Gewänden, Bordentronen der Badergasse von Nr. 9-15 und 19-27 u. Weisgasse 1-3 sind sofort billig abzugeben. Habergasse 13 pt. Gehierl.

Marriage.
Ein Braumeister, 30 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, wünscht die Bekanntschaft e. l. Mädchens od. Wittwe zu machen. Brauerstöcher erhalten den Vorzug. Suchender ist verständig, so ist dasselbige ebenfalls erwünscht. Suchende werden höflich geb., ihre Off. unter N. L. 612 mit Photographie und näh. Verhältnissen in die Expedition dieses Blattes einzuliefern. Agenten streng verboten. Discretion Ehrensache und Photographie sofort zurück.

Butter! Butter!
An Folge Knappheit in Butter bringe zur Kenntniss, daß ich Mt. 5 pro Centner über höchste Hamburger Normen ein solches und suche leistungsfähige Lieferanten für regelmäßige Lieferung. **Eduard Zeemann,** Hamburg.

Einige Duzend Meter gebrauchte Grubenmaschinen
werden zu kaufen gesucht (Preis-angabe). **Emil Friedrich,** Bismarckstr. b. Niederbühl.

1 ganz vorzügl. Piano
sehr bill. zu verl. Goldschm. 43, 3. r.

Dresdner Nachrichten.
Str. 258. Seite 11. Sonntag, 10. Oct. 1886.

Gebrüder Jacoby

Parterre, L., II. u. III. Et. **31 Wilsdrufferstrasse 31** Parterre, L., II. u. III. Et.

Die Eröffnung der Saison für

Winter-Mäntel

in unserem **Confections-Waarenhaus** hat stattgefunden.

Das unbestrittene Renommé unserer Firma,

die schönsten und billigsten Mäntel

zu verkaufen, wird in dieser Saison durch die wirklich grossartigen Leistungen noch gesteigert. Unsere vorteilhaften Stoff-Einkäufe, welche von großen Hochzeiten als geradezu Aufsehen erregend bezeichnet wurden, haben uns durch die nachher eingetretene Erhöhung der Stoffpreise ein Mittel in die Hand gegeben, um

25 Proc.

billiger zu fabriciren, als dies von anderen Seiten möglich ist.

Auf dem Gebiete der

geschmackvollsten Neuheiten

haben wir Grosses und Originelles geschaffen.

Fortuna

ist die feinste und neueste Jacke dieser Saison. Dieselbe ist aus Stoff „Feder-Chinchilla“ (mit angewebtem Futter) hergestellt und einzig und allein bei uns käuflich. Der Stoff ist unsere eigene Erfindung und kann nicht nachgeahmt werden.

Gesetzlich geschützt unter Nr. 776

wurde uns der Winter-Mantel, genannt



„Façon Mikado“.



Dieser Mantel, nach eigenem Entwurf entstanden, vereinigt die sensationelle Neuheit mit einer äusserst praktischen Form.

Plüsch-Mäntel

unser Haupt-Specialität

sind die begehrtesten und solidesten Artikel für diesen Winter und bieten wir darin

das grösste Lager in Dresden.



Für jede Figur passend



finden unsere Kunden entzückende Façons aus besten Mohair und Seiden-Plüsch zu

fabelhaft billigen Preisen

vorrätig:

Gebrüder Jacoby

Parterre, L., II. u. III. Etage. **31 Wilsdrufferstrasse 31** Parterre, L., II. u. III. Etage.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 253, 247, 13. Sonntag, 10. Oct. 1890.

Winter-Fahrplan der Dresdner Strassenbahnen.

Giltig vom 12. Oktober 1886 an bis auf Weiteres.

- Arsenal-(Tanneustraße)-Böhm. Bahnhof.** Ab Tanneustraße: Von früh 7 bis 9,30 und Abends von 8,30 bis 10,30 stets zur vollen Viertelstunde, von früh 9,30 bis Abends 8,30 alle 10 Minuten. (Ab Arsenal: früh 7,42, 8,12, 8,42, 9,12, 9,45, dann alle 30 Minuten bis 10,15 Abends.)
- Ab Böhm. Bahnhof:** Früh von 7,30 bis 9,30 und Abends von 9 bis 11,15 alle Viertelstunden, von früh 9,30 bis Abends 9 alle 10 Minuten. (Direkte Wagen nach dem Arsenal von früh 7,30 bis Abends 9,30 stets zur vollen und halben Stunde.)
- II. Waldschlösschen-Postplatz.** Ab Waldschlösschen: Früh von 7 bis 9,30 und Abends von 8 bis 10,45 alle Viertelstunden, von früh 9,30 bis Abends 8 alle 10 Min.
- Ab Postplatz:** Früh von 7,5 bis 9,35 und Abends von 8,5 bis 11,5 alle Viertelstunden, von früh 9,15 bis Abends 8,5 alle 10 Minuten.
- III. Postplatz-Pieschen.** Ab Postplatz: Von früh 7,5 bis Abends 10,35 alle Viertelstunden, immer 5 Min. nach der vollen Viertelstunde.
- Ab Pieschen:** Von früh 7,35 bis 10,35 Abends alle Viertelst., wie oben.
- IV. Neust. Bahnhof-Georgplatz.** Ab Leipziger Bahnhof: Früh von 7,5 bis 7,35 und Abends von 7,45 bis 10,35 alle Viertelst., von früh 7,35 bis Abends 7,45 alle 10 Minuten.
- Ab Georgplatz:** Früh von 7 bis 8 und von Abends 8 bis 10,30 alle Viertelst., von früh 8 bis Abends 8 alle 10 Minuten.
- V. Blasewitz-Böhm. Bahnhof.** Ab Blasewitz (Schillerplatz): Von früh 6,15 bis 9 und Abends von 9 bis 10 alle Viertelst., von früh 9 bis Nachm. 2 und Abends von 7 bis 9 alle 10 Min., von Nachm. 2 bis 7 alle 7 1/2 Min. (Nachts 11 Uhr ein Extrawagen bis Victoria-Hotel.)
- Ab Böhm. Bahnhof:** Früh von 7,10 bis 9,40 und Abends von 10 bis 11,15 alle Viertelstunden, von 9,40 bis Nachmittags 2,50 und Abends von 7,40 bis 10 alle 10 Minuten, von 2,50 bis Abends 7,40 alle 7 1/2 Minuten. (Nachts 12 Uhr ein Extrawagen bis Victoria-Hotel.)
- VI. Postplatz-Plauen.** Ab Postplatz: Von früh 7,5 bis Nachm. 2,50 und Abends von 7,50 bis 9,20 alle Viertelst., dann 9,40, 10, 10,20, 10,40, 11, von 2,50 bis 7,50 alle 10 Minuten.
- Ab Plauen:** Früh von 7,30 bis Nachm. 3,15 und Abends von 8,15 bis 9,45 alle Viertelstunden, dann 10,5, 10,25, 10,45, 11,5, 11,25, von Nachmittags 3,15 bis Abends 8,15 alle 10 Minuten.
- VII. Löbtau-Postplatz.** Ab Löbtau: Von früh 6,30 bis Abends 10,15 immer zur vollen Viertelstunde.
- Ab Postplatz:** Von früh 7 bis Abends 10,45 immer zur vollen Viertelstunde.
- VIII. Neumarkt-Strehlen.** Ab Neumarkt: Früh 6,45 und von 7,30 bis Abends 10,30 alle halben Stunden. (Bei gutem Wetter bis zum Zoologischen Garten von Nachmittags 2 bis 6 Uhr zur vollen Viertelstunde.)
- Ab Strehlen:** Früh 7,20 und von früh 8 bis 11 Uhr Abends alle halben Stunden. (Zum Zoologischen Garten bei gutem Wetter von 2,55 bis 6,25 5 Min. vor der vollen Viertelstunde.)
- IX. Bautznerstrasse-(Georgplatz)-Reichsstrasse.** Ab Saugnerstraße: Von früh 7 bis 10 und Abends von 8 bis 10 Uhr alle Viertelstunden, von Vorm. 10 bis Abends 8 Uhr alle 10 Min.
- Ab Reichsstrasse:** Früh 7,35 bis 10,34 und Abends von 8,35 bis 10,20 alle Viertelst., von Mittags 10,14 bis 8,45 alle 10 Min.
- X. Striessen-Schäferstrasse.** Ab Striessen: Früh von 6,30 bis 9 und Abends von 9 bis 10,15 viertelstündlich, von früh 9 bis Nachm. 2,30 und Abends von 7,30 bis 9 alle 10 Min., von Nachm. 2,30 bis Abends 7 Uhr alle 7 1/2 Min.
- Ab Schäferstraße:** Von früh 7,20 bis 9,50 und Abends von 9,50 bis 11,10 alle Viertelstunden, von früh 9,50 bis Nachm. 3 Uhr und Abends von 8 bis 9,50 alle 10 Minuten, von Nachm. 3 bis 8 Uhr alle 7 1/2 Min.

Dresden, am 10. Oktober 1886.

Die Direction.

Moritz Hartung.

Abtheilung der Besatz- und Putzbranche.

Meine Läger sind mit allen Neuheiten der Saison reich ausgestattet und halte ich dieselben bei bekannten grossen Qualitäten und Farben-Auswahl bestens empfohlen.

Seiden-Plüsch, 47 Ctm. breit, Meter von 3 Mark an.

Englisch Silk-Plüsch, 60 Ctm. breit, Meter 10,00 Mark.

Federbesatz, 8 Ctm. bis 15 Ctm. breit, für 65, 100, 150, 200 bis echten Straussfeder.

Pelzbesatz in allen Breiten und Preislagen, von 75 Pf. an.

Angora, weiss, als Franse und Marabout verwandt. (Besondere Neuheit.)

Marabout, Gallons und Franse aus seid. Litze, Chenille etc.

Soutache und Litzen, Chenille-Besätze, Perlbesätze, Perlstoffe, Perltülls und Perl-Arangements, als: **Tabliers, Quilles, Taillengarnituren, Ornements, Gehänge, Grelots** etc. etc., in schwarz und allen Farben, viel angewandt für **Promenaden-, Gesellschafts-, Ball- und Brautcostüme, Hüte** in einfachen bis hochfeinen Genres.

Passementerien für Mäntel und Kleider.

Seiden-Bänder im reichsten Sortiment.

Spitzen aller Arten, Volants und Spitzen-Kleider, Tülle, jede Art **glatte Tülls, Schleiertülls, spanisch, Guipure, Chantilly** etc. etc.

Knöpfe, Agraffen, Schlösser etc.

Bezüglich reicher Auswahl, der Preise und sorgfältigster Zusammenstellung der Sortimente biete ich das Möglichste.

Moritz Hartung,

Grösste Sortimentshandlung am Platze von **Besatz-, Putz-, Tapissere-, Handarbeits- und Garn-Artikeln.**
Altmarkt 22 u. Hauptstrasse a. d. Kirche Nr. 1, part. u. 1. Etg.

Reinseidene farbige Merveilleux

Meter 2.80 Mk.

Reinseidene schwarze Merveilleux

Meter 2.25-5 Mk.

Webergasse 1 Siegfried Webergasse 1.
erste Etage. Seestrassen-Schlesinger. Seestrassen-Ecke.

Kameelhaardecken,

Naturwolle, weisse u. bunte Wolldecken, Daunen-Steppdecken empfehle in guter Ausführung billigst.

O. Heduschka, Steppdeckenfabrik
grosse Brüdergasse 3.

2 Oelgemälde,

Bildnisse des Königs Albert und der Königin Carola, mindestens 1 1/2 bis 2 1/2 Meter hoch, werden zu kaufen gesucht. Adressen C. L. 5667

Rud. Mosse, Altmarkt 4.

Wegen vorgenommenen Bauarbeiten meiner Geschäftslokalitäten

eröffne einen

Grossen Ausverkauf Stickerereien

und zeichnet sich derselbe von den permanent angezeigten Ausverkäufen durch seltene Billigkeit aus. Ganz besonders sind hervorzuheben

Teppiche, Kissen, Ofenschirme, Schuhe und Decken.

Gust. Eduard Werner,
Altmarkt 10.

C. Rasche's

Tanz- u. Lehr-Institut,
Dienstags, Donnerstags u. Freitags von Abends 8-10 Uhr,
im Restaurant „zum Moritz-Monument“, Elbberg 2.

In meinem Unterrichtsfach können noch 1. Damen u. Herren teilnehmen. Extrastunden zu beliebiger Zeit. In 4 Stunden lehre die **Kundstänze** oder **Französisch** gründlich. Honorar eines 2monatlichen Kurses od. 4 Extrastunden 10 Mk. Erfolg garantiert. Anstand wird bewahrt. Gest. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnuna: **H. Brüdergasse 6, 1.** oder im obigen Lokal zu bewirken. **C. Rasche, Tanzlehrer, früher in Nagel's Hotel.**

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher,
am Postplatz, Promenadenstrasse,
empfehl. unter Garantie

Regulateure, Tisch- und Hänge-Uhren, Kukuks-Uhren, Wand- und Comptoir-Uhren, Reisewecker.
Specialität:
Goldene Damen- u. Herren-Uhren.
Grosses Lager von Spielwaren u. Musikwerken.
Werkstatt für Reparaturen.

Auction Rampischestraße 21.
Dahelst gelangen Montag den 11. October, des Vormittags von 10 Uhr an,

neue wollene u. seid. Decken etc.
als: 12 ff. Daunendecken, 2 seidene Decken, 12 engl. Reisedecken, 60 Bettvorlagen, 2 Dtd. Normalbetten, 26 Bierbedecken, Herren- und Damen-Hilfsmittel, 25 Pfund Strickwolle etc. zur Versteigerung. **C. Breitfeld, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.**

Auction. Montag den 11. October, Vorm. von 10 Uhr an gelangt in hiesiger Neustadt, Klauenstraße 2, 11, die zu einem Nachlass gehörige **Möbiliar-Einrichtung in Mahagoni und Imitation,** dabei: Sophas, Stühle, Sopha, Näh- u. Schreibschreibe, Verticos, Kleider, Wäscher und Küchenmöbel, 10 Bettstellen mit Federmatratzen u. vollständ. Federbetten, Spiegel, Gardinen, sowie 2 kleine antike Kubb-Kommoden, Kleidung, Wäsche und allerhand Geschirr, Haus- u. Wirtschaftsgeschirre zur Versteigerung. **H. Schulze, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.**



2 Mark

kostet ein feiner weicher
Dnt. grau, braun, melirt
u. s. w., in der bekannten
behen Façon

Cameo.

8
Frauenstrasse.

Tanz-Unterricht

Zahngasse 1 (Nagel's Hotel) u. Hauptstr. 30, pt.
In meinem elegant eingerichteten Unterrichtslokal Hauptstrasse Nr. 30, part. beginnt Montag den 11. Oct. Abends 8 Uhr ein **Lehr-Kursus.** Heute von 4 Uhr ab. **Zahngasse 1, 1.** Aufnahme in den **Sountags-Kursus,** daselbst Dienstags u. Freitags von 8-10 Uhr Wochenkursus. (Honorar 10 Mk.) **Schnell-tanzunterricht,** in 4 Stunden alle Kundstänze zu jeder Tageszeit. Anmeldungen an Unterrichts-Abenden in obigen Localen oder von 12-2 Uhr Amalienstraße 8, III. **J. Wächterschuh.**

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser,

Phosphorsaurer Kalk, Eisenoxydul, gegen Bleichsucht, Malaria, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände blutarter Verjonen, ohne besondere Kurdiät in jeder Jahreszeit anwendbar. 25 Flaschen - 6 Mk. excl. Flaschen frei Haus, Bahnhof. **Anfall für künstl. Mineralwasser aus destill. Wasser.** **Wolf & Cohnberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.** Niederlage für Dresden: **Robren-Apotheke, Bismarckplatz.**

C. H. Wunderling.

Anerkannt

billigste Bezugsquelle.

Weisse Handtücher

Meter 35, 40, 50 u. s. w.

graue Handtücher

Meter 18 bis 50 St.

Tischtücher, Servietten,

Wischtücher, Staubtücher

sehr billig.

weisse Gardinen

Meter 30, 40, 50 bis 1 Mark.

engl. Zwirn-Gardinen

Meter 65 St.

Elsässer Möbel-Croisé

Meter 40, 50, 60 St.

Möbelstoffe und Damast

(Rips, Jute),

Meter von 50 St. bis 4 Mk.

Hansröcke

Stück 2 Mk. 50.

Sopha-Decken,

Nächtisch-, Kommoden-

und Tischdecken

in großer Auswahl.

Bett-Decken,

weiss, Stück 1 Mk. 70,

echt roth, 2 Mk. 60.

Normalhemden

Stück von 2 Mk. 50 an.

Unterjacken

Stück von 1 Mk. 30 an.

Unterhosen

Stück von 1 Mk. 30 an.

Futter-Stoffe

sehr billig.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 18,

partiere und 1. Etage.

Holz- und

Stroh-Handlung

von A. Schmidt,

Zahngasse 26, Eing. Quere.

Wetter nach allen Stadtbetten

frei vor's Haus:

Stückholz . . . à Stk. 135 St.

Nußholz . . . " 135 "

kleine Nüsse . . . " 125 "

Mittelfolge . . . " 130 "

Trockenes Holz.

Riefernes Scheitholz à Raum-

meter 8 Mk. 50 St.

groß gespalten . . . 10 " "

klein gespalten . . . 11 " "

und können sich Abnehmer vorkauf-

licher und reeller Ausführung ver-

sichert halten.

Achtungsvoll **A. Schmidt.**

Butter.

Wöchentlich 60 Kilo feinste

Schweizerbutter

sind im Ganzen oder geteilt zu

ergeben. **Nr. M. O. 217**

Haagenstein und

Vogler, Dresden.

Ein Glasdach,

circa 24 QMtr., mit dem erord-

erl. Dachgitter sofort zu ver-

kaufen, kann jederzeit angele-

beten. **Nr. B. L. 5666 an**

Rudolf Mosse, Dresden.

Federbesätze,

das Meter von 75 St. an,

Perlbresätze,

weisse und seidene

Spitzen

empfehle billigst

M. Nessmann,

28 Scheffelstraße 28

und

2 Webergasse 2.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 10. Oct. 1886. Nr. 283. Seite 14.

Süßen Woff

aus der schönsten Lage der Spaa- gebirge empfiehlt und versendet, reich gewürzt, jede Mittwoch und Sonnabend in Gebirgen von 10 Liter an 4 Liter 75 Pf.

Carl Umlauf, Weinbergbesitzer, Niederpar bei Gölz a. Elbe.

Täglich frische holländische Austern, Prima-Astrachan-Caviar,

empfehlen **Carl Höpfner,** Weinhandlung mit alt-deutschen Weinstuben, Landhausstrasse 4-5. Fernsprechstelle 462.

Prima Holländer und Whiststüber

Mustern

empfehlen **Carl Seulen Nachfolger** Wallstraße 10, Vortisus.

Ein vorzügliches

Pianino,

5jährig reell garantiert, auch bei Zahlzahl. — äusserst billig bei **Georg Nümann,** Musikal.-Handlg., Marienstraße 2.



Elsässer Holzschuhe,

für Erwachsene Paar 3 u. 3 Mt. 50 Pf., für Kinder 2 Mt. 50 Pf.

Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlg., Dresden, 9 Seestraße 9.

Lama

aus guter gediegener Wolle hergestellt, in reicher und feiner Musterwahl. Prachtvolle Ausfärbung d. Farben, sei es in melirt, gestreift, kariert, broschirt, mit Seide u. f. w. Meter 1 Mt. 90 Pf., 2 Mt. 10 Pf., 3 Mt. 40 Pf., 4 Mt. 50 Pf., 5 Mt. 22.

Neueste Kleider- und Morgenkleidermuster.

Kleider- u. Rockfabelle

in den beliebtesten Farben, karriert und gestreift. Preise: — Elle 100, 110, 120 Pf.

Farbige, sowie weiße Moltons und Flanelle

in allen Sorten. **Lama** (nicht ganz reine Wolle aber sehr tragbar) zu Kleidern, Mädchen auch Hemden. — Elle 75, 85, 100 Pf.

Halb-Lama

zu Röcken und ganzen Anzügen passend. — Elle 40 bis 58 Pf.

Halblama-Anzüge

für und fertig von 4 Mt. 50 Pf. an. **Schürzenzeuge, Hofzeuge** und dergleichen Artikel zu billigen Preisen.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schrebergasse Nr. 2.

Fünf Jahre sind es her, das meine reinen Naturweine von einem Danziger Chemiker als „gefälscht“ öffentlich gebrandmarkt wurden. Ueberzeugt von der vollständigen Reinheit meiner Naturweine, ließ ich sofort durch eine Autorität auf dem Gebiete der Chemie eine Analyse meiner sämtlichen Weine vornehmen und das Resultat war, wie es ja auch nicht anders möglich sein konnte, das meine Weine als vollständig rein bezeichnet wurden. Wie es wohl meinen geehrten Vätern und Kunden erinnerlich sein wird, fielen damals folgende Worte über meine Weine:

„Solche primitiven, reinen Traubensäfte sind wir in Deutschland bisher nicht gewöhnt. Es liegt auch wahr-scheinlich das Danziger Be-reichen in der für den deutschen Chemiker zur Zeit noch „mangelhaften Kenntnis abso-lut reiner französischer Weine, die, wie die übrigen, keinerlei Veredelung erfahren haben.“

Wer nun die Broschüre über die Verhandlungen des Wein-fälschungs-Konkurrenz-Prozesses zu

Danzig gelesen hat — die ich gerne gratis und franko zusende

— muß zugeben, daß obige Worte sich heute, also nach Verlauf von fünf Jahren, als zutreffend erweisen haben, somit eine in ihrem ganzen Umfang sich erfüllende Prophezeiung gewesen sind. Und dem, der diese Neuerung gethan, muß man Hochachtung zollen; hat er doch damals die Lage des deutschen Weinhandels richtig erkannt, beleuchtet und offen und ehrlich seine Ansicht vertreten.

Aber gerade dieses führt mich zu einem Punkt, den ich hier gerne festhalten möchte. Raum waren diese rüchlichen, aber ehrlich gemeinten Worte in die Öffentlich-keit gedrungen, versammelten sich die Herren Weinbändler und kamen zu dem Beschluß, Klage über diese offene Sprache zu führen, denn nach ihrer Meinung war es eine Verabredung, ja eine Verachtung des ganzen deutschen Weinhandels, so öffentlich zu sagen:

„Solche primitiven, reinen Traubensäfte sind wir in Deutschland bisher nicht gewöhnt u. f. w. u. f. w.“

So viel mir erinnerlich, wurde die Klage auch eingeleitet; sicher jedoch ist, daß im Namen eines Komitès der deutschen oder Ber-liner Weinbändler in verschiede-nen Zeitungen große Inzertate er-schienen, um gegen ein solch offe-nes Auftreten Protest zu erheben. Damals freilich ahnten diese Herren nicht, daß der Danziger Wein-fälschungsprozess den Spieß gegen sie kehren würde, denn durch diesen, in allen Häusern Deutschlands bekannt gewordenen Prozess wurden die von den Herren Weinbählern so unglück-lich angegriffenen Worte nur glänzend bestätigt; der geehrte Vater urtheilte selbst nach folgen-dem Rezept — und so kann ich noch hunderte Gemische, die als Wein verkauft wurden, aufzählen — wie ein Wein hergestellt wird:

6% Wasser und Spirit, und nur 3% französischer Wein, und die Mischung — Verdun, Wein soll es ja sein — wurde mit der mobilisierenden Bezeichnung „Médoo“ versehen. Doch das non plus ultra ist und wird es stets bleiben, daß die Herren Sachverständigen, selbst große Weinbändler, solche Zusammen-setzungen als „ulancemäßig, ja: soliden Handelsgebräuchen ent-sprechend“ bezeichnet haben.

Jeder Vater möge sich selbst den sich hieraus ergebenden, für den größten Theil der deutschen Wein-bändler freilich nicht günstigen Schluß ziehen!! Hierdurch ist es auch erklärlich, wie der Danziger Chemiker, der wahrscheinlich nur solche Weine

kennen zu lernen Gelegenheit hatte, meine echten Naturweine, welche mit letzteren in keinerlei Verbindung stehen, als gefälschte bezeichnen mußte.

Kannmehr hat er ja selbst vor dem hohen Gerichtshof einge-räumt, daß er sich damals bezüglich meiner Weine geirrt hatte, aber nichts desto weniger mußte ich während fünf Jahren darunter leiden, denn die Herren Wein-bändler hatten dafür gesorgt — wie ich dieses bereits vor Gericht behauptete —, daß die Danziger Analyse, selbstredend nur was meine Weine betraf, recht große Verbreitung fand, trotzdem diese Herren ganz genau wußten, was für... Weine sie führten. Dies charakterisirt wohl am besten deren Gesinnungen; über meine Inzertate, mein offenes Auftreten wissen sie den Käusern gegenüber alles Nach-theilige mittelst leerer Phrasen zu sagen, aber selber magt es mir offen gegenüber zu treten, und jetzt wohl noch weniger, wo deren Treiben etwas mehr vor das Forum der Öffentlichkeit geog. worden ist. Niemand wird es mir wohl ver-denken, wenn ich nunmehr, wo ich in dem Danziger Prozess der

„Einziger“ gewesen bin, der für die unbedingte Reinheit seiner Weine eingestanden ist, mit frischem Muth den Kampf gegen jegliche Weinfälschung oder Weinveredelung!! wieder auf-nehme, und meine Behauptung, daß Naturwein nur aus reinem Traubensaft bestehen darf, dem-nach keinen Zusatz von Wasser u. f. w. braucht, um müssiger (?) zu werden, mehr, wie sie offen ver-breiten und verbreiten werden, besonders, wenn man berücksichtigt, wie mein reelles Bestreben seine oft sehr einflussreichen Gegner hat. Dies beweist so recht die Sitzung des preussisch-Abgeordnetenhauses vom 2. Juni d. J., in welcher der Abgeordnete Herr v. Rauchhaupt mit Recht sagte: „Der Herr Abgeordnete Dirichlet urteilt, es gebe keinen Wein, der ohne Surrogat hergestellt wird! Sind denn die Inzertate des Herrn Oswald hier leblich Kellame?“

Nein, meine Inzertate sind nicht lediglich Kellame; ich kämpfe gegen die Weinfälschung oder Wein-veredelung, oder Weinveredelung, nennen Sie es, wie Sie wollen, weil ich weiß, daß gute, reine Naturweine zu haben und gesünder sind, als ein Gemisch — Moloo oder anders genannt — von Grün-be getrunken mit Wasser, Spirit und einem Theil französischen Wein. Das Publikum wird wohl die Meinung des preussischen Abgeordneten Herrn Dirichlet nicht theilen, der in offener Sitzung erklärte, er richte einen verdammten Kollektivismus (wie kann Herr D. wissen, ob dieser alldem überhaupt noch die Be-zzeichnung „Wein“ verdient?) einem „Ungeheuren von Os-wald hier“ vor. Nein, da geht doch der Hof zu weit, wenn man seinen eigenen Magen, seine Gesundheit als Opfer zu Gunsten der sogenannten Veredelung bringe! Oder ist vielleicht Herr D. auch Weinbändler!?

P. S. Soeben kommt mir die „D. W. Z.“ zu. Organ für den Weinhandel. — richtiger und treff-sender wäre es wohl, wenn es hieß „Organ für die Weinveredelung“ — welche wiederholt von meinen, vor Jahren gefälschten Piquetto-Weinen spricht. Aber gerade dies ist es ja, was dieselbe, wie deren Anhänger verurtheilt, denn als ich Piquetto-Weine führte, und zwar zu 80 Pf. und Mt. 1,20 pro Liter, da sagte ich es offen und ehrlich, mit großem ausfallendem Druck war dies in meinen Inzertaten und Preis-Coar-ten angesetzt, damit meine geehrten Abnehmer keinen Augen-blick darüber in Zweifel sein sonnten. Dies haben ja auch zur Zeit meine Konkurrenten recht fleißig ausgeübt, die nahmen seinen Ausstand, nämlich wie durch den Druck die Meinung zu verbreiten, meine Weine seien freien Piquetto-Weine u. f. w. ... Dagegen habe ich diese Herren damals sehr ge-hütel, zu erwähnen, daß sie u. B. ihren Médoo u. f. w. mit Grünbeeren und Wasser ver...

edelten, also während ich ehr-licher Weise verlässliche, das meine Weine zu 80 Pf. und 1,20 Mt. pro Liter Piquetto-Weine waren, haben die Herren Konkur-renten niemals erwähnt, daß deren Weine bis zu Mt. 2. — pro Liter mit Wasser u. f. w. ... edelt seien. Hierüber gab erst der „Danziger Wein-fälschungs-Konkurrenz-Prozess“ Aufschluß, in welchem sowohl die Angeklagten, als auch die Sachverständigen — sämt-lich große Weinbändler, solche Manipulationen, als

„ulancemäßig“, „solchen Handelsgebräuchen entsprechend“ bezeichnet!!!

Wiederholt bemerke ich, daß ich: „nur chemisch unter-suchte, reine, unge-gypfte französische Natur-Weine“ ver-

kaufe und erlaube ich die „D. W. Z.“ ein für alle Mal, von dieser Erklärung, für welche ich jederzeit einsehen werde, Notiz zu nehmen, da ich keine Lust mehr habe, Ver-leumdungen oder zweideutige Be-merkungen unbedrückt zu lassen, denn diese geschehen nur im In-teresse der sog. Weinveredelung, um das Publikum irre zu führen.

Fünf Jahre lang

habe ich stillschweigend Alles er-leiden, erdulden müssen; durch Verleumdungen, Zerbrü-cher (?!), denen ich vor der ge-richtlichen Verhandlung nicht widerprechen konnte, sah ich mein reelles Unternehmen fast zu Grunde gehen; heute, aber, wo der „Danziger Wein-fälschungs-Konkurrenz-Prozess“ die Sache aufgeklärt hat und dadurch die Motten vertilgt wurden, sollte ich mich still ver-halten? Wer wird mir dieses zu-muthen können??

Das geehrte Publikum erlaube ich, sich mein letztes, vielleicht etwas erregtes Vorgehen durch den Druck, welcher während 5 Jahre un-schuldigerweise auf mich ausge-übt worden ist, erklären zu wollen und mit sein Vertrauen, welchem ich mich durch meine Offenheit stets würdevoll gezeigt habe, auch gütig fernhin be-wahren zu wollen. Die Bro-schüre über den:

„Danziger Wein-fälschungs-Prozess“

versende ich stets gerne gratis u. franco, und erlaube ich Jedem, sich durch diese interessante Les-türe zu überzeugen, daß ich im allgemeinen Interesse handle, wenn ich mit meinen

„chemisch reinen Un-gegypften franzö-s. Natur-Weinen“ den Kampf gegen die Wein-fälschung oder Wein-veredelung unternommen habe und weiterführe.

Oswald Nier,

Besitzer der Weinhandlung **Aux Caves de Franco** 25 Wallstr. Berlin Wallstr. 25.

NB. Ein Theil des deutschen Publikums nimmt aus Unkennt-nis der Sache Anstoß an dem Abfehen meiner Naturweine, wogegen ich mir gestatte, zu be-merken, daß meine Naturweine, die weder gewürzt, noch irgend wie veredelt worden, in Folge dessen selbstverständlich abfehen müssen, wovon ich bitte, Notiz zu nehmen, sowie daß dies kein Fehler, sondern im Gegenheil jedem Naturwein eigen ist, welche Eigenschaft in unseren Weinländern als ein Beweis der Güte angesehen wird.

Holzschnitte u. Glüches für Anzeigen u. Cataloge

hergestellt rasch und billig. **H. Hentze** Wallstr. 2 II

Porzellan- und Glasmalerei, Brennerei und Kunst-Anstalt, **R. W. Artelt,** Serzelstr. 3, vort.

Allen Diphtheritis-Kranken, auch in den verzweifelt. Fällen, bringt sichere Hilfe **Flora Weber,** Kinder-Gärtnerin, Auf. Sonnt. tagl. u. f. w. 9-5 Uhr im Lokal des Rindergartens, Reil- u. Moritzmonument, U. f. w. 2. Gegen nur 2 Mark monatliche Abzahl. ist **Weber's Con-vert-Verz.** neueste Aufl., in Prachtbänden, sof. zu erhalten auf gef. Adr. unter **S. U. 311** i. „Anvalidentank“ Dresden.

Théâtre paré!

Das Großliche Festspiel, ge-schmückt mit den Portraits des hoch. Boares, ist zum Besten des Albert-Vereins in allen Buch-handlungen zu haben.

Soeben erschienen in der **Edition Peters** **Stockhausen's Gesangs-Technik.** Preis 3 Mt. Während Stock-hausen's „Gesangsmethode“ (Edition Peters Nr. 2193) ein theoretisches, hauptsächlich für Lehrer bestimmtes Werk ist, wendet sich seine Gesangs-Technik an die Lernenden. Es ist eine prax. Gesangsschule des Altmeisters deutscher Gesangs-kunst, die kein Sänger und keine Sängerin wird entbehren wollen.

Ein Nichttransportwagen steht zu verkaufen in Baugen, Burgplatz 1.

Mohr-Rüben,

in Speise- u. Futterwaaren, liebreiche waggonweise, sowie in kleineren Posten, ebenso habe ich größere Posten

Roß-Mehl, Wirring-Mehl abzugeben. **Domaine Schladebach** bei Kötzschau. **W. Schele.**

50 Pf. kostet jetzt ein Stück reine **Natur-Butter** 3 Seefstraße 3 (kleiner Laden).

Winter- Ueberzieher!!

sowie Herren- und Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots u. verkauft enorm billig

E. Ludewig gr. Brüdergasse 28, 1. u. Röhrhofgasse 11, nahe der Annenstraße.

Flügel,

Rignon, Kapd. Xantia, mit 500 Mt. Verlust zu verk.; beagl. von Kölich 450 Mt., ein Pianino für 75, 90 Thlr., auch zu ver-leiden Amalienstr. 2. Et.

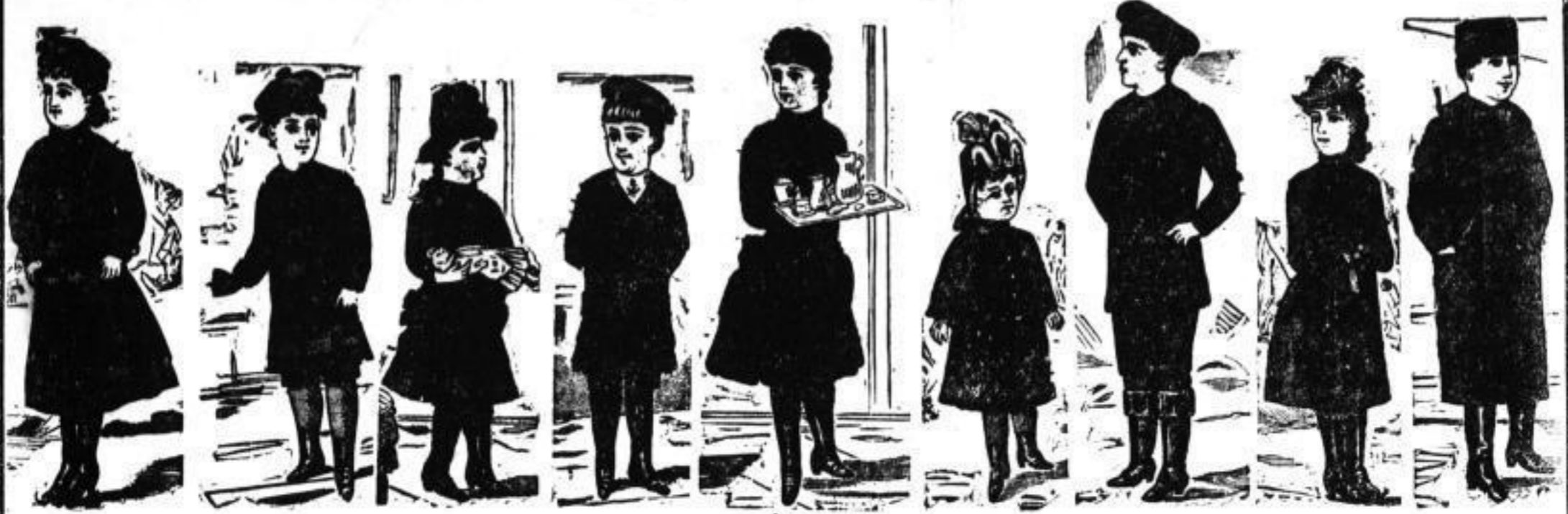
100 Waggons

Lußkohle

beabsichtigen wir vor Schluss der Schiffahrt nach unserem Auf-schichtungsplan unterhalb der Nie-derwarthener Brücken zu beziehen und erbiten Fracht-Offerten von Schiffseignern an unter-stehende Adresse. Ufergeld ist nicht zu zahlen und die Abfuhr geschieht auf Schienen gleis lo flott, das 400 Doppel-Hektoliter pro Tag ausgeladen werden können. **Strohstoff-Fabr. Gänisch,** Post Godwig in Sachsen.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 10. Oct. 1886. Nr. 288. Seite 16.

Die Neuheiten für die Winter-Saison



Knaben- und Mädchen-Garderobe

bis zum Alter von 16 Jahren sind bereits in bekannt grösster Auswahl in meinem Magazin vertreten.

Außer der grössten Auswahl, welche ich bis zum Alter von 16 Jahren biete, habe ich in dieser Saison ganz besonders durch aussergewöhnlich billige Preise den jetzigen Zeitverhältnissen Rechnung getragen, dessen ungeachtet sind aber wie bisher nur solide Stoffe zur Verwendung gelangt, da mein stets wachsender Umsatz den geringen erzielten Nutzen reichlich ersetzt, und halte ich mich bei eintretendem Bedarf den geehrten hiesigen und auswärtigen Familien hierdurch bestens empfohlen.

Auswahl-Zendungen nach auswärts, wobei nur Angabe des Alters erforderlich ist, werden prompt ausgeführt.

P. Schlesinger, Wildstrufferstrasse 37.

Vorjährige Winter-Mäntel für Mädchen in allen Größen verkaufe ich von 5 bis 13 Mark.

Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse, Ecke Obergraben, part. und I. Etage.

Billigste Bezugsquelle für:

Kleiderstoffe.

Grösste Auswahl der Herbst-Neuheiten.

Kleiderstoffe.

Meter von 40 Flemmig einfachbreit und 50 Flemmig doppeltbreit bis 5 Mark. Seiden-Besatzstoffe. Hauskleiderstoffe.

Feste Preise.

Möbel-Stoffe.

Zum Umzug! Weisses Gardinen in Zwirn u. Filet, Meter von 25 Bf. an. Möbel-Croisés und Serges, Meter von 50 Bf. bis 1 M. 50 Bf. Damaste, Ripse, Crêpes in den neuesten Farberstellungen. Fantasie-Möbel-Stoffe zu Vorhängen, Sophabehängen etc. Meter von 2 Mark an, 130 Ctm. breit. Jute-Gardinen, Meter von 50 Bf. an. Rouleaux, Leinen, Weisses Shirtings zu Jagd-Gardinen in allen Breiten. Matratzen-Drells.

Möbel-Stoffe.

Confection.

Geringer Nutzen.

Regenmäntel in nur soliden defakirten Stoffen, solid gearbeitet und vorzüglich gut sitzende Schmitze, Stück 6.50, 7.50, 9.00, 10.00, 12.00, 15.00 bis 30 Mark.

Confection.

Herbst- und Winter-Jaquettes, Stück von 6 Mark an. Theater-Mäntel. Grossartige Auswahl.

Grosser Umsatz.

Die Preise für sämtliche Wollwaren sind trotz des kolossalen Preisaufschlages der Wollgarne nach den früher billigsten Preisverhältnissen des Rohmaterials berechnet, haben also keinen Preisaufschlag erfahren. Versandt nach auswärts franko. Proben- und Auswahlendungen umfassend und bereitwilligst.

Hotelverkauf in Karlsbad.

Das altrenommierte

Hotel und Restaurant „Oesterreichischer Hof“

auf der neuen Wiese in Karlsbad, gelangt sammt dessen completer Einrichtung und sammt Brauberechtigung am 19. Oktober d. J. beim R. R. Bezirksgericht in Karlsbad zur freiwilligen Heilbietung.

Der Auktionspreis beträgt 60,000 Gulden, dasadium 6000 Gulden. Der Bauzustand ist ein vorzüglicher. Nähere Auskünfte ertheilt

J. U. Dr. Ferdinand Fleischner, Advocat in Karlsbad.

Dr. Netsch's Bräune-Einreibung

heilt Diphtheritis, Bräune, Ausschläge etc., à Glas 75 Bf. u. 1 M. nur echt, wenn mit Gebrauchsanweisung der „Annen-Apothek in Dresden“ versehen.

Dr. Netsch's Verdauungs- und Lebensessenz heilt alle Magenleiden, Migräne u. Nervenleiden, à Gl. 75 Bf. u. 1 M., mit Gebrauchsanweisung zu beziehen aus allen Apotheken

Expedition — Hamburg.

Für Frachtabschlüsse per Saison 1887, sowohl Export wie auch Import, hält sich bestens empfohlen

Das Spedition- u. Elbschiffahrtcomptoir von Julius Jacoby, Hamburg.

Zur Herbst-Pflanzung

empfehle Ziersträucher in 25 Sorten nach meiner Wahl, 75-250 Ctm. hoch, à 100 Stück mit 15 M., sowie alle Baumschulen-Artikel in grösster Auswahl in starken Exemplaren zu billigsten Preisen.

C. A. Glieme,

Baumschulbesitzer.

Niederfeldstr. 6. Dresden, gegenüber der Dampfmühle.



Für die Frauenwelt!

Echte Hartmann-Patent-Holzwooll-Damenbinden mit den dazu gehörigen Füllgürteln aus der damit betrauten Verbandsstoff-Fabrik Krans Mantel u. Co. in Chemnitz sind stets vorrätig in Alstadt in der Storchapotheke, Billnitzerstr. Gebr. Schumann, Pragerstr. 2, H. Wendisch sen., Marienstr. Clara Martin, Marienstr. 11, Louise Wöhrich, Föllnerstr. 4; Neustadt-Tr. bei der Pinden-Apothek und Herrn. Arndt, Bauhnerstr. 6

TRIKOT

Tailien.
Stoffe zur Selbstanfertigung von
Tailien u. Unterkleidern in Wolle
und Baumwolle.
Kleider für Mädchen.
Anzüge für Knaben.
Hemden nach Prof. Dr. Jäger
Hosen in Wolle.
Hemden System Mühlberg in
Hosen Baumwolle.
Handschuhe in Seide, Halb-
Seide, Fil d'Ecosse, Wolle.
Beinlängen mit Garnen.
Gesundheits-Corsets.

**Alteutsche Hauben, Bulgaren-Hauben, Chenille-Echarpes
und Fichus**

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen die

Strumpfwaren-Fabrik

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Wallstrasse, Portiens. **Dresden.** Weberg. 22, Ecke Wallstr.
Versandt nach auswärts. Cataloge gratis und franco. Fernsprechstelle 1017.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papier-
kragen, denn sie sind
mit **wirklichem Web-
stoff** vollständig über-
zogen, haben also genau
das Aussehen von Leinen-
kragen, sie erfüllen alle
Anforderungen an Halt-
barkeit, **Billigkeit,**
Eleganz der Form, be-
quemes Sitzen und
Passen. Wenn man
bedenkt, dass die Leinen-
Kragen beim Waschen u.
Plätten oft verunstaltet,
zu hart gestärkt oder
schlecht gebügelt werden,
oder dass sie in der
Wäsche eingehen, sollte
man den



Mey's Stoffkragen
mit umgelegtem Rand
sind das Beste, was ge-
liefert werden kann. Die
Erfindung ist gesetzlich
geschützt.

Mey's Stoffkragen
müssen genau der Hals-
weite, resp. der Weite des
Hemden-Bündchens ent-
sprechend bestellt wer-
den. — Weniger als
1 Dtzd. per Fagon wird
nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt
es nichts Besseres. Jeder
Kragen, der nur wenige
Pfennige kostet, kann
eine ganze Woche getra-
gen werden.

Mey's **Knaben-
Stoffkragen** das Dtzd.
von 45 Pfennige an.

Mey's **Männer-
Stoffkragen** das Dtzd.
von 50 Pfennige an.

Dresden:
F. A. Wöbling, Hauptgeschäft,
Scheffelstrasse 11.
J. C. Stoltze, Scheffelstrasse 5.
C. G. Schütze's Nachf. (Max
Köhler), gr. Meissnerstr. 1.
Karl Förster, Scheffelstrasse 1.
E. Lippmann, Badorgasse 24.
Otto Rädlein's Wwe., Neust.
Bautznerstrasse 77.
Hermann Heide, Annenstr. 9.
Aug. Wex, Buchbinder, gr. Zie-
gelstrasse 5, part.

B. Eichapfel, Königsbrückerstrasse 83b.
H. Humpsh, Pestalozzistrasse 10.
Herm. Fahland, Altst. Strehlenstr. 60.
Julius Staub, grosse Plauenstr. 33.
Wilh. Funke, Grünstr. 2, Ecke a. Schiessh.
Louisenstrasse 85.

**Versuch mit
Mey's Stoffkragen**
schon der geringen Aus-
gabe wegen machen.

Friedrich Tittel, Buch- und Papier-
handlung, Pillnitzerstrasse 27.
J. Aug. Tielbe, Bautznerstrasse 25.
V. Lektler,
J. Fiering, Ritterstrasse 2.

Ernst Seifert, Louisenstrasse 85,
oder vom Versandt-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,** welches auf
Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis u. franco versendet.

Fernsprechstelle Nr. 1121.

Kleider-Stoffe.

Für die
Herbst- u. Winter-Saison

bietet meine Abteilung für Kleider-Stoffe durch sorgfältig gewählte
großartige Sortimente eine

**reichhaltige Auswahl eleganter
Neuheiten**

in billigen, guten, sowie hochfeinen Stoffen und stelle dieselben trotz der sich
fortwährend noch erhöhenden Wollpreise noch zu **alten billigen Preisen**
zum Verkauf.

Fortwährend täglicher Eingang von Neuheiten.

S. M. Schnädelbach,

**4 Marienstrasse 4
Antonplatz 4**

Fernsprechstelle Nr. 1121.

Für die
**Herbst- und Winter- 1886/87 Herbst- und Winter-
Saison Saison**

ist unser Lager auf dem Gebiete der Herren-
bekleidungs-Branche mit allen Neu-
heiten der Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet
und empfehlen wir dasselbe zu bekannt billigen Preisen.

**Elegante
Herbst- und Winter-Anzüge**
(neueste Fad.-Form), ein- u. zweireihig, aus ge-
breiteten oder satinierten engl. Nouveautéstoffen,
von 30-45 Mark, hochfein 48-66 Mark.

Herbst-Paletots
(Schw. a. off. oder Uffier) aus schweren Cheviots,
auf Santa fe-Wollstoff oder Wollfutter 30-36 Mark,
hochfein 42-48 Mark.

Winter-Paletots
(das Neueste der Saison) aus feinen, glatten
Cafimo- oder weichen Stoffen in prachtvollen
Farben, auf Wollstoff, Wollfutter oder Seide —
elegante Ausführung, 36, 42, 48-50 Mark
hochfein 55-80 Mark.

Auf unser großes, nach jeder Beschaffenheit
hin fortirtes

Stoff-Lager
deutscher, englischer und französischer Nouveautés zu Anfertigung nach Maß
machen wir noch ganz besonders aufmerksam, und versichern wir bei constantester Bedienung
niedrigste Preisberechnung.

S. H. Samter & Co.
Galerie-Strasse (Ecke der Frauenstr.)
zur bekannten Erker-Ecke.

Dresdener Nachrichten,
Nr. 283. Seite 10. Sonntag, 10. Oct. 1886.

Julius Beutler
Dresden
Eisen-Gusswaren
& Ofen-Handlung
Fabrikate der bedeutendsten Hüften Deutschlands

Grosses Lager eiserner Oefen.
Wallstrasse 7. Fernsprechstelle Nr. 455.

**Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt
des Stadtv. f. i. Miss. in Friedrichstadt**

empfehlen sich zur Anlieferung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüg-
lichster Qualität, groß- und kleingepalten, in jeder Quantität von 1/2 Kubikmeter, auswärts.
Zur bekanntesten und billigsten Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter
Scheitholz 1 Kl. in gefeuchtem Zustande, d. i. reichlich 1 1/2 Kubikmeter gespal-
tenes Holz, zu Grunde.
Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. **Blade,**
Walpurgisstrasse 21, Kaufm. **Groschmann,** Amalienstrasse 22, Weinbändler **Vöschke,** Pillniger-
strasse 65, Buchdr. **Raumann,** Wallstr. 17, Kaufm. **Ziebel** (Schmidt u. Co.), Neumarkt 12, Kauf-
m. **Zurk** (Papierhdlg.), Altmarkt 1, Kaufm. **Weller,** Dippoldisdorferplatz 10 und die Holzhandlung
von **Wernke & Lehmann,** Schloßstrasse 18, sowie der Inspektor **Siefert,** Schötenplatz 1.

Frau Franziska Rusch,

prämiirte Lehrerin
der
Zuschneidekunst,

Dresden, Johannesstrasse 10, 1.
Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und verfeinertem Schneidern. Honorar 30 Mk.
Ein halber Anzug im Schnittzeichnen und Zuschneiden 20 Mk. Die Schülerinnen arbeiten für
eigenen Bedarf. Für Unbemittelte verleihe ich Bekleidung. Der Antritt in das Institut kann
täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Directriken. — Aber werden zugeschnitten und Schnitt-
verkauft. — Prospekte auf Verlangen. — Für Auswärtige Pension im Hause.

Telephon 651. Verkaufsstellen von Telephon 651.

Hollack's
Gesundheits-  **Malzextract-
Bier,**

unbegrenzte Haltbarkeit in jeder Wärme-Temperatur.

In Dresden-Altsstadt:
Gebr. **Strefemann,** Mohren-Kloster.
F. W. **Döbner,** Salomonis-Appoth.
Paul **Grumbt,** Schloßstrasse 28.
Weigel & **Jeck,** Marienstrasse.
Bruno **Naife,** große Plauenstrasse 31.
Otto **Heinig,** Am See, Ecke Liliengasse.
Carl **Vaage,** Wittenerstrasse 5.
Hermann **König,** Café König.
C. **Breuer,** Victoriastrasse 1.
Max **Bing,** Gumnacstrasse 5.

In Dresden-Neustadt:
Oskar **Philipp,** am Markt 4.
G. **Vollender,** Café Tollerer.
Louis **Niedel,** Glaciestrasse 13b.

Zwillinghölz & Sied, Pillnigerstrasse 70.
Franz **Wemmel,** Meißelstrasse 2.
Alfred **Altenau,** Sachsen-Allee.
Robert **Winkler,** Ciacusstrasse 31.
Alfred **Wemmel,** Meißelstrasse 30.
G. **Waldmann,** Stephansstrasse 30.
Gustav **Krause,** Reichstrasse 8.
Alfred **Steinich,** Kreuzstrasse 18.
C. **Wassmann,** Lindenau-Platz u. Waldstr. Ecke
Carl **Wartner,** Streuwallstrasse.

Wilhelm Meyer,

Altmarkt 8
an der Sabergasse.

Special-Magazin für Damen-Putz-Artikel.

Altmarkt 8,
an der Sabergasse.

Damen-Hüte.

Federn, Bänder, Sammete, Plüsch, Agraffen, Schmelz-Besatz und sonstige Neuheiten.
Garnirte Hüte für Damen und Kinder.
Enorme Auswahl. Preise billigst aber fest.

Rich. Chemnitzer

Wilsdruffer-Strasse 18, parterre und I. Etage, Wilsdruffer-Strasse 18,

empfiehlt

Neue Damen-Kleiderstoffe für Herbst und Winter.

Grosse Sortimente von **reinwollenen Uni-stoffen**, höchst geschmackvolle Carreaux-Dispositionen, gestreifte und gemusterte Stoffe etc. etc.

Schwarze, reinwollene Fantasie-Costumestoffe, neueste Gewebe und Bindungen, reiche Auswahl der verschiedensten Dessins.

Sehr preiswerthe Besatzstoffe.

Glatte und gestreifte Plüsch, Sammete etc.

Wohlfühle praktische Hauskleider-Stoffe.

Lamas, Velours, Jacquard-Velours (neu aufgenommen).

Grosse Serien von **reinwollenen, türkischen, zu Morgenkleidern geeigneten Stoffen.**

Neue Gesellschaftskleider-Stoffe in zarten Abendfarben.

Solide schwarze und farbige Seidenstoffe.

Muster-Abschnitte mit Breiten- und Preis-Angaben werden bereitwilligst versandt.

Anfertigungen von Promenaden- und Gesellschafts-Costumes erfolgen sehr sorgfältig, schnell und preiswerth.

Grosses Lager von **Schnitten für Damen- und Kinder-Garderobe** vom Hause Demorest in London, New-York und Paris.

Jersey-Tailen von Herbst- und Winter-Tricot, vorzüglichen Schnittes, in neuen, sehr gefälligen Ausführungen.

Fertige farbige und schwarze Kleiderstücke, geschmackvolle, neue, höchst kleidsame Arrangements sowohl in sämtlichen reinwollenen Uni-Stoffen als auch in den neuen carrirten und gestreiften Saisonstoffen in besonders grosser Auswahl am Lager.

Die **Kleiderstücke** passen in Farben genau zu den **Jersey-Tailen**, wodurch die Zusammenstellung eines vorzüglich passenden, kleidsamen u. besonders wohlfeilen Costumes ermöglicht ist.

Fertige Morgenkleider und Damen-Schlafstücke (grösstes Lager am Platze), confectionirt von Lama, Flanell, Velours, Plaid, Cachemir etc., zu 7,50, 9, 12, 14, 16, 18, 20 Mark etc.

Grosse Collectionen von **Damen-Unterröcken** von Filz, Velours, Flanell, abgestepptem und wattirten **Zanella, Atlas.**

Jasmacks, bulgarische Hauben, neue, sehr kleidsame baschlikartige Damen-Kopfbedeckung.

Tricot-Barets, für junge Damen und Mädchen besonders geeignet.

Seldene Chenille-Echarpes für Promenaden- und Gesellschaftszwecke.

Seidene, halbseidene und Gloria-Regenschirme für Damen und Herren.

Regen-Mäntel in neuen Formen.

Herbst-Gummimäntel (für Damen u. Herren von Electric mit wollenem und seidnem Bezug).

Anschliessende Gummi-Paletots (Neuheit).

Herbst-Jaquettes, Winter-Jaquettes mit und ohne Pelz-Besatz.

Winter-Dolmans, lange Winter-Paletots, wattirte und abgesteppte Rad-Mäntel.

Rad-Mäntel mit ff. Pelzfutter (foewamme, federrücken), höchst preiswerth.

Abend- und Theater-Mäntel.

Die Aufstellung der Confections erfolgte in den grossen und hellen Räumen der I. Stenstrigen Etage, wo das vorzügliche Licht jede Besichtigung und Prüfung so angenehm erleichtert.

☞ Solideste Herstellung, vorzügliche Schnitte und grosse Preiswürdigkeit bilden die anerkannten Vorzüge meiner Confection.

Damen-Schürzen von Mohair.

Cachemire, Atlas, Failla.

Neue seidene **Damen- und Herren-Cachenez**, seidene **Herren-Taschentücher.**

Gestickte seidene **Chatelaines, Peri-Jabots, Peri-Einsätze, Peri-Pellerinen.**

Reise-Plaids, Chales, Reisedecken.

☞ Durch frühzeitige Abschlüsse und Einkäufe können sämtliche Waaren trotz eingetretener Preis-Steigerung noch zu den früheren, sehr billigen Preisen abgegeben werden. — Die Preise sind rein netto, ohne Sconto und ohne jede sogenannte Rabatt-Bewilligung.

Rich. Chemnitzer

Wilsdruffer-Strasse 18 parterre und I. Etage, Wilsdruffer-Strasse 18.

Tuchwaaren.

Grosse Auswahl

Neuheiten für Herbst- u. Winter-Anzüge, Paletots, Beinkleider u. Westen, in- und ausländisches Fabrikat.

☞ **Tricot-Stoffe.** ☞

Gorges & Einert, Tuch- u. Buckskin-Handlung,

Kommissionslager der Tuchfabrik C. & E. Hamm, Wipperfurth (Rheinland),
Dresden, Augustusstrasse 6, am Kenmarkt.

Neuheiten

Kleiderstoffen,	in Meter von 60 Bf. an,
Costumes	20 Bf.
Tricot-Tailen,	3 1/2 "
Matiné,	7 "
Morgenkleidern,	7 1/2 "
Unterröcken,	2 1/4 "
Schürzen,	75 Bf.

empfehlen in reichster Auswahl

Rockstroh & Hartzendorf,
18 Pragerstrasse 18.

NB. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Mit den besten Aufmachungen...



Preisgekrönt Wien 1893, Amsterdam 1893.

Höchster Comfort.

Fauleyzer

eleganter Fauteuil, Patent Carth.

Jede Lage selbstthätig annehmend, kein Handgriff dazu nöthig.

In Eisen gepolstert 42 M.,
In Holz gepolstert 58-120 M.

Fabrik sächsischer Möbel zu Dresden, Paul Koppel,
21 Pirnaischenstrasse 21.
Fabrik-Lager aller Arten Stühle.



Corsets

für Damen, Mädchen und Kinder

in solcher Ausführung und richtigen für jede Figur passenden Formenschnitten, allen Farben und Weiten, à 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 10-30 Mark, sowie Gradhalter empfehlt billigst

S. Epstein, Hauptstr. 13.

Wäsche-, Weiss-Waaren-, Corset- und Gardinen-Lager.

Echte

Harlemer Blumenzwiebeln,

directer Bezug,

als:
Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Tazetten, Narzissen etc. empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Gedr. Pohle,

Samen-Handlung,

Neustadt: Hauptstr. 7. Altstadt: Ziegelstr. 15.
Preis-Verzeichniß gratis und franco.

Schrot-Mühle

für Mais, Gerste, Malz, Hafer, Gemenge etc.,

Haferquetsche

Verdeßtern bedeutende Ersparniß bietend, im Betriebe bei
F. M. v. Rohrscheidt, Dresden-Alst.,
Kohlenbahnhof.

Laubegaster

Wäsche-Mangel-Fabrik

von Richard Gröschel

in Laubegast bei Dresden

empfehle und hält stets vorräthig Wäschemangeln in 5 versch. Größen, für Holz, Metall, Gitter- und Hausbedarf, der neuesten Konstruktionen (bestes, neuestes System mit schmiedeeiserner Getriebeanlage, allbewährtes Ketten- u. a. Systeme mehr unter langjähriger sicherer Garantie. Anerkannt beste Ausführung.



Nr. 60.

feine Qualitäts-Cigarre,
à 6 Pf.,
100 Stück 5 Mk. 70 Pf.

H. v. Wehren, Seestraße 20.

Für die Handels-Verkaufsstelle des Kaufm. Vereins zu
Dresden wird per 1. April 1887 eine mit den kaufmännischen
Fachwissenschaften und der englischen und französischen Handels-
Correspondenz vollständig vertraute

Lehrkraft als Leiter

werden gesucht. Anfangsgehalt 2400 M. p. a. Meldungen
sind sofort einzureichen an den Fabrikbesitzer P. Wilhelmy,
Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Zum Umzug

empfehle mein großes Lager von

Gardinenhaltern,
Gardinen-Fransen,
Gardinegimpfen,
Rouleauxschnuren,
Rouleauxfransen,
Vitragenstoffen,
Congress-Stoff

per Meter von 50 M. an.

Gardinenspitzen,
Möbelfransen,
Möbel-Schnuren,
Möbel-Quasten,
Glockenzügen.

Ausgestaffelte Muster und Farben zur schnellen
und billigsten Anfertigung.

Moritz Hartung,

Altmarkt 22. Hauptstraße, an der Kirche.

Tapeten

eigener Fabrikation,

Stapelartikel und seine Dekorationsfachen,

Möbelstoffe u. Teppiche

in jeder Art und zu jedem Preise, sowie als Specialität:

Originelle Imitationen

Orientalischer Teppiche, Stoffe und

Tisch-Decken

empfehlen

Conrad & Consmüller,

Faisenhansstr. 13. Dresden. Faisenhansstr. 13.
Fernsprechstelle 1022.

Tuchhandlung.

Neue geschmackvolle Herren-Anzugs- u. Ueberzieherstoffe. Gute Stoffe zu Knaben-Anzügen. Damentuche.

Auf Wunsch Nachweisung von Schneidern
begründet Anfertigung unter unserer Garantie.

J. Unbescheid & Söhne,
Schreiberergasse 21.

Matratzen,

unübertroffen an Dauerhaftigkeit, Elasticität,
dabei kaum merklich, bis ins Detail desinficirt und
kein Bettungsgeruch (Wasser etc.) aufnehmend.
Nach mehrjährigen praktischen Versuchen von hohen
Behörden u. Privaten laut zahlreicher, anerkanntester
Attesten sehr empfohlen. Eingeführt in der
deutschen Armee, Hospitälern, Postanstalten, Seminaren,
Blinden- und Irren-Anstalten, Ferienkolonien etc. und
bei Privaten. Preise schon von 8 M. 50 Pf. Feder-
matratzen 20 M. 50 Pf. an.

Patente Europa, Amerika,
Niederlagen bei Herrn: Hoflieferanten Thiel,
Pragerstraße, Mehe & Co., Hauptstraße.
Pirnaer Fabrik Konrad'scher Erfindungen
von J. F. Notz, Bureau: 63 Bergstraße, Dresden.

Dresden,
Ammonstr.
Nr. 35.
Gegründet 1848

H. Bing,

Dresden,
Ammonstr.
Nr. 35.
Gegründet 1848

Älteste Fabrik

Pfefferküchen-
Ausstechformen.

Größtes Lager der neuesten Muster
Vorlagen u. Ausmalen gratis.
Sende auf Verlangen spezielles
Musterbuch mit Preiscurant.
Aufträge nach auswärts
franco.



Handels-Schule
zu Dresden-Neustadt.

Beginn des Wintersemesters Montag den 4. Oktbr. Abend-
Kurse in Buchh. (eint. u. dopp.), Wechsel-, kaufm. Rechnen,
Deutsch mit kaufm. Korr., Franz. u. Engl. in 3 Mt.
(3 Mt. Anfangsgründe, 2 Mt. Fortf. d. Gram., 1 Mt. Vert.
mit kaufm. Korresp. u. Konvers. Lehrer: Hr. Mouton und
Hr. Brown.) Privatkurse zu jeder Zeit. Anmeldungen baldigst
erbeten an
Dir. L. Kressner.

Schullokal Hauptstraße 19. Privatwohnung Birlengasse 8.

Eine ausgeklagte Wechselforderung
von
3886 Mark

an den
Kaufmann Moritz A. Baetz,

früher in Leipzig, dann in Dresden, Königsbrückerstraße 9,
zweite Etage, moñhaft und jetzt in Hohofen-Neumarkt aufhältlich
ist zu verkaufen. Off. unter A. H. 100 postl. Dresden erbeten

Die Spiegelmanufactur

von
Ferd. Hillmann Söhne

38 Pragerstrasse 38,

empfehle ihr großes Lager von

fertigen Spiegeln
sowie Spiegelglas in belegt u. unbelegt.

Als Wiederverkäufer mit Rabatt.
Specialität: Glasstreifen und Spiegel für Schau-
fenster- und Laden-Einrichtungen.

Zur Barterzeugung

ist das einzig sichere
und reellste Mittel

Paul Boffe's

Orig.-Muslachesbalsam.

Erfolg garantiert innerhalb
4-6 Wochen. Für die Haut
völlig unschädlich. - Mittel
wird nicht mehr veröffentlicht.

Verandt diskret, auch gegen Nachnahme. Per Dose M. 2.50.
Zu beziehen von Ernst Meib. Dresden, Annenstraße 30.



Patent-Bureau

Bruno Reichelt,

Dresden, Johannesplatz 12,

beforgt Patente aller Länder bekanntlich prompt und
billig. Ausarbeitung von Ideen durch
bewährte technische Kräfte.



Die
Dampfkessel-Fabrik

von
Carl Sulzberger & Co.

in Flöha (Sachsen),

gegründet 1874.

bisherige Leistung 800 Kesselanlagen,
empfehle sich zur Lieferung von Dampfmaschinen
aller bewährten Systeme in Größen bis zu 250
Qu.-Mtr. Heißfläche, sowie aller anderen Kessel-
schmiedearbeiten in solider Ausführung.

Bekanntmachung.

Mit der Nachlass-Regulierung unseres verstorbenen Vaters
Herrn Balduin Pfeil

beschäftigt, bitten wir Alle, welche dem Entschlafenen noch schulden
oder Forderungen an ihn haben, uns spätestens bis 1. November
d. J. in Bezug der schuldigen Beträge, sowie der noch rückständigen
letzten Gehalts, als auch der Nachweise über Forderungen zu legen.
Nachstände nach obigem Termine sind wir genöthigt, gerichtlich ein-
schieben zu lassen.

Weinböhla, am 28. September 1886.

Die Erben.

In Vertretung: Hermann Pfeil, Weinböhla.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hierdurch die ergebene Nachricht, daß
mein bisher Webergasse 27 befindliches

Kurz- u. Galanteriewaarengeschäft
sich von jetzt an Webergasse 33 befindet.

Hochachtungsvoll
R. Manewaldt.

!Hoffmann's Collodin!

entfernt schmerzlos, sicher und schnell Hühneraugen
und Hornhaut. Zu haben à Carton 50 Pfg. in allen
größeren Drogeriehandlungen.

Pferde-Versteigerung.

Sonntabend den 16. October und Montag den
18. October e. von Vormittag 10 Uhr an sollen in der
Zentral-Kaserne zu Dresden-Alberstadt

ca. 110 überzählige Dienstpferde

des unterzeichneten Bataillons öffentlich versteigert werden.

Dresden, den 4. October 1886.
Königliches Train-Bataillon Nr. 12.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 283. Seite 23.
Sonntag, 10. Oct. 1886.

Fernsprechstelle 1121.

Tuchwaaren.

Meine Abtheilung für Tuchwaaren ist auch für die neue Saison auf das Reichhaltigste sortirt und bietet grossartigste Auswahl nur guter nadelfertiger Stoffe.

Anzugs-Stoffe

in Buckskins u. ff. Nouveautés zu Herren- u. Knabenanzügen, Meter 2,80, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7, 12 Mark.

Paletot-Stoffe

für Damen, Herren und Kinder Meter 3,25, 3,80, 4, 5, 6, 7 Mark u. f. w.

Damen-Jaquet-Stoffe

in schwarz u. bunt gemusterten neuen modernen Stoffen, Meter von 3 Mark an.

Plüsch und Besatzstoffe.

Sämmtliche Neuheiten zu billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstrasse 4 Antonplatz 4.

Fernsprechstelle 1121.

Die Leinen-Weberei F. T. Mersiowsky

aus Elbau, Sächsl. Oberlausitz,

empfehlen
weisse Leinwand in allen Breiten, Tisch- und Tafelzeuge, Handtücher, Taschentücher, bunte Bettzeuge, Juteis, Matragendrell, Nonleaurstoffe, Marquisen-Feinen, Segeltuch, blau gedruckte und gefärbte Feinen, Schürzen, Lese-Gebece, weis und mit bunten Ranken, engl. Feinen, engl. Leder, Tisch-, Fuß- und Schenker-Tücher, Bettdecken, Bade-Kittel.

Crème, Körper, Möbel-Croisé für Gardinen, fertige Stroh-Säcke, Stück von 1 Mark 50 Pf. an.

Größtes Lager von Elsasser Hemdentuch,
Shirting, Towel in allen Breiten, Barchent, Plüsch, Bettwäsche in 7 Qualitäten und großartiger Musterwahl etc.

Hemden-Barchent

in großartiger Musterwahl, Meter 42, 45, 48, 50, 55, 58, 75 Pf.
Extrafine Elsasser Waare, 64 breit, Meter 65, 75, 80 Pf.

Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Für Ausstattungen und Hausbedarf größtes Special-Geschäft am Platze.

Lager: Dresden, 3 Amalienstraße 3.



Abtheilung für Damen-Confection:

Herbst- und Winter-Mäntel, Jaquets, Regenmäntel, Morgenkleider, Schlafrocke, Velour-, Filz-, Stepprocke, Schürzen, Bulgaren-Hauben, Capotten, Kopfhüllen etc.

Besondere Auswahl in Tricot-Tailen.

Neu aufgenommen: Corsets.
Vorzügliche, geschmackvolle Schnitt.
Anfertigung in kürzester Zeit.
Preise billigst mit 3 Procent Rabatt.

C.H. Wunderling.

Altmarkt N^o 18 part. I. Etge



Dresdner Nachrichten. Sonntag, 10. Oct. 1886. Nr. 253. Seite 24.

Brauerei-Domäne Liebofschan bei Saaz in Böhmen.

Der Ausschank unseres Bieres in Dresden findet gegenwärtig nur in nachfolgenden Restaurants statt:

Altstadt:

- Herr Emil Siebert, Pflückerstraße.
- F. W. Szebur, Albrechtsstraße.
- W. Hensel, Hotel Forsthaus, Kl. Brüdergasse.
- August Rolle, Hotel, Münzgasse.

Neustadt:

- Herr A. Leopold, Leipziger Bahnhof.
- Herrn Gebrüder Hollack, Königsbrückerstraße.

Das Haupt-Depot unserer Biere befindet sich bei Herren Gebr. Hollack, 94 Königsbrückerstraße 94.

Die Direktion.
E. Schieretich.

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle, wie seit vielen Jahren, die unterzeichnete Fabrik ihre Erzeugnisse mit dem Bemerken, daß trotz der bedeutenden Preiserhöhung für Schafwolle die bisherigen Leistungen in Kraft bleiben und zwar für

Gebirgsloden in 7 Melangen und 12 Qual. 120 Ctm. breit, von Ml. 3 an pr. Meter.

Joppen die. Jacons R. 9-15, Kaisermäntel (Rensifoffs), bequem und praktisch, besonders für Gamaschen von R. 2,50 an, Reifen R. 20-30

Damenloden, nur beste Qual., 140 Centimeter breit, R. 2,50 pr. Meter.
Loden, wasserdicht, in der Wolle präpariert, 160 Ctm. breit, R. 5.- pr. Meter.

Sehr empfehlenswerth sind die aus letzterem Stoffe hergestellten: **Wettermäntel** in 4 Jacons, sehr leicht, R. 11-15, **Havelocks**, weich und leicht, für mäßige Winter genügend warm, R. 25.-

Meine wasserdichten Loden werden vor Verkauf einer Probe unterzogen. Bei der letzten öffentlich ausgestellten Probe (Regenbuche) hielten auf 1 Decm. Stoff in 85 Tagen 2800 Liter Wasser, ein Resultat, das bei keinem fremden Stoffe auch nur annähernd erreicht wurde.

Buckskins aus durchaus reiner, mittelfeiner Schafwolle, stets neue Muster, **Knaben- und Herrenanzüge, eleg. Schnitt, R. 45-55.** **Knabengarderobe, Velour, Herbst- und Winterüberzieher.** **Double, mittelf. Tuch, R. 20-25.**

NB. Nur selbstgefertigte Stoffe kommen zur Verwendung, daher sichere Garantie für reelle Waare und gewissenhafte Verarbeitung.

Großes Lager in Ausrüstungsgegenständen für Jäger und Touristen, wie Kuchäcke, Ledenhüte und Mägen in großer Auswahl, Patronentaschen, Jagdstühle, Sackene, Säcke u. Reise-Drillen, Laternen, Lederhosen, Normalwäsche etc. etc. Vollständige Illustr. Preislisten mit Maß-Schema sowie Stoffproben stehen gratis zu Diensten.

Wollenwaaren-, Joppen- und Herrenkleider-Fabrik

Joh. Gg. Frey in München (Findenmacherstraße 1).



Wilh. Böhme,

Tuch- und Buckskin-Handlung,
34 Scheffelstraße 34, Ecke der Quergasse,
empfehle sein größtes Lager
der neuesten und elegantesten

Ueberzieher- u. Anzugsstoffe

aus den renommirtesten Fabriken.
Uniform-, Livrée-, Wagen-, Billard- und Dekorations-Tuche in allen Farben und Qualitäten.

Billigste Preise. Beste Fabrikate. Beste Bedienung.

H. Löwenstein

6 Neumarkt 6.

Filz-Damen-Hüte

von einfachen Kinderhüten bis zu den feinsten Haarfilz-, Gattor- und Plüsch-Hüten zu seinen bekannt billigen Preisen.

Für Modistinnen
bietet die Firma
H. Löwenstein
ganz besondere Preise.

H. Löwenstein's
Filz-Damen-Hüte treten
durch schöne Formen und
elegante Ausführung
hervor.

Hut-Putz-Artikel

Plüsch, Pompons, Federn, Sammete,

Plüsch-Bänder,
Façon-Bänder,
Epiplüsch-Bänder,
Faité-Bänder,
Ottoman-Bänder,

Façonirte Stoffe,
Seiden-Krämer,
Schottische Sammete,
Patent-Sammete,
Perl-Sammete,

Perl-Nouveautés,
Perl-Aigrets,
Fantasie-Federn,
Chenille-Aigrets,
Agraffen-Kämme.

überhaupt jede erscheinene Neuheit in allen erdenklichen Farbenstellungen.

Die bekannt billigen Preise,

verbunden mit geschmackvoller Ausführung der Waaren, geben einer jeden Dame bei der anerkannt strengen Necessität der Firma die Garantie für vortheilhaftesten Einkauf.

H. Löwenstein, 6 Neumarkt 6.



Lampen

aller Art, als: Handlampen, Wandlampen, Arbeitslampen, Tischlampen, Familienlampen, Ampeln, Hängelampen, Laternen etc. etc. Große Auswahl, billige Preise.

Als Neuheit empfehlen wir unsere absolut explosions-sicheren

Patent-Reichs-Tisch- u. Hängelampen

mit 20" Brenner, gleich 45 Normalkerzen Leuchtkraft, Petroleumverbrauch pro Stunde 2 1/2 Pf. mit 30" Brenner, gleich 75 Normalkerzen Leuchtkraft, Petroleumverbrauch pro Stunde 3 1/2 Pf. Diese Lampen brennen 3 Mal besser als Gas und 50 Proc. billiger. Die Lampen brennen jeden Abend zur gefälligen Ansicht in unseren Geschäftstafeln. Um gütigen Besuch bitten

Best amerik. Petroleum. **Gebrüder Giesse, Kaiseröl.**
Neustadt, 3 Am Markt Nr. 3,
Lampen- und Küchen-Magazin.

110. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
100,000 Loose 50,000 Gewinne.

Ziehung der V. Classe (Hauptziehung)
vom 3. November bis mit 24. November.

Hauptgewinne dieser Ziehung:

500,000 M. 300,000 M. 200,000 M.
150,000 M. 100,000 M. 50,000 M.
40,000 M. 5mal 30,000 M. etc. etc.

Loospreise: 21 M. für 1/10 Loos, 42 M. für 1/5 Loos,
105 M. für 1/2 Loos, 210 M. für 1 Loos.

Offizielle Pläne franco im Couvert.
Alle Aufträge werden prompt und discret ausgeführt, soweit
der Loosvorrath reicht.

Königl. concessionirte Lotterie-Collection
von
Ernst Mey, 28 Nonnenstr. Leipzig-Plagwitz.

Velocipedes!

Zwei- und Dreiräder empfehlen am Schlusse der
Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Vi-
cicles bis zu 50" engl. mit Kugellagern und voll-
ständig verstellbar, passend für junge Leute, schon
von 125 Mark an. Bei Sicherstellung verlaufen
wegen Ratenzahlung. Unter Garantie.

Schladitz & Bernhardt,
Johannes-Allee 7 (Café König).

Neuegasse Nr. 15. Josephinen-Bad. Circusstr. Nr. 11.
Täglich russische Dampf-; Damenbäder in Porzellan-, sinnernen
u. Zink-Bädern. Gussbäder nach ärztlicher Vorschrift. Gewürzte
Zimmer. Zu jeder Zeit Gussbäder. **C. F. Lehmann.**

Neuheiten

Damen-Kleiderstoffen.

Einfarbige reinwollene Stoffe,
doppelt breit, Meter 1,30 bis 3 Mark, in **Croisé, Ca-
chemir, Solcel, Damantuch** u. s. w.

Grosses Lager in **Carreaux**
und gemusterten Stoffen.

Passende Besätze.

Alles noch zu früheren billigen Preisen.
Lemcke & Dähne Nachf.
Altmarkt 19.



Wagen-Verkauf.

Mehrere leichte elegante Landauer, beagl. halbverdeckt, ein-
und zweispännig zu fahren, ein hochgelegenes leichtes einspänniges
Conpé, beagl. Zweispänner, **Amerikainé**, beide zum einspännig
fahren, ein zweifacher **Gabriolet**, zu 4 Mann fahren, werden
unter Garantie zu sehr billigen Preisen verkauft. Gleichseitig
empfehle ich mein Lager **neuer elegant. Kutschenwagen**. Mehrere
Wagen werden mit in Zahlung genommen. Abschlagszahlungen
werden gegen Sicherstellung stets angenommen.
F. A. Sachse, Wagenbauer.

Diebessichere (D. R. P.)
eiserne Gitter, zusammenschiebbar,
für Fenster, Thüren, Läden etc., liefert
in sauberer Ausführung **H. Walter,**
Berlin, Ferdinandstr. 4.



Prämirt
in der Sächs. Ge-
werbe- u. Industrie-
Ausstellung
zu Dresden
1873.
in der Gewerbe- und
Industrierausstellung
zu Görlitz 1885
wurden



künstliche Zahnersatzstücke

von
A. Krompholz,
Johannes-Allee 1, Ecke der Marienstrasse,
früher Marienstrasse 7.



Petroleum- Messapparate,

gealcht,
36 Pfd., 50 Pfd., 75 Pfd., 100 Pfd. Inhalt,
bestes Material zu billigsten Preisen.
Gealchte Messcylinder,
auch für Alkohol, Saurel etc., gealchte Deci-
mal- und Tafelwaagen, Gewürz- und
Kaffemühlen, gealchte Gemäse von
Zinn, Blech, Holz etc.
Sämmtliche Geschäfts-Konten.
Preislisten gratis und franco.

Gebrüder Giesse,
Dresden-Neust., am Markt 7.

Neuester Fortschritt.

Aus einem Blatt gearbeitete

Brasileros,

angenehmstes Rauchen, nicht saugend,
lange Facon,
besonders schöne Qualität,
mitl.

Orig.-Röhre à 500 Stück M. 30.— franco,
Orig.-Röhre à 100 Stück M. 6.—

à Stück 6 Pfg.,

offert als sehr billig

E. Busse,

Cigarren-Import, Dresden,
Blüchenerstrasse 42,
neben Dresdner Bank, Ecke Quergasse.

Die besten und billigsten Filz- und Seidenhüte,

schwarze Filzhüte von 2 Mark an,
Seidenhüte von 4 Mark 50 Pf. an,

Regenschirme:

Janelle-Regenschirme von 2 Mark an,
Gloria-Regenschirme von 4 Mark an,

Pelz-Waaren:

Belymuffen, schwarz, von 2 Mark 50 Pf. an,
Belymuffen, Vitam, von 5 Mark — Pf. an,
Damen-Belymuffen von 2 Mark — Pf. an,
kauft man bei

Jacques Lippmann,

nicht mehr Neumarkt 5,

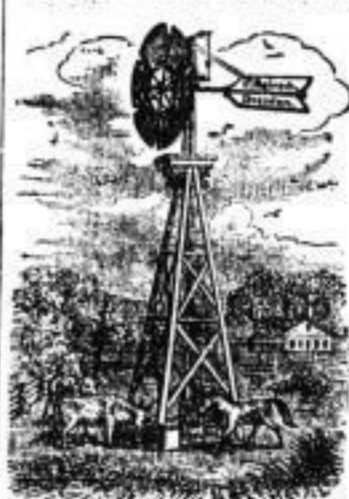
sondern einzig und allein

6 Altmarkt 6,

nahe der Schlossstrasse.

Um Verwechslungen zu vermeiden, habe ich vor meinem Ge-
schäfts-Local einen
gläsernen Sonnen-Schirm
angebracht, worauf ich ganz besonders zu achten bitte.

Windmotoren



sich selbst regulirend, zum
Betrieb von Pumpen und
Maschinen etc.,

Wasser- leitungen,

selbstthätig, für jede Höhe
und Entfernung, für Ge-
meinden, Fabriken, Gär-
ten etc., ohne jede Unter-
haltungskosten,

landwirtschaftl. Maschinen

aller Art, der Neuzeit ent-
sprechend, liefert

Carl Reinsch,

Dresden, Nr. 14 Frelbergerstrasse Nr. 14,
(Geändert 1850.)

Eine Halbhaire | Altes Zinngeschirr
sicht zum Verkauf auf Adrich's | kauft sich zum höchsten Preis u.
Birgelen in Weckris. | Zehle, Langestr. 5.

Dresdner Glashäfen
978. 288. Seite 26. — Sonntag, 10. Oct. 1884



Hermann Herzfeld Dresden, Altmarkt 7.

Sämmtliche Neuheiten

und Konsumartikel der Herbst- und Winter-Saison sind eintrassen und werden trotz der bedeutenden Steigerung noch zu alten, anerkannt billigen Preisen verkauft, da ich für den einflussreichen Bedarf vollauf gedeckt bin u. den Vortheil der billigen Einkäufe meinen geehrten Kunden gern überlasse.

Das Neueste vom Neuen sind **Bulgarenhauben**. Die beiden Abbildungen veranschaulichen die verschiedensten Ausführungen. Diese Neuheiten werden von feinstem Cashemir gearbeitet, zu 4,00, von feinem wollenen Stoff gearbeitet, gefüttert, mit Seide, zu 5,00 M. verkauft.

In **altdentschen Hauben** lasse ich zu dieser Saison betreffs der Auswahl, der Ausführungen u. Preise ganz Bedeutsames. Dieselben werden von 0,80 an verkauft, sogen. Jadenhauben, Handarbeit mit Futter 1,25, in Ebenille 2,60 M.

Schneekopfhüllen habe ich für diesen Winter eine große Post abgeschrieben. Dieselben werden das Stück zu 0,55, 0,90, 1,25 M. u. verkauft.

Wollene Strümpfe und Winterhandschuhe große Auswahl, billige Preise. **Prima Tricothandschuhe** für Damen 0,50, Tricot mit Welschay und Mechanik 1,00 M. Ganz besonders empfehle ich meine **selbstgestrickten Strümpfe mit doppeltem Saum und Fersen**.

Auf ein wollenes hochfeines Barett mit drei Knöpfen in allen Farben mache ich extra aufmerksam, dasselbe kostet Damengröße 1,25, Rindengröße 1,00.

Tricotagen in kolossalster Auswahl, reinwollene Jäger-Decken 4,50, baumwollene Decken System Jäger 2,50.

Tricotstrümpfe glatt, feinfach, herbstl., verfilzt, mit und ohne Wolleneinlage, Sommer- und Winterstrümpfe, sämmtlich zu alten billigen Preisen, beispielsweise: eine Winterstrümpfe von 11 gutem Stoff 4,50. Tricotkleider für Mädchen, Tricot Knabenanzüge in großer Auswahl, alle billige Preise.

Zu Folge der großen Auswahl, der guten Qualitäten und der außerordentlich billigen Preise, bei größter Bereitwilligkeit im Umtausch, haben meine Corsets die weiteste Verbreitung gefunden.

Ich erlaube mir nachstehend die hauptsächlichsten Sorten anzuführen und sichere schnelle, pünktliche Lieferung zu.

Dreilecorset, gute Qualität 1,00, prima Qualität mit querschnittener Brusttheil 1,75.

Schnurecorset, nicht hochschneidend 2,00.

Schnurecorset, prima Satin, hochschneidend 2,50.

Neues starkes Satincorset 2,25.

Patencorset, prima Drei, Schienen und sämmtliche Stangen zum Vorausnehmen 2,50.

Dreilecorset, prima Qualität, hochschneidend, edles Fischbein mit Seide befüllt 4,00, extra prima Qualität 6,00. **Neues Wiener Corset**, elegante moderne Form, Fischbein, hochfeine Ausstattung 6,00. **Schwarzes u. rothes, wollenes Corset**, prima Stoff, edles Fischbein, hochschneidend 6,00. **Alincorset**, ponceau u. blau, hochlegant 6,50. **Weisse Corsets** 1,00, elegante Ausstattung, Rohr 2,50, edles Fischbein u. d. **Gesundheitscorsets** in Wolle 4,50. **Kindercorsets**, gefüllt von 0,50 an, Stoff 0,80. **Mädchencorsets** in Satin mit Schienen 1,50. **Geradehalter** für Kinder und erwachsene Mädchen, Rohr 1,40, Fischbein 2,50, für Damen 3,50 bis 4,00.

Echte Gloria-Schirme.

Durch chemische und mikroskopische Untersuchung eines verschädigten Schirmes ist festgestellt, dass der Stoff meiner Gloria-Schirme nur aus Seide, Wolle und edlen Farbstoffen besteht. Jeder echte Gloria-Schirm trägt diese Schutzmarke.



Echte Gloria-Schirme

Naturfäden werden schon zu 4,50 verkauft. Ferner unterhalte ich Lager von **echten Gloriaschirmen** mit den elegantesten geschützten u. Eisenringriffen, Kugeln u. a. Stück bis zu 8,50.

Zanellaschirme von 1,75 an.

Seidene Schirme zu allen Preisen.

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt 7.

Engel's Velociped-Depot in Gruna bei Dresden

empfehlen
Bicycles für Erwachsene, hochfeine englische Maschinen mit hohlen Gabeln, Kurbelmechanik, patentirten Kugellagern an beiden Rädern, halb und ganz vernickelt à M. 170.
Bicycles für jugendliche Fahrer, Radhöhe bis 48" engl., halb-vernickelt von M. 95 an, ganz vernickelt von M. 110 an.
Tricycles für Kinder und Erwachsene zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eureka-Tricycles werden von den höchsten englischen Autoritäten des Radfahrersports als die bequemsten, schnellsten, leichtesten, reinsten, sichersten und stärksten Maschinen empfohlen.
Ein **Eureka-Tricycle** war es, das dem Meisterfahrer Silberlin jun. aus Delft am 16. August 1886 in Berlin die Meisterschaft von Europa und den von Sr. Maj. dem Kaiser ausgesetzten Preis gewann. Höchste Auszeichnung: **Goldene Medaille**, interna ionale Velociped-Ausstellung, Wien 1886.
Eureka-Tricycles sind nur allein zu beziehen von

**Engel's Velociped-Depot,
Gruna - Dresden,
General-Vertreter für Deutschland.**

Meinen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden die Mittheilung, daß ich mein seit 15 Jahren im Hause **Badergasse Nr. 14** bestehendes

Detail-Verkaufs-Geschäft nach Badergasse 7

verlegt. Mit der Bitte, auch im neuen Lokale Sie ferner als werthe Käufer begrüßen zu können, zeichnet hochachtungsvoll
**Gustav Boden,
Metallgessler u. Bierdruckapparatfabrikant.**

Pferde-Versteigerung.

Aus dem königlichen Marstalle soll Freitag den 15. d. M., Vormittags von 10 Uhr an, in den königlichen neuen Ställen an der Stallstraße hieselbst

eine Anzahl überzählige resp. ausrangirte Wagenpferde

unter den gewöhnlichen, vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.
Kupferden werden noch einige überzählige sehr brauchbare Reitpferde freihändig verkauft.

Dresden, am 5. October 1886.
Königliches Oberstallamt.

Kaufleute und Fabrikanten, welche mit diesem Welttheil in Verbindung zu treten oder Export dahin auszubehnen wünschen, belieben sich unter Befugung an Herrn
**E. Bella,
25 Russell Street,
London W. C., zu wenden.**

AUSTRALIEN

Fasten-Brezeln

in bekannter Güte, und täglich frische,

Pfannkuchen,

sowie den rühmlichst bekannten

Arrowrot-Kinder-Zwieback,

legterer auch zum prompten Verkauf,

empfehlen **Emil Berger Nachf.,
Reinh. Begr.,
Dresden-A., gr. Brüdergasse 7.**

Tanz-Lehrinstitut

Banquierstraße 7.

October-Cursus. Dienstag und Freitag. Damen von 6-8 Uhr, Herren von 8-10 1/2 Uhr. Anmeldungen dabeilich oder in meinem Institut Neßligerstraße 79, 1.
Vorzüglicher Unterricht in seinem gesellschaftl. Umgang und angenehmen unterhaltenen Arrangements. **E. Friedrich.**

Alleinige Hauptniederlage



Meine Goldcompositions- Uhrketten

sind aus einer goldähnlichen Legirung gefertigt u. stark im Feuer vergolddet. Dierdurch verbindet sich gleichsam das Gold mit der Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Überzug. Diese Ketten sind so stark vergolddet, daß dieselben in 40 Procent Scheidewasser Stand halten. Hat die Säure, welche schließlich durch die Poren des Goldes bringt, den inneren, aus unedlem Metall bestehenden Kern zerstört, so bleibt das Gold als hohler Körper in der Gestalt, welche die Kette vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser hohe Goldgehalt bietet die beste Gewähr für die Solidität und Haltbarkeit meiner Goldcompositions-Uhrketten. Sämmtliche Uhrketten sind auf dem Carabiner mit dem Fabrikstempel "Schweich" versehen. Ich empfehle in bester Qualität: **Herren-Uhrketten** von 2 M. 50 Pf. an, **Damen-Uhrketten mit Quaste** von 4 M. 50 Pf. an, **Collars** von 2 M. 50 Pf. an, **Medaillons** von 2 M. an, **Uhrschlüssel** Stück 50 Pf., **Kreuze** von 75 Pf. an, **Broschen** mit **Christinen** von 2 M. an, **Armbänder** von 1 M. 50 Pf. an, **Manchetten-Ringel** Paar 40 Pf., **Ghemiffetten-Ringel** Stück 15 Pf., **Trauringe** Stück 75 Pf., aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Biederverkäufer Engrospreise.

**F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10.
Alleinige Hauptniederlage
der Uhrketten-Fabrik
von Schweich Freres in Paris.**

Lesser's
'Durable'
Gesund-
heits-
Socken und
Damen-
Strümpfe.



Sehen Sie, um Sie in jeder Jahreszeit die Höhe warm zu halten. - Unvergleichlich für Bahrfahrer, Reconnaitrements u. - Ungemein weich und angenehm im Tragen.

LESSER'S DURABLE

Sie haben in allen kleineren Schuhmacher-, Wäsche- und Herrschaft-Geschäften. - Nur echt, wenn jede Sohle und jeder Strumpf Lesser's Durable gezeichnet und jedes Paar durch einen mit obiger Schutzmarke versehenen Beschriftung verbunden ist. Notausf. gel. u. ad. - Alleinige Agentur für den Groß-Verkauf in Dresden, Badergasse 12. Seite 2.

Sie haben in Dresden bei **Eduard Emil Richter, Altmarkt 24. 5**

Mein Haarfräufert (geschützt durch Patente)

Reich u. Oester. (Ungarn) empfehle ich allen Haarleidenden als bekannt vegetabilisch, medicinisch geprüft, als einziges reelles Mittel, womit das Ausfallen der Haare in jedem Alter gründlich gebremst wird und der Nachwuchs gesichert ist, wo die Wurzeln noch nicht gänzlich vertrocknet sind. Mein Kräuterfett ist das einzige wirkliche Wiederbelebungs- und Haarwurzeln, was dem Publikum geboten wird. Besonders beim Beginn des Raubwunders und wo das ganze Haar verloren ist, da ist der Erfolg und Nachwuchs gesichert, was die vielen Tausenden Erfolge, auch amtlich beglaubigt, beweisen. Auch für junge Männer ist nur mein Kräuterfett das wirkliche Fortwuchsmittel.
Preis: 1 u. 2 M., Kräuterfett gegen Sommerproppen, gelbe und braune Flecken 3 und 50 Pf.

M. Hölzapf, Galmerstraße 33, Stuttgart.
Niederlagen in Dresden: **Franz Schaal, Apoth. u. Droguh, Annenstraße 25; Spaltholz & Bley, Drogenhandlung, Villnigerstr. 70; B. A. Müller, Spielwarenhandl., Bräuerstr. 37; und Paul Wille, Spielwarenhandl., Wettinerstr. 18; in Dresden: **H. Lud. Weymuth, Coiffeur, Hotel Kronprinz, Hauptstr. 6****

Anadolli
(Zahnpulver)
**Thymol-Zahnpasta,
Thymol-Mundwasser,**
bieten zur Reinigung und Erhaltung weicher gesunder Zähne, Reinigung und Belebung des Zahnfleisches, Erfrischung des Mundbühles, sowie zum Schutze gegen Caries oder Weiterbreiten dieser Zahnerkrankung bei garantirter Unschädlichkeit gegen die Zahnmasse unübertreffliche Dienste, da sie neben vorzüglich reinigender Wirkung auch desinfectirende Eigenschaften besitzen.
Carl Kreher, Chemiker, Nürnberg.
Niederlage in Dresden bei **Hermann Koch, Altmarkt 10.**

**Großes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager
von W. Gräbner,
7 Waisenhausstrasse 7 (Café König).
Hörphon, Arion mit über 1000 Bleien auf Lager.
Dreh-Pianinos 300-1100 Mark, Musikwerke und Dosen
von 2-1000 Mark. Reparaturen prompt.**

**Milchvieh-Verkauf
und junge Bullen.**
Montag, 11. October, stelle ich einen Transport schönes Milchvieh mit Kühen, sowie hochtragende Ralhen in Dresden, im Milchvieh Hofe a. Verkauf.
Globig bei Wartburg an der Elbe.
Wilhelm Jörcke.



amen von
elbst ober
mann und
Arich.

men
in 40
Säure,
inneren,
bt das
ie Seite
Dieser
und Soli-
Mertzen
versch.
ten von
M. 30 Pf.
M. an,
roschen
f. 50 Pf.
Anspie
position

n,
10.
ge

ris.

is Mittel,
u in jeder
Agel die
waren ja
- In-
sch für
reffende,
auslecken
- Unge-
wech mit
schen im
agen.

renantid-
Durable
stos-Ber-

hter.

schützt
auf die

ich vor
Bieber-
risse
beim
ist, da
stenden
Kämmer

gelbe

rt.
Drogist,
a. Will-
litz. 37,
resden-
traße 5

reini-

10.

get

Das
Dosen

auf
ru.

einem
h mit
ben in
berlauf.

e.

CHAMPAGNER (herb)
Union-Club
Gottschalk & Cie., Reims

Heiraths-Gesuch.

Ein vermögender Landwirth, 30 J. alt, welcher in Kürze ein Rittergut käuflich übernehmen will, sucht eine Lebensgefährtin. Damen, 30. od. Ausland, welche auf dieses wirklich reelle Gesuch reflectiren, werden gebeten, nähere Angaben unter K. S. 187 an Hansenstein & Vogler in Dresden geröll. einzulenden.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, Geschlechts-, Frauen- und Haut-Krankheiten, sowie namentlich Mannschwäche, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufshörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10-2 Uhr, 4-8 Abends, mit gleichem Erfolg brieflich.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Tricycle,
Saison 1886, neu, stabil, und schnell in 1886 veränderbar. 25 Proc. unterm Fabrikpreis zu Netto Mark 495 und Mark 480.

Velociped - Engel,
Gruna-Dresden.

Herren-Garderobe, Knaben-Anzüge,

namentlich großes Lager in Winter- und Sommer-Modestoffen von 10 Mk. an, Anzüge, Rod- u. Saisongegen, von 10 Mk. an, Hosen, einzeln von 3 Mk. an, Toppen, Jacken, von 6 Mk. an, nicht minder außerordentlich empfehlenswerthe Monats-Anzüge aus den feinsten Werkstätten herbeigekommen, von Cavalieren nur kurze Zeit getragen, vollständiger Ersatz für theure Modestücken, viel vortheilhafter als geringe Magazin-Sachen, darunter auch elegante Herbst- u. Winterpaletots, einzeln in dieser Art am Platze.

6 Kreuzstraße 6,
1. Etage.

Nur noch kurze Zeit! Reichtänbische Gardinen,

in Reithen schon von 30 Pf. an bis zur besten Qualität.

Tischdecken
in jeder Auswahl schon von 30 Pf. an bis zu den feinsten.

Albrechtstraße Nr. 22 c.
Fr. Luderer.

Für Händler!

bedeut. untern regulär. Preise zu verkaufen Damen-, Mädchen- u. Kinderkleid., Kleider, Hüte, Herbe- u. Neujahrsdecken und viel ander. mehr, auch gr. Posten zurückgef. Schuhwaaren!

Im Bazar
für
Gelegenheitskäufe
6 Kreuzstraße 6.

Heiraths-Gesuch.

Ein J. Oekonom, von Bildung und gut. Charakter, im Alter von 28 J. Reiter e. schön geleiteten Landguts, wohnt Stadt u. Land, sucht sich auf diesem Wege zu verheirathen. Geehrte junge Damen, oder beigl. Wittwen, welche e. Vermögen v. 6000 M. wenigstens aufweisen können und diesem Vertrauen schenken, wollen sich ihre werthen Abz. mit oder ohne Photographie unter S. N. 1615 in die Exped. d. Bl. einlegen.

Gebrauchte Pferde-Geschirre.

1 Paar Alberslatte Kammerschirre, 1 Paar schwarze dito, 1 Paar Leinwandgeschirre, 2 Einlöcher Seile billig zu verkaufen bei A. Richter, Dresden, Trompeterstraße 20.

Der bevorstehende Beginn des **Abbruches der Badergasse,**

die durch denselben eintretenden Verkehrshindernisse, für mein Magazin entstehenden Staubbelästigungen und sonstigen Unzuträglichkeiten, legen es mir zur Vermeidung größeren Nachtheiles nahe, schon jetzt um die rechtzeitige Räumung meiner unübertroffen großartigen Lager in

Damen-Mänteln etc.,

die in dieser Saison wegen des durch anhaltend günstige Witterung verspäteten Beginnes derselben ohnehin nur mit Opfern zu erreichen sein dürfte, besorgt zu sein. Unbeirrt um alle seither erfahrenen Anfeindungen, habe ich deshalb die Preise für meine Magazin-Artikel gegen sonst nochmals bedeutend herabgesetzt,

so daß auch in dieser Saison, wie immer, am hiesigen Platze mein Magazin die bei Weitem vortheilhafteste Bezugsquelle in

Damen-Mänteln

sein und bleiben wird.

L. Goldmann

grösste Damen-Mantel-Fabrik Dresdens für den soliden Mittel-Genre.

Parterre u. 1. Etage. Am Altmarkt, Badergasse Nr. 1. Parterre u. 1. Etage.

Gloria-Regenschirme

von besten Stoffen mit elegantester Ausstattung von **3 Mark**
60 zu den feinsten englischen Schirmen empfiehlt in wirklich gespartener Auswahl
Alwin Schiffer,
45 Wilsdruffer-Strasse 45.

Kampf gegen Weinfabrikation (jetzt auch mit 4. deutscher Preuss. Weinveredelung?)

Sehr gerne, Gratis & Franco
versende ich die Brochure:
Der **Weinfälschungs-Monstreprocess**
verhandelt zu Danzig.
Höchst interessant! Die Kunststücke der berühmtesten Taschenspieler sind nichts gegen diejenigen heutiger Weinbändler! Lesen Sie doch nur die Brochure, damit Sie glauben! Es kostet ja nichts, als . . . die Brochure verlangen!
Dann werden Sie gewiss mit Freude und Stolz sich selbst oder Ihren Freunden und Eingeladenen zur meine stets garantierten, reinen, ungegohrten französischen Naturweine in meinen mit meinem Namenszug versehenen Original-Baschen vorsetzen!
Geswald Hier, [No. 76]
Weinhandlung „AUX CAVES DE FRANCE“, Berlin C., Wallstr. 28

Directe regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1. Klasse-Postdampfern
Rotterdam New-York.
Amsterdam

Nächste Abfahrt 16. October. Dampfer **W. Galand** von Rotterdam. Passagierpreis 1. Cajüte Ml. 180, II. Cajüte Ml. 140.
Nähere Auskunft auch wegen directer Güterfrachten ab Leipzig ertheilt die Niederländ.-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Rittersstraße 35 in Leipzig.

Wir suchen 30 tüchtige Schwarzblecharbeiter resp. Klempner.
Eisenhüttenwerk Thale in Thale a. Harz.

Pianinos,

Flügel u. Tafel-Pianos v. Biele, Blüthner, Bechstein von 80-200 Thlr., Pianos f. 25, 40, 50, 60 Thlr., zu verleihen von 4 Mark an. Ed. Hoffmann, Amalienstr. 8, II.

Eine Auswahl von 36 Stück hübscher und beliebiger Pferde, darunter 2 Paare weisshüftig, und 1 Paar Schwarz-Hüfte, auch schöne Rapen stehen um Verkauf in Wismar und Coppi bei Gebr. Israel.

Die Wormser Brauerschule,

1865 gegründet, nächst der Wehensteinbäcker Staatslehranstalt die älteste spezialisierte Fachlehranstalt, mit allen praktischen Einrichtungen für Mälzerei und Brauerei, sowie den besten theoretischen Hilfsmitteln versehen, darunter auch Gelfengewinnung und Gelfenzüchtung, beginnt den nächsten Kursus den 1. November a. c. Die Anstalt wurde bisher von über 2000 Bierbrauereibesitzern besucht, die jährliche Frequenz beträgt im Durchschnitt 100 bis 120. Programme werden nur auf Wunsch versendet. — Worms am Rhein, Mathildenstraße 10.
Dir. F. Lehmann.



Leichenwagen
aller bewährten Systeme baut und empfiehlt preisw. J. Gröbler, Nüßlina b. Starbachi S. Photographie u. Referenzen von vielen gelehrten Leichenwagen franco gegen freo. zu Diensten. 2 Stück solcher Wagen stehen wieder hier verläuflich.

Sur Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toilettencremen ist die seit 30 Jahren berühmte
Doctor Alberti's Aromatische Schwefelseife
Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint, und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Commerciproppen, Gesichtsröthe, Pickeln, Pimpfen, Mitesser, Kopfschuppen u. c. (A Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufgeben, sondern verlange überall ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:
F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstraße 104 a.
Niederlagen in fast allen Städten Deutschlands. In Dresden zu haben bei den Herren: Herrn. Koch, Altmarkt 10; Otto Anger, Trompeter u. Trompeterstr. 1; Altr. Mendel, Wilsdrufferstr. 30; Georg Hähnel, Struvestraße 3; Max Ring, Grunaustr. 5; Friedrich Weilmann, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 22.



Nachhilfe- u. Arbeits-Institut
für Gymnasialisten, Real- und Bürgerkinder
in Dresden-A., Wilsdrufferstrasse Nr. 14.
Ueber die Erfolge u. s. w. siehe Prospekt, d. im Institut gratis verabreicht, auch auf Wunsch franco zuzuschicken wird.
Julius Gräfe, Dir.

Dresdener Nachrichten
Nr. 283. Seite 27. Sonntag, 10. Oct. 1886.

PROSPECT.

5procentige Anleihe der Provinz Buenos Aires

(Republik Argentinien)

im Nominalbetrage von **M. 50,045,738.**

Die Regierung der Provinz Buenos Aires emittirt auf Grund des Gesetzes vom 23. April 1885 zur Konsolidation aller Papiergeld-Emissionen der Provinz eine Anleihe im Betrage von:
nom. M. 50,045,738 Deutsche Reichs-Währung Gold.

Die Anleihe ist eingetheilt in:

Stück 20,001 Obligationen zu	500 M. La. A.
• 25,045 besgl.	• 1,000 • • B.
• 3,000 besgl.	• 5,000 • • C.
• 1 Obligation	• 238 • • D.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber.
 Die Anleihe wird in halbjährlichen, am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres fälligen Raten mit jährlich 5 Proc. verzinst und innerhalb 37 Jahren vom 1. Januar 1890 ab nach Maßgabe des auf den Obligationen abgedruckten Tilgungsplans **zum Nennwerthe** zurückgezahlt. Zu diesem Behufe wird bis zur vollständigen Tilgung der Anleihe am 1. November eines jeden Jahres der planmäßig zu tilgende Theilbetrag der Anleihe zur Rückzahlung auf den 2. Januar des nächstfolgenden Jahres ausgelost.
 Die erste Verlosung findet am 1. November 1886 und die erste Rückzahlung am 2. Januar 1887 statt.
 Die Regierung der Provinz Buenos Aires hat das Recht, die Amortisation nach ihrem Ermessen zu verstärken.
 Die Einlösung der Coupons und gezogenen Obligationen erfolgt frei von Steuern und Gebühren. Die Regierung der Provinz von Buenos Aires hat laut Anleihevertrag vom 31. Mai 1886 die Verpflichtung übernommen, alle Steuern und Gebühren, welche in der Provinz von Buenos Aires oder in der Argentinischen Republik den Coupons oder Obligationen jetzt oder in Zukunft auferlegt werden könnten, selbst zu tragen.
 Für den Dienst dieser Anleihe wird das gesammte Reineinkommen der Provinzbank und ihrer Filialen überwiesen (quedan afectadas), worüber ihr nach dem gegenwärtig bestehenden Gesetze die freie Verfügung zusteht. Zu diesem Behufe wird dieselbe ein Special-Conto einrichten.
 Die Coupons und gezogenen Obligationen sind

- in **Berlin** bei der **Deutschen Bank,**
- den Herren **Mendelssohn & Co.,**
 - der **Bremer Filiale der Deutschen Bank,**
 - der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**
 - den Herren **Gebr. Bethmann,**
 - der **Deutschen Vereinsbank,**
 - der **Hamburger Filiale der Deutschen Bank,**
 - dem Herrn **Paul Mendelssohn-Bartholdy,**
- in **Bremen**
- in **Frankfurt a. M.**
- in **Hamburg**

sowie an den sonst noch zu bestimmenden Plätzen zahlbar.

Die Obligationen werden mit halbjährlichen Coupons über die Zinsen vom **1. Juli 1886** ab, beginnend mit dem am 2. Januar 1887 fälligen Coupon Nr. 2, ausgegeben.
 Im Uebrigen wird auf die auf den Obligationen abgedruckten Anleihebedingungen verwiesen.

Die Provinz Buenos Aires hat einen Flächeninhalt von 310,307 Quadrat-Kilometern und eine Einwohnerzahl von 750,000 Seelen.
 Laut Nationalgesetz vom 21. September 1880 hat die Nationalregierung die Verzinsung und Tilgung der gesammten bis zu diesem Tage von der Provinz aufgenommenen Schulden übernommen. Seitdem hat die Provinz außer der Garantie für die von der Western Railway of Buenos Aires ausgegebenen Obligationen, für deren Verzinsung und Amortisation die Einnahmen dieser Bahn bisher vollständige Deckung geliefert haben, noch die folgenden directen Anleihen emittirt:

1) die Anleihe von 1881	£ 4,098,300
2) die Anleihe von 1883	• 2,254,100

Der Voranschlag des Budgets der Provinz für das Jahr 1887 lautet wie folgt:

Einnahme.		Dollars	Ausgabe.		Dollars
Steuern	1,000,000		Öffentliche Schuld	3,091,219	64
Stempelpapier	800,000		Gewerblicher Körper	317,114	
Gewerbesteuer	600,000		Gesetzgebende Behörden	40,284	
Eisenbahnen	610,000		Ministerium des Innern	2,418,250	
Landverkauf	3,100,000		Ministerium der öffentlichen Arbeiten	1,030,299	
Verchiedenes	1,380,000		Finanzministerium	502,630	
	Dollars	7,490,000		Dollars	7,399,796

Die Provinzbank von Buenos Aires hat die nachstehende Bilanz per 31. December 1885 veröffentlicht:

BILANZ

der Provinzbank von Buenos Aires und ihrer Filialen per 31. December 1885.

Debet.			Credit.			
An Capital	34,300,178	28	Ver Wasserleitungen und Canalisation	2,657,781	66	
• Allgemeine Depósitos	86,615,391	61	• Sparkassenbank	3,949,826	70	
• Circulation von Noten, die auf Pesos fuertes lauten	292,686	02	• Leibhaus	397,270	46	
• Emission von Noten, die auf Moneda Nacional D. m. n. lauten	23,786,065	—	• Gebäude	1,930,602	87	
• Goldbestand des Wechselbureaus (in Gemäßheit des Gesetzes vom 30. 6. 1873 und vom 23. 4. 1885)	121,495	11	• Staatspapiere der Nation	16,093,563	97	
• Disconto auf Landwechsel	372,851	93	• Staatspapiere der Provinz	22,420,324	20	
• Diverse	8,514,471	21	• Municipal-Bonds	1,839,153	31	
	Dollars m/n	154,003,139	16	• einlaufende Wechsel und Effecten	75,140,913	48
				• verschiedene Debitoren (eingeklagte u. andere nicht eingeg. Außenstände)	10,435,909	65
				• Diverse	10,286,338	45
				• Verthe in Staatspapieren	4,936,000	—
				• Noten der Nationalbank	455,198	—
				• Bestand in La Plata und den Filialen	2,521,387	41
				• zum Umlauf nicht mehr geeignetes und deshalb außer Verkehr gesetztes Papiergeld	38,569	—
				Dollars m/n	154,003,139	16

Gewinn- und Verlust-Conto

der Provinzbank von Buenos Aires pro 1885.

Debet.			Credit.		
An Metall	210,056	28	Ver Riethen	4,546	63
• Wechsel	2,527,281	87	• Discont	4,511,347	67
• Provisionen	293,800	48	• Renten	1,869,736	78
• Zinsen	3,051,364	48	• Rügen aus Staatspapieren	10,715	64
• Courtagen	50,617	07	• Zinsen	200,487	97
• Allgemeine Unkosten	722,120	67	• Anrechte auf Landverkauf	1,200,000	—
• Stempel	52,017	74	• Verschiedene Debitoren	69,355	17
• Spindelbefehlsbriefe Serie E.	147,096	82	• Filialen	129,768	55
• F.	44,600	23	• Agentur in Beigrano	66,856	33
• Gerichtskosten	2,329	49	• Flores	12,202	49
• Goldprämie	12,279	27			
• Filialen	74,603	69			
	Doll. m/n	8,205,117	23		
				Doll. m/n	8,205,117

Gold-Bilanz am 31. December 1885 der Provinzbank.

Debet.			Credit.			
An verzinsliche Depósitos	16,589	54	Ver einlaufende Wechsel und Effecten	1,586,365	—	
• unlaufende Cheques	2,047,803	91	• Goldwechsel	2,279,978	77	
• Diverse	6,476,600	68	• Diverse	622,529	90	
	Doll. m/n	8,540,994	13	• Bestand an barem Golde	3,995,285	16
				• Silber	56,425	30
				• Kupfer	640	—
				Doll. m/n	8,540,994	13

Berlin, den 28. September 1886.

G. S. Martinez,

Vertreter der Regierung der Provinz Buenos Aires und der Provinzbank von Buenos Aires.

Dresdner Nachrichten.

Auf Grund vorstehenden Beschlusses liegen wie hierdurch obige

nom. M. 50,045,738

5procentige Obligationen der Provinz Buenos Aires unter nachstehenden Bedingungen zur Subscription auf:

1. Die Subscription findet am

Dienstag den 12. October cr.,
von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

gleichzeitig bei den nachbenannten Stellen, nämlich

in **Berlin**

„ **Bremen**

„ **Frankfurt a. M.**

„ **Hamburg**

bei der **Deutschen Bank,**

„ den **Herren Mendelssohn & Co.,**

„ der **Bremer Filiale der Deutschen Bank.**

„ den **Herren Gebr. Bethmann,**

„ der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.**

„ **Deutschen Vereinsbank,**

„ **Hamburger Filiale der Deutschen Bank,**

„ dem **Herrn Paul Mendelssohn-Bartholdy**

1. Eine jede Stelle hat das Recht, die Subscription bei ihr auch schon vor Ablauf der festgesetzten Zeit zu schließen.
2. Der Subscriptionspreis beträgt 80 1/2 Procent. Außer dem Preise sind die laufenden Stückzinsen für die Zeit vom 1. Juli cr. bis zum Abnahmetage zu vergüten.
3. Bei der Subscription ist eine Caution von 5 Procent des geschätzten Betrages in bar oder der Subscriptionsstelle genehmigten Effecten zu bestellen.
4. Die Zuteilung erfolgt so bald als möglich nach Schluß der Subscription durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Höhe jeder einzelnen Zuteilung ist dem Ermessen der Subscriptionsstelle vorbehalten.
5. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke kann gegen Zahlung des Preises vom 25. October cr. ab geschehen. Der Subscriber ist indessen verpflichtet
 - 1/2 der zugewiesenen Stücke am 25. October cr.
 - 1/4 bis spätestens zum 15. November cr.
 - 1/4 „ „ „ 10. December cr.

abzunehmen. Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden Interimscheine ausgegeben, welche von der **Deutschen Bank**, der Firma **Mendelssohn & Co.**, der Firma **Gebr. Bethmann** und der **Deutschen Vereinsbank** gemeinschaftlich ausgestellt sind. Ueber den Umtausch der Interimscheine gegen definitive Stücke erfolgt besondere Bekanntmachung. — Interimscheine wie definitive Stücke sind mit dem deutschen Reichsstempel versehen.

Berlin und Frankfurt a. M., im October 1886.

Deutsche Bank.
Mendelssohn & Co.

Deutsche Vereinsbank.
Gebr. Bethmann.

Brauerei zum Franziskanerkeller
(Leistbräu) in München.

Ich habe den Allein-Verkauf meiner Biere für Dresden und Umgebung den Herren

Gebrüder Wenzel,

Bier-Grosshandlung in Dresden,

übertragen, was ich den Herren Restaurateuren und dem verehrlichen Publikum hiermit zur Kenntnis bringe.

München, den 1. October 1886.

Jos. Sedlmayr.

Neug nehmend auf obige Bekanntmachung, halten wir uns für Lieferungen des aus dieser renommirten Brauerei hervorgegangenen Produktes, welches als das vorzüglichste bekannt ist, empfohlen und zwar in Originalgebinden von 30 Liter aufwärts. Mit Hochachtung

Gebr. Wenzel.

Güterbahnhofstrasse 23.

Neu. Dresdner Schuh-Reparatur-Werkstätte,
Wettinerstrasse 30,

übernimmt alle bei Schuhwaaren vorkommenden selbst kleinsten Reparaturen und wird alle Ihr zugehenden Aufträge vorzüglich und rasch ausführen und sehr mässige Preise berechnen.

Grösseren Consumenten, Händlern, Corporationen, Pensionaten u. s. w. besondere Vortheile.

Franco-Abholung und Zustellung.

Neu.

Neu.

Schlesinger. **Webergasse**

Licot-Zaillen

von nur guten Stoffen mit gefilterter Rückseite.
Vorzüglicher Schnitt. — Geschmacksvolle Garnirung.

Schlesinger. **Webergasse**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 288. Seite 20. Sonnab. 10. Oct. 1886.

THEAEN ARR HEE

Bankstrasse I Dresden Bankstrasse I.

Empfehle zu

Weihnachts- u. Gelegenheitsgeschenken

China- und Japan-Waaren

in Lack, Porzellan, Bronze etc. etc.

Thees stets neuester Ernte

von M. 2,50 per Pfd. an.

Aufträge nach auswärts werden gegen vorherige Casso oder Nachnahme prompt effectuirt.

Gardinen.

Echt englische Tüll-Gardinen.

9/4. 110 Centimeter breit, per Mtr. 50 Pf.

10/4. 130 Centimeter breit, per Mtr. 65 Pf.
(Schwere kräftige Waare.)

10/4. 135-140 Ctm. breit, per Mtr. 75 Pf.

10/4. 135 Centimeter breit, Prima-Waare,
Mtr. 100 Pf. (In weiß und crème.)

Wir kaufen unsere Gardinen sämmtlich in rohem Zustande und lassen selbige bei der Firma Gruner & Co. auf hiesiger Oppellstrasse bleichen und appretiren, wesshalb wir für vollständig Atzfreie Appretur garantiren können.

Messow & Waldschmidt,
Wilsdrufferstrasse 14.
(An der Firmen-Laterne kenntlich.)

Tuchwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe

anerkannt vorzüglicher, moderner, englischer und deutscher Herren-Kleiderstoffe zu und unter Selbstkostenpreisen.

Gebr. Stubmann,
Wilsdrufferstrasse 12, I.

Max Ruprecht
(Eisher Assistent des Zahnarztes Dr. Steinhausen).
Struvestrasse Nr. 36, 2. Etage.
Atelier für künstliche Zähne,
Plombirungen in Gold etc.

Lompenzucker
4 Pfund 32 Pf.
bei 5 Pfund 30 Pf.
ermäßigt

A. Schönborn
St. Blauenstiege Nr. 62
Ecke der WeinstraÙe

Das einzige Damenmäntel-Geschäft

in Dresden, welches sich in **keiner** Geschäftslage befindet, trotzdem constantes Emporblühen der Firma **Richard Ulbricht**. Der beste Beweis der strengsten Reellität und bedeutenden Leistungsfähigkeit! Enorme Ersparnis an Ladenmiete! Auffallend billige Preise!

**Regen-
Mäntel**

in
tausendfacher
Auswahl, aus
soliden decat.
Stoffen gefe-
tigt, im Preise
von 6, 7, 8, 9, 10,
11, 12 Mark.

Neustadt. Neustadt.
Richard Ulbricht's
einziges Spezialgeschäft
Damen- u. Kindermänteln
jeder Art
in **Dresden-Neustadt, 14 Heinrichstr. 14**
(Nähe des Kaiser Wilhelmplatzes).
Hauptartikel: **Regenmäntel.**

**Regen-
Mäntel**

in höchst vor-
nehmen Stoffen
und
Ausführungen
zu bekannt
billigsten
Preisen.

Meine sämtlichen Mäntel zeichnen sich durch vorzüglichen Schnitt und beste Arbeit aus.

Neustädter Regenmäntel-Ulbricht.

Grosser Versandt nach auswärts.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 287. Seite 30. Sonntag, 10. Oct. 1896.

DRESDNER BANK.

Actien-Kapital Mark 36,000,000.

Dresden.

Berlin.

Das Wechsel-Comptoir besorgt unter Eintheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den An- und Verkauf von börsengängigen Effekten, ausländischen Noten und Geldorten.

Die Coupon-Kasse vermittelt die Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendenscheine und zahlbarer Effekten, den Umtausch verstaatlichter Preussischer Eisenbahn-Weisen in Preussische 4 procentige Console, die Abtunelung verstaatlichter Preussischer Eisenbahn-Privatnoten und die Einlösung neuer Couponsbogen.

Die Effekten-Depot-Kasse übernimmt offene und geschlossene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Controle der Sicherungen etc.

Die Depositen-Kasse, von welcher die für den Depositen-Verkehr zur Zeit geltenden Bestimmungen und Bedingungen in Empfang genommen werden können, vergütet in provisionstreier Rechnung für Baarzulagen, ohne vorherige Kündigung rückzahlbar, 2 Procent p. a., währ- und Einlagen mit festgesetzter

einmonatlicher Kündigung mit 2 1/2 Procent
dreimonatlicher Kündigung mit 2 1/2 Procent für's Jahr
sechsmonatlicher Kündigung mit 3 Procent

60 auf Weiteres verzinst werden.

Dresden, den 1. October 1896.

Dresdner Bank.

Actien-Bierbrauerei Meißner Zelsekeller.

Wir beehren uns hiermit, den Herren Restaurateuren Dresdens und Umgebung die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir Herrn C. Kühn, Rörstereistraße 49 in Dresden-Neustadt, die Vertretung für uns übertragen und bei demselben eine Niederlage unserer bekannten, ausgezeichneten Biere, als:

**Böhmisch Bier,
Lager-Bier
Export-Biere**

(nach Münchner und Kulmbacher Art gebraut)

errichtet haben.

Indem wir um Ertheilung schätzbare Aufträge und um freundliches Wohlwollen für unser Unternehmen bitten, sichern wir streng solideste Bedienung zu und empfehlen uns
Meissen, 7. October 1896.

Actien-Bierbrauerei Meißner Zelsekeller.

RESTE

von 6-32 Meter schwerer Elasser Möbel-Stoffe mit vornehmenden Druckmustern, geben zu überraschend billigen Preisen ab.
Diese Coupons können von keiner anderen Seite geboten werden, da dieselben nur am Blay Mühlhausen verkauft werden.

Elsässer Waarenhaus,
7 Faisenhäuserstraße 7.

Wir erlauben uns, die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir, zahlreichen Wünschen unserer geehrten Kundenschaft in Neustadt-Dresden zu entsprechen, uns entschlossen haben, ein Filial-Geschäft

Haupt-Strasse Nr. 6

unter unserer Firma zu errichten.

Diese unsere Filiale wird unter denselben Prinzipien wie unser Hauptgeschäft geleitet werden. Den interessirenden Kreisen halten wir uns beim Einkauf unserer Hauptartikel

Kaffee und Thee

angelegentlich empfohlen.

Dresden, October 1896.

Hochachtungsvoll

Born & Dauch,

Seestr. 6, I. Hauptstr. 6.

J. M. Korschatz

Hoflieferant

11 Altmarkt 11

beehrt sich den

Eingang neuester Pariser, Londoner und Wiener Modelle für Damen- und Kinder-Hüte,

sowie sämtlicher

Nouveautés für eleganten Hutputz

ergebenst anzuzeigen.

English spoken.

On parle français.

Am See 8.

Spiegel

Am See 8.

in allen gangbaren Größen und in den verschiedensten Rahmenungen, ebenso Spiegelglas, Gold-
letzen etc. empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Gegenüber der Bahn. Magdeburg. Gegenüber der Bahn.

Wesche's Hotel

früher Koch's Hotel.

Besitzer: G. Heiss.

Logis incl. Licht und Servis von 2 Mark an.

Wurst.

H. Gerlach u. geruch. Prämium, Rauchfleisch, Spid-Erd empfiehlt billigen B. Gast.
Zahnstraße 22.

Getrag. Schuhwerk
kauft zu höchsten Preisen Rosen-
straße 21, Laden. Auf Bestellungen
komme in's Haus.

Ernst Michel.

Schloss-Strasse 8
(Hotel Stadt Götze).

Otto Steinemann,
Dresden,
Engros-Lager 26 Schloss-Strasse 26.

Wilsdruffer-Strasse 43
(vis-à-vis Fehold & Aufhorn.)



Damen-Uhrketten
mit Quasten, vernickelt, vergoldet und versilbert, 50 Pf.



vergoldet und versilbert, mit und ohne Wechselstein, 50 Pf.



Herren-Uhrketten
mit und ohne Perloques, vernickelt, vergoldet und versilbert, 50 Pf.



Brochen

(100 verschiedene Muster)
in Bronze, versilbert, vergoldet und Stein geschliffen, mit Perl, echt Bernstein und Coralle, neueste Pariser Muster, Stück 50 Pf.



Gr. Armerwelttaschen,
nicht Kinderfasche, in gutem Leder, gefüttert, saub. gearb., 50 Pf.

Bronnen u. Gefäßschneidmesser in Gold m. Silber, auch mit buntem Marmor, 50 Pf.



Armbänder, versilbert, vergoldet, versnickelt u. emailliert, m. Edelsteinen, 50 Pf.



Colliers



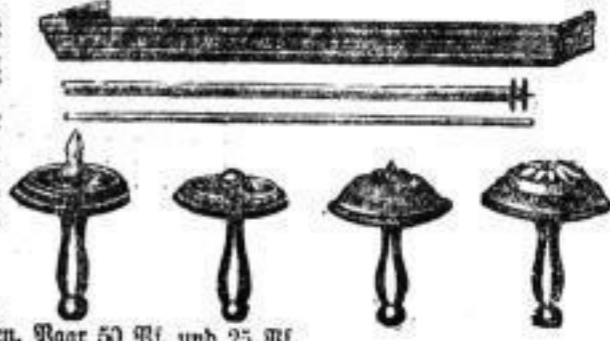
in matt. Gold, edler Granit, Stein etc., Stück 50 Pf.

Ohrkluge mit Simlsteinen,
vergoldeter Einfassung, in echt Palm, in eleganten Etuis, Paar 50 Pf.

Gardinenstangen,
H. Nussbaum, lackirt, mit Goldstreifen, 1 Mtr. 30 Ctm. lang, 6 Ctm. breit, mit Gelen, 50 Pf.

Neuauflösungen mit Metall,
1 Mtr. 15 Ctm. lg., 25 Pf. Dieselben aus Metall, versilbert, bis 1 Mtr. 55 Ctm. lang, 25 Pf.

Gardinen, Kasetten mit Schrauben,
polirt, geschliffen, auch mit vergoldeten Porzellanrosetten, Paar 50 Pf. und 25 Pf.



Fein lackirte Zeitungshalter,
rund, mit gedrehtem Griff, für große und kleine Zeitungen passend, 4 Stück 50 Pf.



Doppel- u. Halbwesten mit u. ohne Rech. in reinseid. Stoffen, sammt u. farb. gemustert, auf 2 Seiten zum Tragen, 50 Pf.
Gravotten mit und ohne Rech., schwarz weiß u. bunt gemust. reinseid. Stoffen in den neuesten Façons, 25 u. 50 Pf.



Spazierstöcke in edler Holze, Buche, Nussbaum, Glimmer etc., in 50 verschiedenen Sorten 2-3-stückig 50 und 25 Pf.



Schul-Tornister in Leder,
auch mit Lederriemen, auf den Rücken zu schnallen, 50 Pf.



Mädchen-Schultaschen
in Leder, auch mit Lederhandhabe, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Netze-Taschen-Taschenfächer
mit doppelt sicherem Patent-Verschluss in Lederüberzug mit Bronze u. vernickeltem Beschlag, 50 Pf.



Gr. Handriemen
mit Handhabe, aus kräftigem Leder gefertigt, 50 Pf., dieselben mit Umhänge-Riemen 50 Pf. mehr.



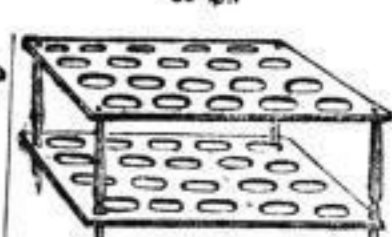
Gartenstühle und Stühle für Kinder,
zum Zusammenklappen, Stuhl u. Tischplatten fein lackirt, Stuhl mit Lehne 51 Ctm. hoch, 50 Pf., Tisch 45 Ctm. hoch, Tischplatte 32-38 Ctm. groß 50 Pf.



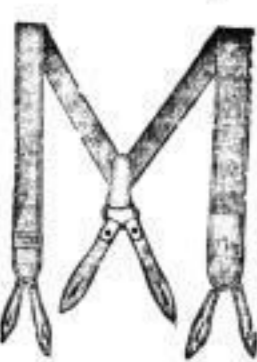
Bronnen-Taschen-Taschenfächer
in großer Auswahl m. farb. Seidenbeutel u. feid. Quasten 50 Pf.



Größe Metallstühle
mit starkem Egel-Beinens, 50 Ctm. hoch, 35 Ctm. breit, extra dauerhaft gearbeitet 50 Pf.



Eier-Stellagen
in Holz und Metall, in 30 Eiern passend, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.



Gr. bunte Blumen-Töpfe
mit Unterfay in Email, mit silbernen Cobaltglas, 50 Pf.

Lochen-Brenner mit Schere,
50 und 75 Pf.



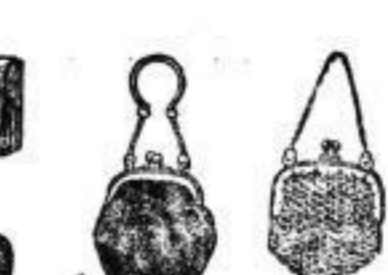
Cigaretten-Etuis
in Leder mit vernickeltem Bügel und ledernem Futter 50 Pf.



Cigaretten-Etuis
in Leder mit vernickeltem Bügel und ledernem Futter 50 Pf.



Cigaretten-Etuis
in Leder mit vernickeltem Bügel und ledernem Futter 50 Pf.



Cigaretten-Etuis
in Leder mit vernickeltem Bügel und ledernem Futter 50 Pf.



Gr. Botanikspecimen,
fein lackirt, mit 2 Klappen u. grünem Gurband zum Umhängen, 50 Pf., fein lack. Frühstücksuhrmehl f. Kinder, zum Umhängen, mit Band 50 Pf.

Reise-Artikel a Stück 50 Pf.

Grosse Eisenbahntaschen zum Umhängen, Reise-Necessaires, Feldtaschen mit Trinkbeder, zum Umhängen, mit Lederüberzug, Mützen, Pantoffel, Strümpfe, Paar 25 Pf. u. 50 Pf. **Frischkämme, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopf- u. Kleiderbürsten,** 25 Pf. u. 50 Pf. **Album mit 12 Ansichten von Dresden** in Lichtdruck, 25 Pf. Dieselben mit 18 Ansichten von Dresden und der sächsischen Schweiz in photographischem Glasdruck, auch Witzengröße und elegantem roth mit goldverziertem Gallic- Einband, 50 Pf. **Ansichten von Dresden u. der sächs. Schweiz** nach photographi-

schon Aufnahmen in Cabinetformat, 4 Stück 50 Pf. **Cabinet-Lichtdruckbilder der Dresdner Galerie** in 200 verschiedenen Aufsichten in photographischem Glasdruck (von Photographien fast nicht zu unterscheiden) 4 Stück 50 Pf. **Dazu elegante Wappen** in rothem Gallic, mit reich verzierter Goldprägung, zu 12 Cabinetbildern passend, Stück 25 Pf. **Perspectives** mit

Dresdner Glashilfen,
Str. 288. Zelle 31. Sonntag, 10. Oct. 1880.

Umschalten getragener Hute
Gold-
Pro-
t-
Eud
Gast.
erk
Hosen-
langen
hol.

Robert Bernhardt

Versandt nach auswärts von 15 Mark an franco.

Manufacturwaaren - Haus
DRESDEN
24 Freiburger Platz 24.

Proben u. illustrierte Kataloge nach auswärts franco.

Herababnahme: Votzlag-Vöbau. Fernsprechstelle Nr. 241.
Manufactur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Lama und Flanell, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeug, Leinwand, Tischwäsche, Leibwäsche, Taschentücher, Wollen- und Seiden-Tücher, Teppiche, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- u. Pferde-Decken, Tricotagen, Normal-Unterkleider, Spitzen und Stickereien, Buckskin und Tuchwaaren, Futterstoffe, Fahnen.

Möbel-Stoffe und Gardinen.

Weisse sächsische Zwirn-Gardinen.

Eine Seite gebogen und lanquettiert.

Breite 85 90 Ctm.	Meter = 32. 38. 44 Pf.
Breite 95 100 Ctm.	Meter = 44. 50. 60. 70 Pf.
Breite 115 Ctm.	Meter = 50. 60. 70. 80 Pf.
Breite 130 Ctm.	Meter = 50. 62. 70. 80. 90. 95 Pf.
Weisse sächs. Zwirn-Vitrage (Vor-Gardinen), auf beiden Seiten Rante.	
Breite 60 68 Ctm.	Meter = 21. 25. 30. 35. 38. 44 Pf.
Breite 78 80 Ctm.	Meter = 30. 40. 50. 55 Pf.
Weiss Englisch Tüll-Gardinen, auf einer Seite gebogen u. lauber mit Band eingefast.	
Breite 105 110 Ctm.	Meter = 55. 65. 70 Pf.
Breite 130 135 Ctm.	Meter = 70. 80. 100. 110. 120 Pf.
Breite 140 145 Ctm.	Meter = 85. 115. 160 Pf.
Breite 150 155 Ctm.	Meter = 110. 125. 130. 140. 175. 210. 250 Pf.
Breite 160 Ctm.	Meter = 140. 150. 175. 220 Pf.
Crème Englisch Tüll-Gardinen, auf einer Seite gebogen u. lauber mit Band eingefast.	
Breite 105 115 Ctm.	Meter = 55. 70. 80 Pf.
Breite 130 135 Ctm.	Meter = 65. 85. 95 Pf.
Breite 135 145 Ctm.	Meter = 90. 95. 100. 110. 115. 120. 125 Pf.
Breite 145 150 Ctm.	Meter = 115. 120. 130. 160. 210. 250 Pf.
Breite 155 160 Ctm.	Meter = 110. 130. 140. 150. 175. 200. 210. 240 Pf.
Weiss oder Crème Englisch Tüll-Gardinen in abgerundeten Fenstern, auf drei Seiten gebogen und lauber mit Band eingefast.	
1 Kugel zu 325 Ctm. Länge 110-140 Ctm. breit	
1 Fenster (2 Kugel) Nr. 4. 5 1/2. 6. 7. 7 1/2. 8 1/2.	
1 Kugel zu 265 Ctm. Länge 125-155 Ctm. breit	
1 Fenster (2 Kugel) Nr. 8 1/2. 9 1/2. 10 1/2. 13. 14. 18. 22 1/2.	
Weiss oder Crème Englisch Tüll-Vitrage (Vor-Gardinen).	
Breite 65 75 Ctm.	Meter = 35. 50. 62. 80. 90. 110 Pf.
Breite 80 100 Ctm.	Meter = 70. 75. 80. 85. 100 Pf.

Möbel-Bezug-Stoffe.

Möbel-Plüsch-anglais	Breite 60 Ctm. Meter = 265 Pf.
Mohair-Möbel-Plüsch	Breite 60 Ctm. Meter = Nr. 4 1/2, 5, 30, 6, 20.
Mohair-Hochflor-Möbel-Plüsch	Breite 60 Ctm. Meter = Nr. 7.
Mohair-Möbel-Plüsch	Breite 70 Ctm. Meter = Nr. 6, 20, 7.
Baumwollen-Möbel-Damast	
Breite 63 Ctm. Meter = 62 Pf.	Breite 126 Ctm. Meter = 125 Pf.
Halbwollen Möbel-Damast	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 1, 50, 1, 80, 2, 10, 2, 80.
Reinwollen Möbel-Damast	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 2 1/2, 3, 3 1/2.
Reinwollen Crêpe-Damast	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 3, 50.
Reinwollen Möbel-Satin	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 4, 5.
Reinwoll. Möbel-Ketten-Satin	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 4, 10.
Reinw. zweifarbige Möbel-Satin	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 5.
Halbwollen Möbel-Rips	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 2, 65, 3.
Reinwollen Möbel-Rips	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 3 1/2, 4 1/2, 5, 30.
Reinwollen Möbel-Crêpe	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 3, 20, 4, 20, 5.
Reinwoll. Möbel-Crêpe double	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 6.
Reinwollen Möbel-Granit	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 3, 80.
Fantasie-Möbel-Bezug- und Portièren-Stoffe.	
Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 2, 25, 2 1/2, 3, 3 1/2, 3, 80, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 9.	
Gobelin-Möbel-Bezug-Stoffe	Breite 130 Ctm. Meter = Nr. 4, 40, 5, 7, 50.
Bedruckte Möbel-Stoffe: Crêpe, Momie, Repe etc.,	
Breite 80 Ctm., Meter = Nr. 0, 70, 0, 80, 0, 90, 1, 1, 20, 1, 40, 1, 50, 1, 60, 1, 75, 2, 25.	

Rouleaux - Ansatzkanten.

Weisse Zwirn-Ansatz-Kanten, gebogen.	Breite 10 21 Ctm. Meter = 14. 18. 21. 23 Pf.
Gestickte Tüll-Ansatz-Kanten, gebogen.	Breite 6 15 Ctm. Meter = 23. 32. 35. 45. 53. 60 Pf.
Breite 18 30 Ctm. Meter = 62. 80. 105 Pf.	
Englisch Tüll-Ansatz-Kanten, gebogen.	Breite 9 19 Ctm. Meter = 17. 20. 25. 33. 42 Pf.
Crème. Breite 14 25 Ctm. Meter = 25. 28. 32. 35 Pf.	
Rouleaux-Ansatz-Trimmings (Tattings).	Breite 6 25 Ctm. Meter = 16. 20. 25. 30. 35 Pf.
Congress-Stoffe zu Gardinen, Stores etc., crême und weiss.	Breite 110 130 Ctm. Meter = 50. 62. 70-175 Pf.
Glatt. Breite 110 130 Ctm. Meter = 90. 105. 130 Pf.	
Gestricht à jour. Breite 110 130 Ctm. Meter = 90. 105. 130 Pf.	

Lambrequins.

Sächsische Zwirn-Lambrequins	Stück = 70. 90. 110. 160 Pf.
Englisch Tüll-Lambrequins	Stück = Nr. 2.
Gardinenhalter, weiss und crême.	Schmuckhalter, Paar = 20. 30 Pf. Gimpelhalter, Paar 35 Pf. Schmuckhalter, mit Schieber und Quasten, Paar 50. 70 Pf.
Englisch Tüll-Überleg-Decken	in allen Größen, als Schoner für Tisch, Nähstisch, Kommoden-Decken, Abtischen etc. Weiss, crême und mit bunt tambouriert.

Buntbedruckte Gardinen.

Gardinen-Kattun mit Kante.	Breite 80 85 Ctm. Meter = 30. 44. 48. 53. 70 Pf.
Breite 105 110 Ctm. Meter = 58. 75 Pf.	
Gardinen-Kattun ohne Kante in großer Auswahl.	Breite 80 85 Ctm. Meter = 32. 42. 48. 55 Pf.
Gardinen-Croisé ohne Kante.	Breite 80 85 Ctm. Meter = 50. 56. 70. 80. 90. 100 Pf.
Zweiseitig bedruckte Möbel-Crêtonne.	Breite 80 85 Ctm., Meter = 110. 140 Pf. Breite 100 Ctm., Meter = 135 Pf.
Breite 85 Ctm., Meter = 35. 48. 58. 70 Pf.	
Glatt Purpur-Zitz.	Breite 100 Ctm. Meter = 70. 80 Pf.

Manilla-Gardinen und Portièren-Stoffe.

Bedruckte Manilla (Jute-) Gardinen, Zweiseitig bedruckt.	Breite 80 Ctm., Nr. 35 Pf. Breite 90 Ctm., Nr. 38 Pf. Breite 100 Ctm., Nr. 42 Pf.
Gewebte Manilla (Jute-) Gardinen mit Rante an einer oder zwei Seiten.	Breite 80 85 Ctm., Meter = 62. 75 Pf. an einer Seite mit Bordüre und Franzen.
Breite 95 100 Ctm., Meter = 75. 85. 100. 120. 130 Pf. und Franzen.	
Breite 146 Ctm., Meter = 105. 140. 160. 180. 200. 230 Pf., an zwei Seiten mit Rante und Franzen.	
Manilla-Gardinen ohne Bordüre (Fantasiegeschmack), Breite 130 Ctm., Nr. = Nr. 2 1/2.	
Vitrage-Stoffe. Bunt bedruckt transparent Vitrage-Stoff. (Widdeutschches Muster).	Breite 58 Ctm., Meter = 105 Pf. Breite 80 Ctm., Meter 105 Pf.
Elsasser Vitrage-Cöper, glatt und mit Satin-Streifen. Weiss, crême, éera.	Breite 85 Ctm. 100 Ctm. 114 Ctm. 130 Ctm. 140 Ctm.
glatt, Meter = 55. 70. 80. 110. 120.	
gestricht, Meter = 80. 90. — — — —	
Rouleaux-Leinen, gestricht.	Breite 70. 78. 85. 92. 100. 108. 115. 122. 130. 140. 170 Ctm.
Qual. II. Meter 60. 65. 70. 80. 85. 95. 100. 105. 115. 125. — Pf.	
Qual. I. Meter 70. 75. 80. 90. 100. 105. 110. 120. 130. 150. 175 Pf.	

Sehenswerthe Localitäten.

Dresden, Freiburgerplatz 24. Robert Bernhardt, Dresden, Freiburgerplatz 24.

Feste Preise.

Teppiche und Vorlagen.

Jute u. Jute-Drell-Teppiche,	Größe 150x200 Ctm. Stück = Nr. 2 1/2, 3 1/2.
Panama-Teppiche (Jute)	Größe 130x210 Ctm. Stück = Nr. 4.
Schotten-Teppiche	Größe 130x200 Ctm. Stück = Nr. 5.
Jute-Brüssel-Teppiche	Größe 135x200 Ctm. Stück = Nr. 14.
Filz-Teppiche	Größe 135x220 Ctm. Stück = Nr. 19.
Germania-Teppiche	Größe 138x200 Ctm. Stück = Nr. 8, 9.
Größe 170x235 Ctm., St. Nr. 11 1/2, 15.	Größe 200x295 Ctm. Stück = Nr. 19.
Größe 260x235 Ctm. Stück = Nr. 35.	
Tapestry-Teppiche	Größe 138x200 Ctm. Stück = Nr. 12. 14. 17.
Größe 170x235 Ctm., St. Nr. 23. 28.	Größe 200x295 Ctm. Stück = Nr. 36. 44.
Plüsch- (Velvet-) Teppiche,	Größe 138x200 Ctm. Stück = Nr. 17 1/2, 20. 23.
Größe 170x235 Ctm., St. Nr. 32. 38.	Größe 200x295 Ctm. Stück = Nr. 48. 58.
Echt Brüssel-Teppiche	Größe 138x200 Ctm. Stück = Nr. 22. 26.
Größe 170x235 Ctm. Stück 35, 50.	Größe 200x295 Ctm. Stück = Nr. 75.
Jute-Läufer-Vorlagen	Stück = Nr. 0, 50, 0, 75, 1, 20.
Bedruckt Jute-Drell-Vorlagen	Stück = Nr. 1. 1, 25.
Germania-Vorlagen II u. I	Stück = Nr. 2, 25, 3 1/2.
Bedruckt Plüsch- (Sealskin-) Vorlagen,	
Muster: Welt-Imitation etc. Stück = Nr. 1. 1, 50. 1, 75. 2. 2, 25. 3, 75. 4, 75.	
Muster: Thierwelt und Figuren etc. Stück = Nr. 1, 25. 1, 75. 2. 2, 25. 3. 5.	
Echt Fell-Vorlagen	Stück = Nr. 4. 6. 7.
Tapestry-Vorlagen	Stück = Nr. 2 1/2, 3. 4.
Plüsch- (Velvet-) Vorlagen	Stück = Nr. 4 1/2, 5 1/2, 6. 7.
Brüssel-Vorlagen	Stück = Nr. 7. 9.

Läufer-Stoffe.

Jute und Jute-Jacquard-Läufer.	Breite 65 70 Ctm., Meter = 35. 50. 70. 80. 85. 105. 115. 130. 140. 190 Pf.
Breite 80 Ctm., Meter = 44. 60. 70. 85. 105. 130. 140. 150. 175. 190. 240 Pf.	
Breite 106 130 Ctm., Meter = 120. 140. 160 Pf.	
Jute-Brüssel-Läufer,	Breite 70 Ctm., Meter = Nr. 1, 75. 2, 50. Breite 90 Ctm., Meter = Markt 2, 25.
Reinwollene (Pariser) Läufer.	Breite 65 Ctm., Meter = Markt 3, 50. Breite 90 Ctm. Meter = Markt 4, 60.
Haar-Läufer	Breite 130 Ctm., Meter = Markt 4, 40.
Tapestry-Läufer	Breite 70 Ctm., Meter = Markt 4, 20.
Schotten-Läufer	Breite 130 Ctm., Meter = Markt 5, 50.
Wachs-Läufer mit u. ohne Kante,	Breite 65 Ctm., 80 Ctm., 100 Ctm.
Einfach gewickelt, Meter = 95. 115. 130 Pf.	
Doppelt gewickelt, Meter = 130. 150. 165 Pf.	
Grüneleinen Jacquard-Läufer (Teppich-Schoner),	Breite 60 Ctm., Meter = 90 Pf. Breite 225 Ctm., Meter = Markt 3, 50.

Tischdecken.

Manilla-Tischdecken	bedruckt, Stück Nr. 1, 20. 1, 40. 1, 60. gewebt, Stück Nr. 1, 25. 1, 75. 2-2 1/2. 2, 75. 3. 3 1/2.
Fantasie-Tischdecken mit Schnure und Quasten,	Stück = Nr. 2. 2 1/2. 3. 3 1/2. 4 1/2. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 12 1/2. 14. 16. 18. 22.
Rips-Tischdecken mit Seidenbordüre und Schnure,	Stück Nr. 5. 5 1/2. 6 1/2. 8. 9 1/2. 11 1/2.
Chenille-Tischdecken	Stück = Nr. 8. 10. 14. 16.
Jute-Plüsch-Tischdecken	Stück = Nr. 17 1/2. 22. 26. 32.
Mohair-Plüsch-Tischdecken, einfarbig, mit Schnure und Quasten,	Stück = Nr. 20. 34.
Mohair-Plüsch-Tischdecken, bedruckt, Stück Nr. 26.	
Matratzen-Drell, grau, roth gestreift etc.	
Breite 115 Ctm. Meter = 95. 105. 115. 130 Pf.	
Breite 136 Ctm. Meter = 105. 135. 150. 165 Pf.	
Rother Matratzen-Drell.	
Breite 115 Ctm. Meter = 130. 150. 160. 175. 190. 210 Pf.	
Breite 133 Ctm. Meter = 190 Pf.	
Matratzen-Satin, Breite 115 Ctm.	Meter = 175 Pf.

Dresdner Nachrichten.